

STIHL[®]

STIHL FS 40, 50

Gebrauchsanleitung
Notice d'emploi
Handleiding
Istruzioni d'uso



- ⓓ** Gebrauchsanleitung
1 - 34
- ⓕ** Notice d'emploi
35 - 70
- Ⓝ** Handleiding
71 - 104
- Ⓢ** Istruzioni d'uso
105 - 138

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt	9
Rundumgriff anbauen	10
Schutzvorrichtungen anbauen	10
Schneidwerkzeug anbauen	11
Kraftstoff	14
Kraftstoff einfüllen	15
Motor starten / abstellen	17
Betriebshinweise	19
Luftfilter reinigen	19
Vergaser einstellen	20
Zündkerze prüfen	21
Motorlaufverhalten	22
Anwerfvorrichtung	22
Gerät aufbewahren	23
Mähfaden erneuern	23
Prüfung und Wartung durch den Fachhändler	26
Wartungs- und Pflegehinweise	27
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	29
Wichtige Bauteile	30
Technische Daten	31
Sonderzubehör	32
Reparaturhinweise	33
EG Konformitätserklärung	33
Anschriften	34
Qualitäts-Zertifikat	34

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

FS 40, FS 40 C, FS 50, FS 50 C

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeugs gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtlich, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs oder dergleichen verwenden.

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

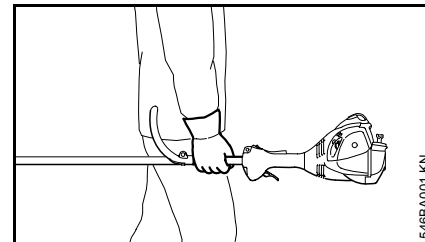
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft bzw. am Rundumgriff tragen.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.





Nach dem Tanken den Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein. Keine Metall-Schneidwerkzeuge – **Verletzungsgefahr!**
- der Stopptaster muss sich leicht in Richtung 0 betätigen lassen
- Startklappenhebel, Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus den Positionen  und  des Startklappenhebels muss dieser beim Durchdrücken des Gashebels in die Betriebsstellung I zurückfedern.

- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – das Schneidwerkzeug darf keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil es sich beim Starten mitdrehen kann.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Umkreis von 15 m dulden – auch nicht beim Starten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.



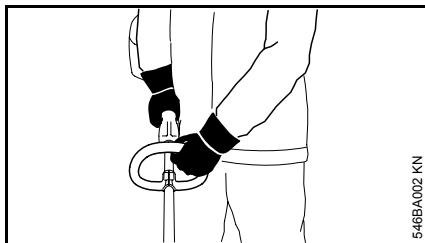
Das Schneidwerkzeug läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Das Schneidwerkzeug muss im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Leicht entflammbare Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpfer-Oberfläche fern halten – **Brandgefahr!**

Gerät halten und führen

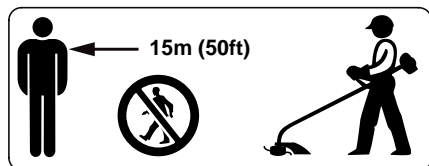
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Immer für festen und sicheren Stand sorgen.



Linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort den Motor abstellen – den Stopptaster in Richtung **0** betätigen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals von einer Leiter oder von einer Arbeitsbühne.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** – aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit der Warmstartstellung Σ des Startklappenhebels arbeiten – die Motordrehzahl ist mit dieser Einstellung nicht regulierbar.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungs-gefahr!**



Gelände überprüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile, o. Ä. können weggeschleudert werden – **Verletzungs-gefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).

In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Vor dem Verlassen des Gerätes: den Motor abstellen.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Stillstand kommen lassen.
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- schadhafte Schneidwerkzeuge sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Auswechseln des Schneidwerkzeugs Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

Verwendung von Mähköpfen

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!
– Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

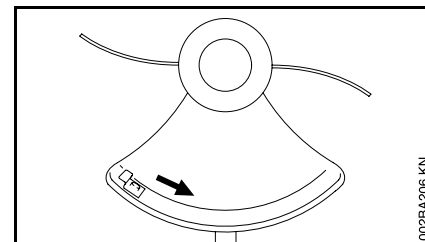
Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

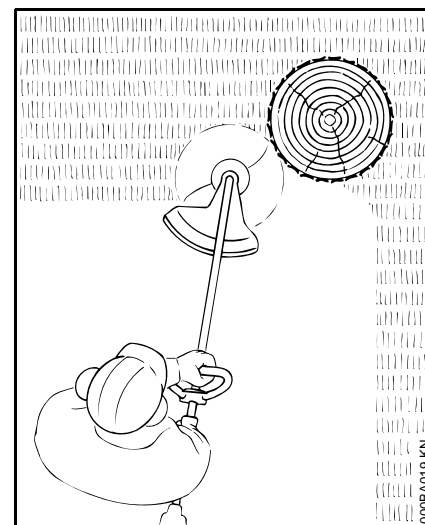
Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Symbole auf Schutzvorrichtungen




Je ein Pfeil (innen und außen) auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.

Mähkopf mit Mähfaden

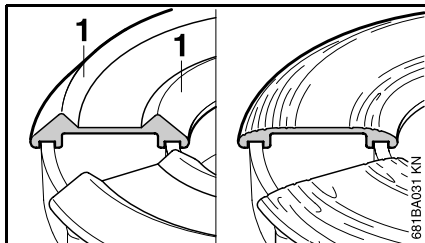


Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume und Zaunpfähle – geringere Verletzung der Baumrinde

-  Mähfaden nicht durch einen Stahldraht ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

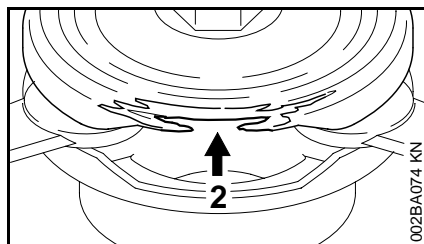
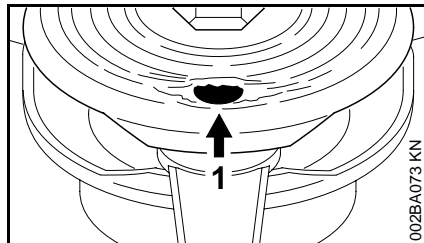
STIHL FixCut

Verschleißmarkierungen beachten!



- Sind die Wülste (1) am Unterteil abgetragen bzw. verschlissen – wie in der Abbildung rechts – Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! Durch weggeschleuderte Werkzeugteile – **Verletzungsgefahr!**

Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut 6-3




Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

Unbedingt **Wartungshinweise** für den Mähkopf PolyCut beachten!

Verschleißmarkierungen beachten!

In das PolyCut-Unterteil sind Verschleißmarkierungen eingebaut.

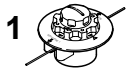
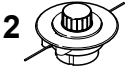


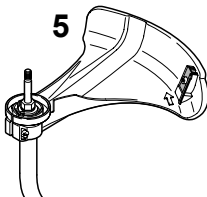


Wird eines der runden Löcher (1; Pfeil) sichtbar oder ist der nach innen hochstehende Rand (2; Pfeil) abgenutzt, dann darf der PolyCut 6-3 nicht mehr verwendet werden – durch neuen Mähkopf ersetzen!

-  Bei Nichtbeachten einer der Verschleißmarkierungen besteht die Gefahr, dass das Schneidwerkzeug zerbricht und umhergeschleuderte Teile zu möglichen Verletzungen führen.

Zur Minderung der Unfallgefahr durch brechende Messer den Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden!

PolyCut-Messer regelmäßig auf Anrisse untersuchen. Tritt ein Anriss an einem der Messer auf, dann **alle** Messer des PolyCut auswechseln!

Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt

Schneidwerkzeug	Schutz	Griff	Traggurt
   			

546BA012 KN

Zulässige Kombinationen

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!

! Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz-, Griff- und Traggurt-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind unzulässig – **Unfallgefahr!**

An Motorsensen mit gebogenem Schaft und Rundumgriff dürfen **nur Mähköpfe** (1, 2, 3, 4) verwendet werden.

! Kontakt mit dem rotierenden Schneidwerkzeug unbedingt vermeiden – **Unfallgefahr!**

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-3
- 4 STIHL FixCut 5-2

Schutz

- 5 Schutz mit Messer nur für Mähköpfe (siehe "Schutzvorrichtungen anbauen")

Griff

- 6 Rundumgriff

Traggurt

- 7 Einschultergurt kann verwendet werden

Ausstattung

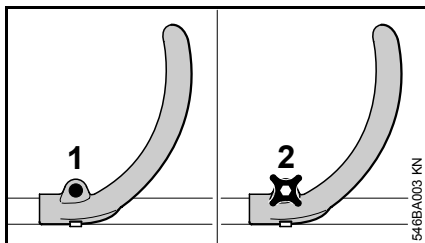
Die komplette Ausstattung einer Motorsense umfasst unter anderem:

- Schneidwerkzeug
- Schutz
- Griff
- Traggurt

Rundumgriff anbauen

Im Lieferzustand des neuen Gerätes ist der Rundumgriff bereits am Schaft montiert, muss aber noch gedreht und ausgerichtet werden.

Rundumgriff ausrichten



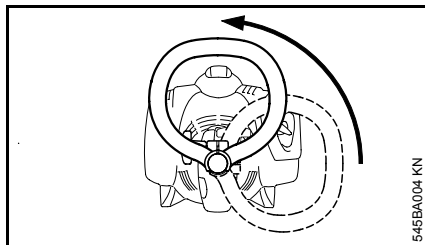
Ausführungen mit Schraube (FS 40)

- Schraube (1) am Griff mit Schraubendreher oder Kombischlüssel lösen

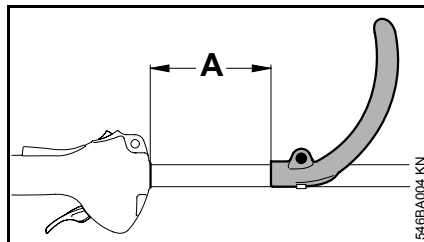
Ausführungen mit Knebelschraube (FS 50)

- Knebelschraube (2) am Griff lösen

Alle Ausführungen



- Griff um den Schaft nach oben drehen

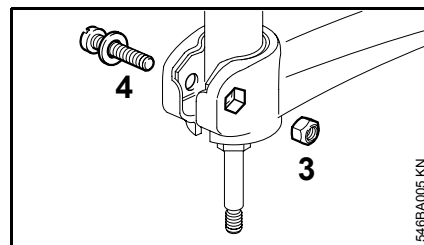
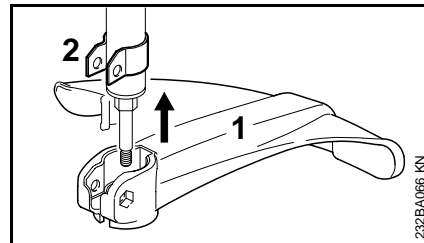


Durch Ändern des Abstands (A) kann der Griff in die für die Bedienungsperson und den Anwendungsfall günstigste Lage gebracht werden.

Empfehlung: Abstand (A) = ca. 15 cm

- Griff in die gewünschte Position schieben
- Schraube bzw. Knebelschraube so fest anziehen, dass sich der Griff nicht mehr um den Schaft drehen lässt

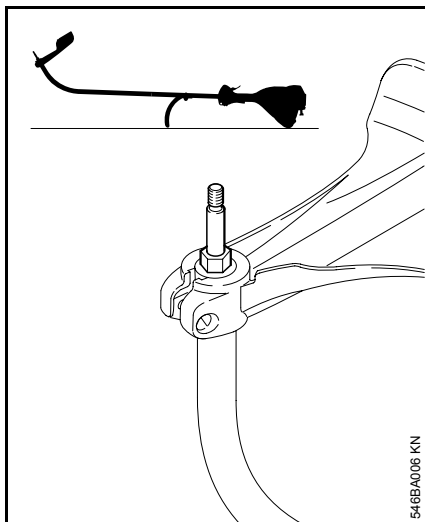
Schutzvorrichtungen anbauen



- Schutz (1) bis zum Anschlag auf den Halter (2) stecken
- Mutter (3) in den Innensechskant am Schutz stecken – Löcher müssen fluchten
- Schraube (4) mit Scheibe eindrehen und festziehen

Schneidwerkzeug anbauen

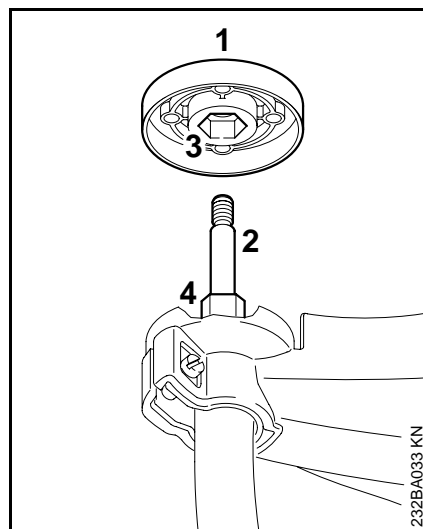
Motorsense vorbereiten



- die Motorsense so ablegen, dass Rundumgriff und Motorhaube nach unten und die Welle nach oben zeigen

Druckteller

Der Druckteller befindet sich im Lieferumfang des PolyCut 6-3 und FixCut 5-2. Er wird nur bei Verwendung dieser Mähköpfe benötigt.



Mähkopf STIHL AutoCut 5-2, Mähkopf STIHL AutoCut C 5-2

- Druckteller (1), falls vorhanden, von der Welle abziehen

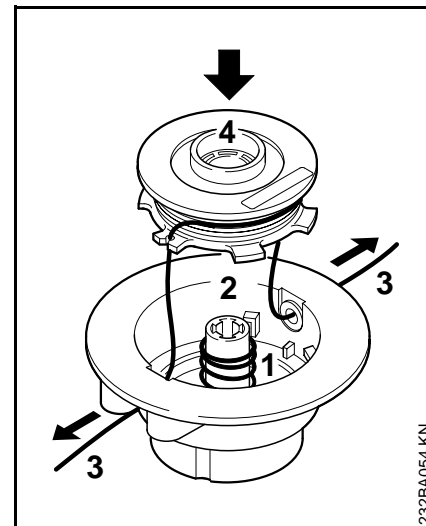
Mähkopf STIHL PolyCut 6-3, Mähkopf STIHL FixCut 5-2

- Druckteller (1) auf die Welle (2) schieben, dabei den Innensechskant (3) auf den Sechskant (4) stecken

Mähkopf anbauen

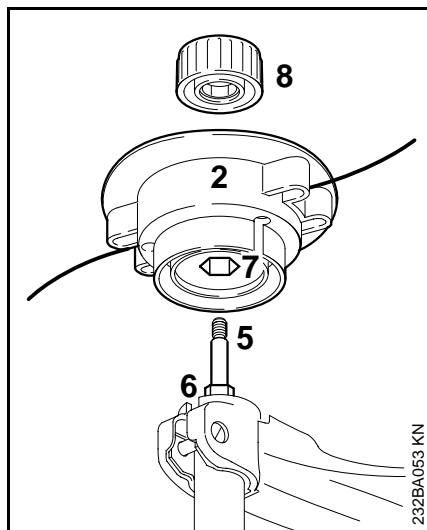
Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren!

STIHL AutoCut 5-2



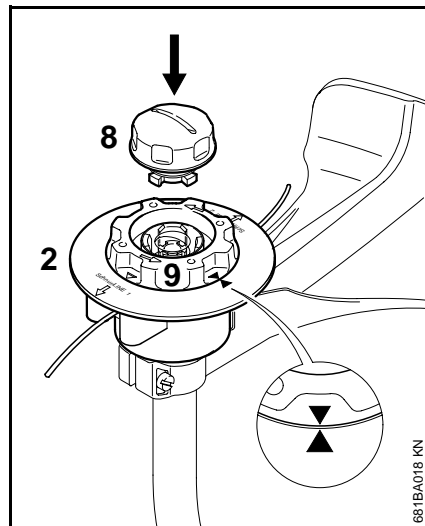
- Feder (1) in das Oberteil (2) stecken
- Mähfäden (3) auf die Spule (4) wickeln
- Mähfäden durch die Hülsen fädeln und Spule in das Spulengehäuse setzen

Die einzelnen Arbeitsschritte sind im mitgelieferten Beilageblatt beschrieben!



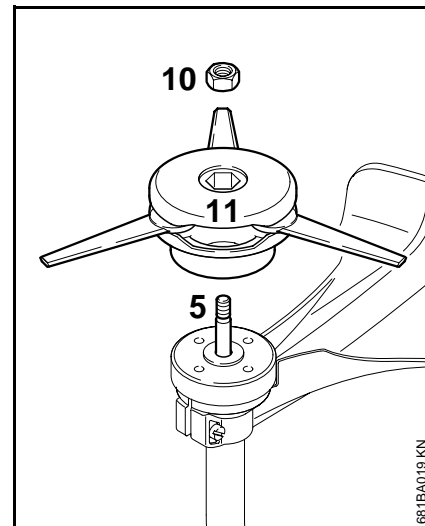
- Oberteil (2) auf die Welle (5) schieben, dabei den Innensechskant (7) auf den Sechskant (6) stecken
- Kappe (8) auf das Oberteil setzen – im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Welle drehen und festziehen

STIHL AutoCut C 5-2



- Oberteil (2) wie beim Mähkopf AutoCut 5-2 auf die Welle schieben
- Spule (9) nur so weit im Uhrzeigersinn drehen, bis zwei Pfeilspitzen aufeinander zeigen – Spule so sichern
- Kappe (8) in die Spule stecken, bis zur Anlage drücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen
- Kappe bis zur Anlage drehen und von Hand festziehen

STIHL PolyCut 6-3

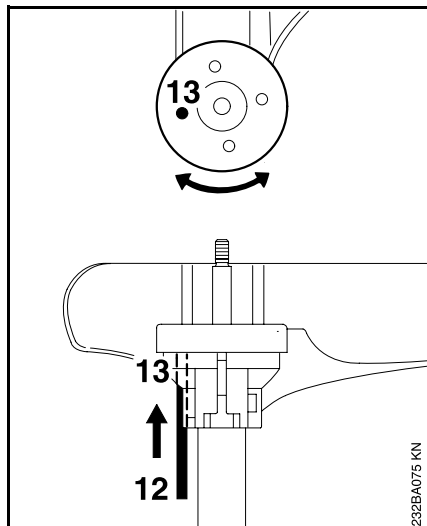


- Druckteller auf die Welle schieben
- Mutter (10) in den Mähkopf einsetzen
- Mähkopf (11) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf die Welle (5) drehen
- Welle blockieren – siehe "Welle blockieren"
- Mähkopf festziehen



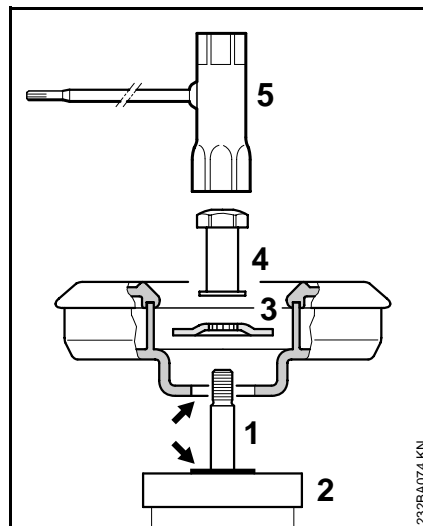
Den Steckdorn wieder abziehen.

Welle blockieren




- zum Blockieren der Welle Werkzeug (12) in die Bohrungen (13) in Schutz und Druckteller stecken, dazu diesen hin- und herdrehen, bis die Welle blockiert ist


STIHL FixCut 5-2



- Druckteller (2) auf die Welle schieben
- den Mähkopf auf den Druckteller (2) legen

 Der Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Mähkopfes ragen

- Druckscheibe (3) soweit auf die Welle (1) stecken, bis diese auf dem Boden aufliegt
- Welle blockieren – siehe "Welle blockieren"
- Mutter (4) mit dem Kombischlüssel (5) im Uhrzeigersinn (Sonderzubehör) auf die Welle drehen und festziehen

 Den Steckdorn wieder abziehen.

Mähkopf abbauen

STIHL AutoCut

- Spulengehäuse festhalten
- Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen

STIHL PolyCut

- Welle blockieren – siehe "Welle blockieren"
- Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn drehen

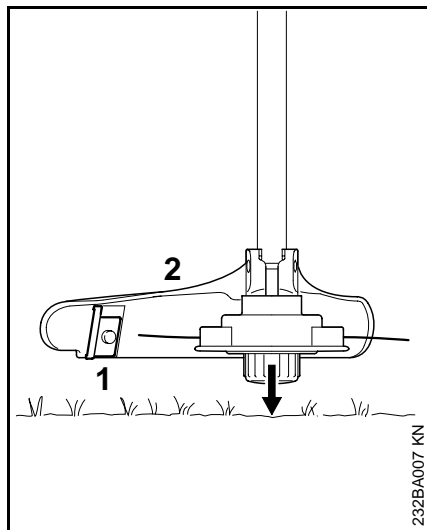
STIHL FixCut

- Welle blockieren – siehe "Welle blockieren"
- mit dem Kombischlüssel (Sonderzubehör) die Mutter gegen den Uhrzeigersinn lösen und von der Welle drehen

 Eine leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

Mähfaden nachstellen

STIHL AutoCut



- drehenden Mähkopf parallel über die bewachsene Fläche halten – den Boden antippen – ca. 3 cm Mähfaden werden nachgestellt
- durch das Messer (1) am Schutz (2) werden überlange Mähfäden auf optimale Länge gekürzt – daher mehrmaliges Auftippen hintereinander vermeiden!

Mähfaden wird nur dann nachgestellt, wenn **beide** Mähfäden noch mind. **2,5 cm** lang sind!

Wenn der Mähfaden kürzer als 2,5 cm ist:

- ⚠ Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- Gerät umdrehen
- Kappe an Fadenspule bis zum Anschlag drücken
- Fadenenden aus Fadenspule ziehen

Wenn kein Faden mehr in der Spule ist, Mähfaden erneuern – siehe "Mähfaden erneuern".

Alle anderen Mähköpfe

wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

- ⚠ Zum Nachstellen des Mähfadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

Mähfaden / Schneidmesser austauschen

STIHL AutoCut

siehe "Mähfaden erneuern".

STIHL PolyCut, FixCut

wie im Beilageblatt des Mähkopfes beschrieben.

Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

- ⚠ Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.


Kraftstoff mischen

- ⚙ Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiben Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z. B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.


Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

 bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl; 1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin


- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

 Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

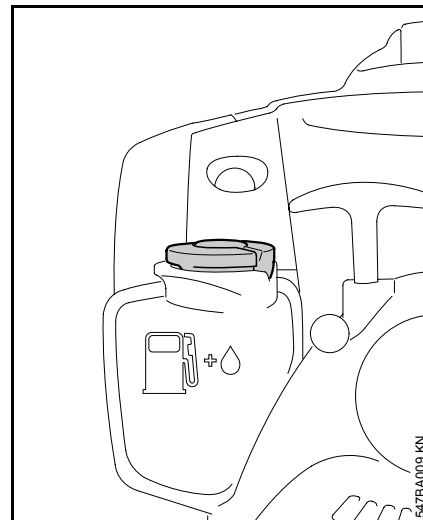
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen

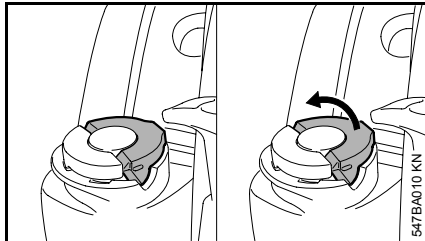


Gerät vorbereiten

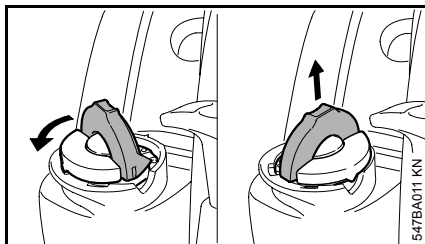


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben zeigt

Verschluss öffnen



- Bügel ausklappen bis er senkrecht steht

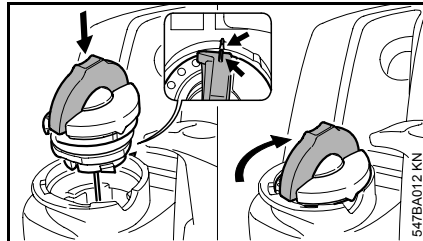


- Verschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)
- Tankverschluss abnehmen

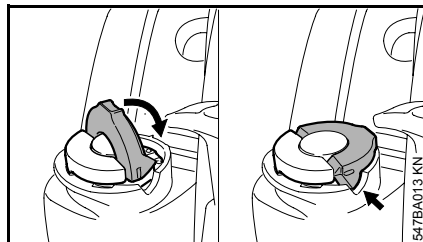
Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

Verschluss schließen



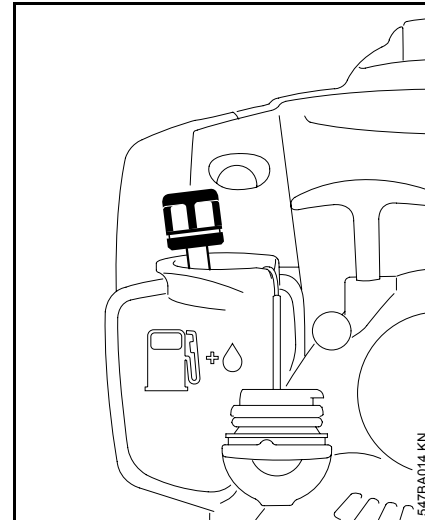
- Verschluss mit senkrecht geklapptem Bügel ansetzen, dabei müssen die Markierungen fluchten
- Verschluss bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



- Bügel so zuklappen, dass er eben mit der Oberfläche abschließt


Ist der Bügel nicht eben mit der Oberfläche und liegt die Nase des Bügels nicht ganz in der Aussparung (Pfeil), ist der Verschluss nicht richtig geschlossen und die beschriebenen Schritte müssen wiederholt werden.

Kraftstoff-Saugkopf wechseln



Den Saugkopf jährlich wechseln, dazu:

- Tankverschluss öffnen und den Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank ziehen und vom Schlauch abziehen

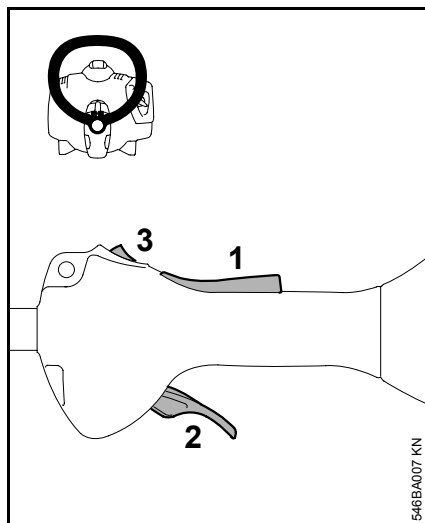
 Den Kraftstoffschlauch nicht knicken – keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden.

- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen
- Kraftstoff einfüllen und den Tankverschluss schließen

Motor starten / abstellen

Bedienungselemente

Ausführung mit Rundumgriff



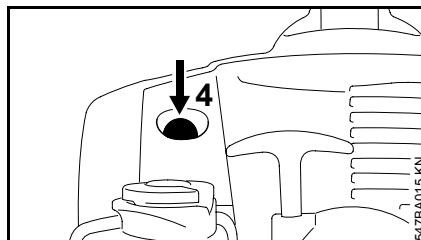
- 1 Gashebelsperre
- 2 Gashebel
- 3 Stopptaster – mit den Stellungen für **Betrieb** und **0** = Stopp.

Funktion des Stopptasters und der Zündung

Der nicht betätigte Stopptaster befindet sich in der Stellung **Betrieb**: Die Zündung ist eingeschaltet – der Motor ist startbereit und kann angeworfen werden. Wird der Stopptaster in die Stellung **0** gedrückt, wird die Zündung

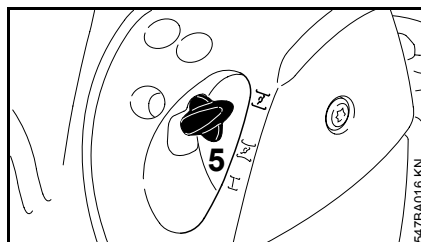
ausgeschaltet. Nach dem Stillstand des Motors wird die Zündung automatisch wieder eingeschaltet.

Motor starten



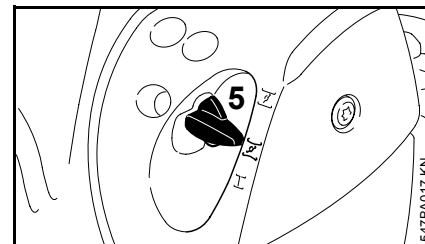
- Balg (4) der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Kalter Motor (Kaltstart)



- Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf **I** drehen

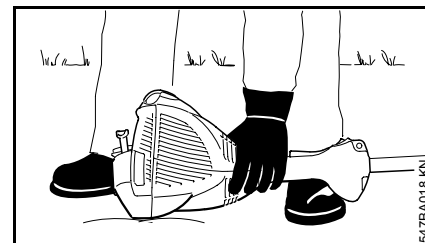
Warmer Motor (Warmstart)



- Startklappenhebel (5) hineindrücken und dabei auf **I** drehen

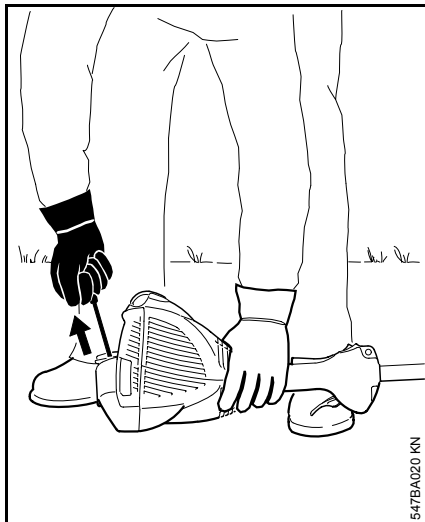
Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

Anwerfen



- das Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage. Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch den Sperrhebel berühren

! Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!



- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

Ausführung ohne ErgoStart

- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

Ausführung mit ErgoStart

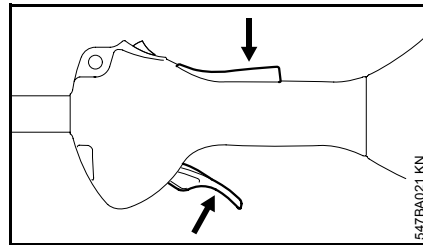
- Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen



Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann
- anwerfen bis der Motor läuft

Sobald der Motor läuft



- Sperrhebel drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb I – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren



Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

Motor abstellen

- Stopptaster in Richtung **0** betätigen – der Motor stoppt – den Stopptaster loslassen – der Stopptaster federt zurück

Weitere Hinweise zum Starten

Der Motor geht in der Stellung für Kaltstart **I** oder beim Beschleunigen aus.

- Startklappenhebel auf **I** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart **II**

- Startklappenhebel auf **II** stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

Der Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

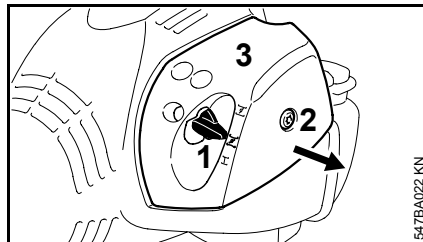
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

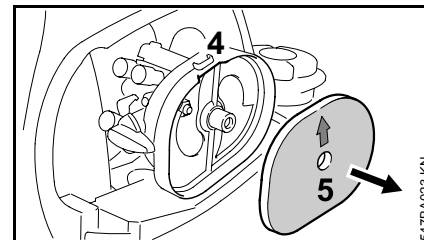
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

Luftfilter reinigen

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Startklappenhebel (1) auf \nearrow stellen
- Schraube (2) im Filterdeckel (3) solange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Deckel lose sitzt
- Filterdeckel (3) über den Hebel der Startklappe abziehen und abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- in die Aussparung (4) im Filtergehäuse greifen und den Filz-Filter (5) herausnehmen
- Filz-Filter (5) austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen



Beschädigte Teile ersetzen!

- Filz-Filter (5) formschlüssig in das Filtergehäuse einsetzen – der Pfeil zeigt zur Aussparung
- Startklappenhebel (1) auf \nearrow stellen
- Filterdeckel (3) aufsetzen – dabei die Schraube (2) nicht verkanten – Schraube eindrehen

Vergaser einstellen

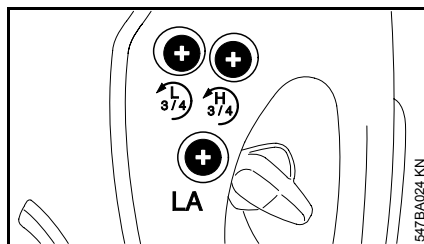
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

An diesem Vergaser können Korrekturen an den Stellschrauben in engen Grenzen vorgenommen werden.

Standardeinstellung

- Motor abstellen
- ein Schneidwerkzeug montieren – Empfehlung: Mähkopf verwenden
- Luftfilter prüfen – bei Bedarf den Filtereinsatz ersetzen
- Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) prüfen lassen – siehe "Prüfung und Wartung durch den Fachhändler"



- Hauptstellschraube (H) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung möglich
- Leerlaufstellschraube (L) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Umdrehung möglich
- Gerät starten und bei Bedarf Motor warmlaufen lassen
- mit der Leerlaufanschlagschraube (LA) Leerlauf so einstellen, dass sich das Schneidwerkzeug nicht mitbewegt

Einstellung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene

Wenn die Motorleistung bei Einsatz im Gebirge oder auf Meeresebene nicht zufriedenstellend ist, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Motor warmlaufen lassen

im Gebirge

- Hauptstellschraube (H) im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

auf Meeresebene

- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn (fetter) drehen – max. bis zum Anschlag

Leerlauf einstellen

- Motor warmlaufen lassen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitbewegen

Schneidwerkzeug dreht sich im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidwerkzeug stehen bleibt, dann 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen



Bleibt das Schneidwerkzeug nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, dann das Motorgerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt, max. bis zum Anschlag

Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig, fallende Drehzahlen beim Schwenken

Die LeerlaufEinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen (in Schritten von 2/16 Umdrehung / 45°), bis der Motor regelmäßig läuft und noch gut beschleunigt

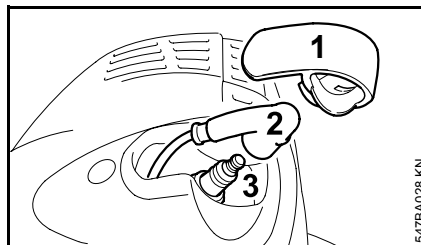
Nach Korrekturen an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

Zündkerze prüfen

Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

Zündkerze ausbauen

- Motor abstellen



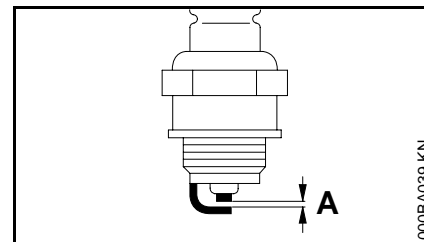
Der Zündkerzenstecker (2) sitzt in der Kappe (1).

! Die Kappe (1) schützt den Zündkerzenstecker vor Beschädigungen. Das Gerät nicht ohne Kappe betreiben – beschädigte Kappe ersetzen.

- Zündkerzenstecker (2) zusammen mit der Kappe (1) abziehen
- Zündkerze (3) herausdrehen

Sollte sich die Kappe beim Abziehen vom Zündkerzenstecker lösen, siehe "Zündkerze einbauen".

Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"

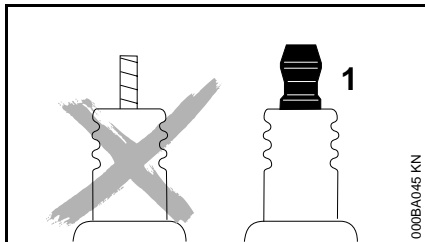
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

Zündkerze einbauen

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



! Bei einer Zündkerze mit separater Anschlussmutter (1) unbedingt die Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen.

Zündkerze einbauen

- Zündkerze eindrehen
- Zündkerzenstecker mit der Kappe **fest** auf die Zündkerze drücken

Sollte sich die Kappe beim Abziehen vom Zündkerzenstecker gelöst haben, dann:

- Kappe bis zum Anschlag auf den Zündkerzenstecker drücken

Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

- Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkokung) überprüfen lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Anwerfvorrichtung

Zur Erhöhung der Lebensdauer des Anwerfseils nachfolgende Hinweise beachten:

- Seil nur in der vorgeschriebenen Ausziehrichtung herausziehen
- Seil nicht über die Kante der Seilführung schleifen lassen
- Seil nicht weiter als beschrieben herausziehen
- Anwerfgriff entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, nicht zurückschnellen lassen – siehe "Motor starten / abstellen"

Ein beschädigtes Anwerfseil sollte rechtzeitig beim Fachhändler ausgetauscht werden. STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

Gerät aufbewahren


Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Mähfaden erneuern

STIHL AutoCut C 5-2

Vor dem Erneuern des Mähfadens (nachfolgend "Faden" genannt), den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

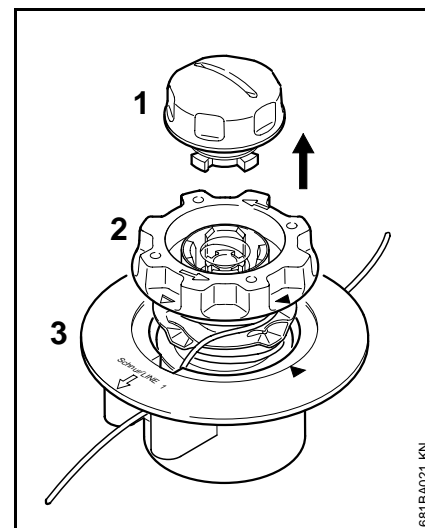
 Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Motorgerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Motorgerät mit dem Mähkopf nach oben ablegen

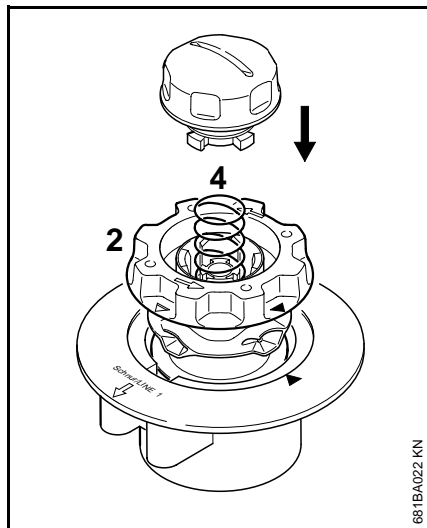
Mähkopf zerlegen und Fadenreste entfernen

Im normalen Betrieb wird der Fadenvorrat im Mähkopf nahezu aufgebraucht.



- Mähkopf festhalten und die Kappe (1) so lange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis diese abgenommen werden kann
- Spulenkörper (2) aus dem Oberteil (3) ziehen und Fadenreste entfernen

Mähkopf zusammensetzen

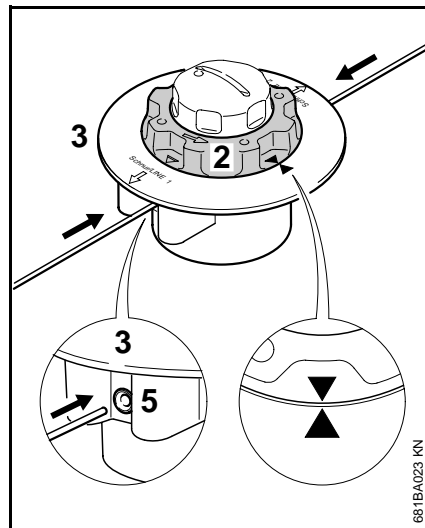


- **leeren** Spulenkörper in das Oberteil stecken

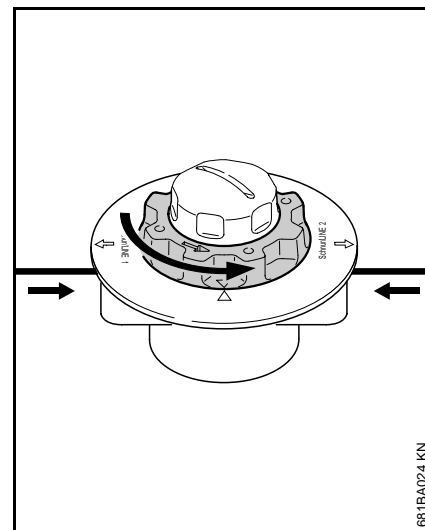
Sollte die Feder (4) herausgesprungen sein:

- Feder so weit in den Spulenkörper (2) drücken, bis diese hörbar einrastet
- Mähkopf anbauen – siehe "Schneidwerkzeug anbauen"

Spulenkörper bewickeln



- Faden mit 2,0 mm Durchmesser (Farbe grün) verwenden
- zwei Fäden mit je 2 m Länge von der Ersatzrolle (Sonderzubehör) ablängen
- Spulenkörper (2) entgegen dem Uhrzeigersinn so weit drehen, bis zwei Pfeilspitzen aufeinander zeigen
- **beide** Fäden jeweils mit **geraden** Enden durch je eine der Hülsen (5) bis zum ersten spürbaren Widerstand in das Oberteil (3) stecken – bis zum Anschlag weiterschieben



- Oberteil festhalten
- Spulenkörper so lange entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der kürzeste Faden noch ca. 10 cm aus dem Mähkopf ragt
- falls notwendig, den längeren Faden auf ca. 10 cm kürzen

Der Mähkopf ist gefüllt.

STIHL AutoCut 5-2

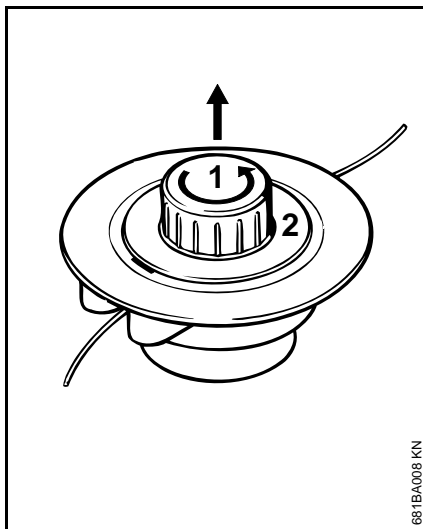
Vor dem Erneuern des Mähfadens (nachfolgend "Faden" genannt), den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.

- ⚠ Sind starke Verschleißspuren sichtbar, müssen einzelne Teile des Mähkopfes oder dieser komplett ersetzt werden.

Motorgerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Motorgerät mit dem Mähkopf nach oben ablegen

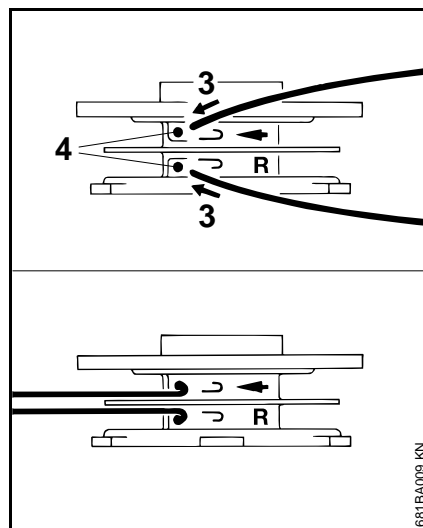
Fadenreste entfernen



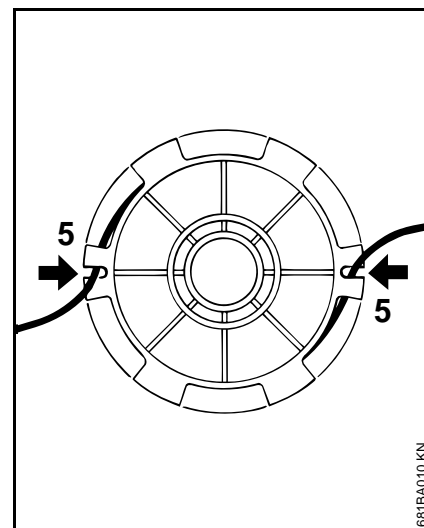
- Mähkopf öffnen – dazu mit einer Hand gegenhalten
- Kappe (1) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen
- Spulenkörper (2) ausrasten, aus dem Mähkopf nehmen und Fadenreste entfernen

Spulenkörper bewickeln

Alternativ zu den einzelnen Fäden kann auch ein bereits mit Faden bewickelter Spulenkörper (Sonderzubehör) eingesetzt werden.



- Faden mit 2,0 mm Durchmesser (Farbe grün) verwenden
- zwei Fäden mit je 3 m Länge von der Ersatzrolle (Sonderzubehör) ablängen
- beide Fäden mit jeweils nur einem Fadenende (3) in die Bohrungen (4) im Spulenkörper stecken
- jeden Faden am Bohrungsrand stark umbiegen, so dass ein Knick entsteht

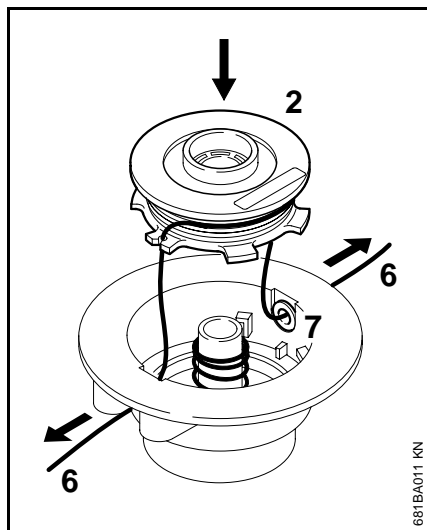


- Fäden geordnet und stramm aufwickeln – in jeder Kammer jeweils nur einen Faden aufwickeln
- Enden der Fäden in den Schlitzen (5) einhängen

Mähkopf zusammensetzen



Vor dem Zusammenbau sicherstellen, dass die Druckfeder eingebaut ist (siehe "Schneidwerkzeug anbauen")



Prüfung und Wartung durch den Fachhändler

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

Das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer ist nur länderabhängig vorhanden.

- bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer prüfen lassen

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

- Enden (6) der Fäden durch die Ösen (7) führen und Spulenkörper (2) im Spulengehäuse einrasten

Fäden müssen beim Einsetzen des Spulenkörpers in den Mähkopf wieder aus den Schlitzen austrasten

- Enden der Fäden bis zum Anschlag herausziehen
- Mähkopf wieder anbauen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	ersetzen						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen, das Schneidwerkzeug darf sich nicht mitdrehen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer ¹⁾	prüfen		X					X		
	reinigen bzw. ersetzen durch Fachhändler ²⁾								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidwerkzeug	Sichtprüfung	X		X						
	ersetzen								X	
	Festsitz prüfen	X		X						
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

1) nur länderabhängig vorhanden

2) STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

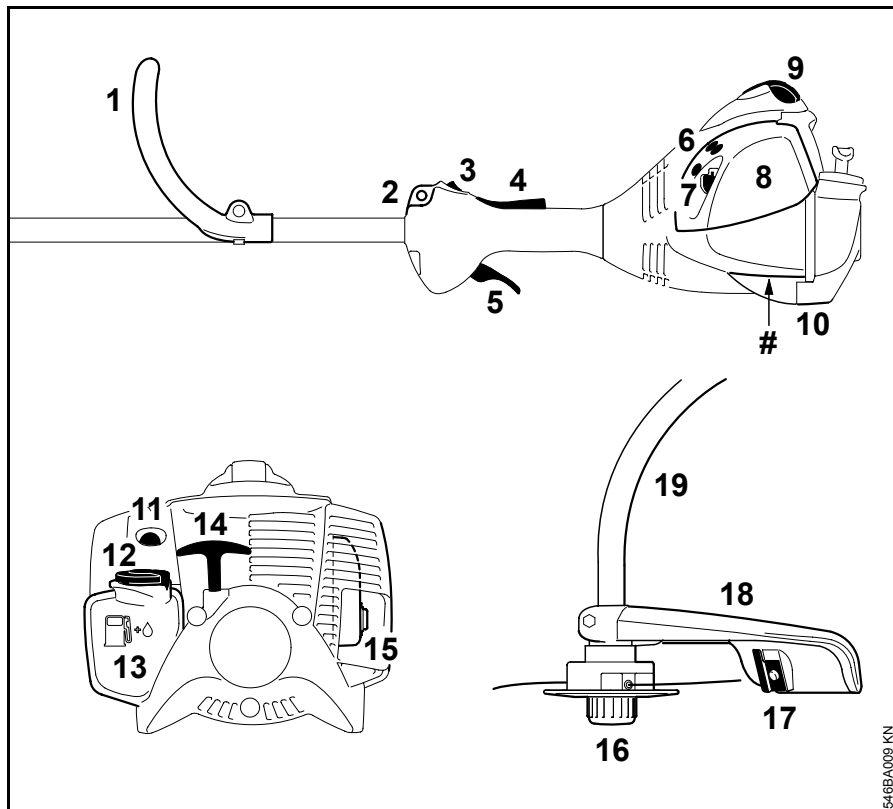
- Schneidwerkzeugschutze
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge (Laufeller, Mutter, usw.)

Wichtige Bauteile



- 1 Rundumgriff
- 2 Tragöse
- 3 Stoptaster
- 4 Gashebelsperre
- 5 Gashebel
- 6 Vergasereinstellschrauben
- 7 Startklappenhebel
- 8 Luftfilterdeckel
- 9 Kappe mit Zündkerzenstecker
- 10 Gerätestütze
- 11 Kraftstoffpumpe
- 12 Tankverschluss
- 13 Tank
- 14 Anwerfgriff
- 15 Schalldämpfer (länderabhängig mit Funkenschutzgitter)
- 16 Mähkopf
- 17 Messer (für Mähfaden)
- 18 Schutz
- 19 Schaft
- # Maschinenummer

54GBA009 KN

Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor

FS 40, FS 40 C

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893	0,7 kW (1,0 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	10000 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugaufnahme):	8900 1/min

FS 50, FS 50 C

Hubraum:	27,2 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	30 mm
Leistung nach ISO 8893	0,8 kW (1,1 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl (Nennwert):	10000 1/min
Max. Drehzahl der Abtriebswelle (Schneidwerkzeugaufnahme):	8900 1/min

Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört): NGK CMR 6 H
Elektrodenabstand: 0,5 mm

Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 0,34 l

Gewicht

unbetankt, ohne Schneidwerkzeug und Schutz

FS 40:	4,4 kg
FS 40 C mit ErgoStart:	4,5 kg
FS 50:	4,4 kg
FS 50: mit langem Schaft:	4,5 kg
FS 50 C mit ErgoStart:	4,5 kg
FS 50 C mit ErgoStart und langem Schaft:	4,6 kg

Abmessung

ohne Schneidwerkzeug	
FS 40:	1450 mm
FS 40 C mit ErgoStart:	1450 mm
FS 50:	1450 mm
FS 50: mit langem Schaft:	1650 mm
FS 50 C mit ErgoStart:	1450 mm
FS 50 C mit ErgoStart und langem Schaft:	1650 mm

Schall- und Schwingungswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Schwingungswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

FS 40, FS 40 C:	94 dB(A)
FS 50, FS 50 C:	93 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

FS 40, FS 40 C:	103 dB(A)
FS 50, FS 50 C:	105 dB(A)

Schwingbeschleunigung $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

	Handgriff links	Handgriff rechts
FS 40, FS 40 C:	7,0 m/s ²	6,4 m/s ²
FS 50, FS 50 C:	6,0 m/s ²	5,7 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); für die Schwingbeschleunigung beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe
www.stihl.com/reach

Sonderzubehör

Schneidwerkzeuge

Mähköpfe

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL PolyCut 6-3



Die Schneidwerkzeuge nur abhängig von den Hinweisen im Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt" verwenden.

Sonderzubehör für Schneidwerkzeuge

- Mähfaden, 2,0 mm Durchmesser, grün, verschiedene Längen; für Positionen 1 und 2
- Mähfaden, verschiedene Durchmesser, Satz mit 50 Stück, 200 mm lang; für Position 3
- Kunststoff-Messer, Satz mit 12 Stück; für Position 4

Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

- Steckdorn
- Druckteller
- Druckscheibe
- Mutter

Weiteres Sonderzubehör

- Schutzbrille
- Traggurt
- Kombischlüssel
- Winkelschraubendreher
- Vergaserschraubendreher
- STIHL ElastoStart (Anwurfseil mit Griff)

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **S** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: Trimmer

Fabrikmarke: STIHL

Typ: FS 40
FS 40 C
FS 50
FS 50 C

Serienidentifizierung: 4144

Hubraum: 27,2 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinien 98/37/EG (bis 28.12.2009), 2006/42/EG (ab 29.12.2009), 2004/108/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 11806, EN 61000-6-1,
EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

FS 40: 107 dB(A)
FS 40 C: 107 dB(A)
FS 50: 108 dB(A)
FS 50 C: 108 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

FS 40: 109 dB(A)
FS 40 C: 109 dB(A)
FS 50: 110 dB(A)
FS 50 C: 110 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 15.04.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon +49 (0) 1803 6722438

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.
Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon +41 (0) 44 9493030

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	36	Certificat de qualité	70
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	36		
Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais	44		
Montage de la poignée circulaire	45		
Montage des dispositifs de sécurité	45		
Montage de l'outil de coupe	46		
Carburant	49		
Ravitaillement en carburant	51		
Mise en route / arrêt du moteur	52		
Instructions de service	54		
Nettoyage du filtre à air	55		
Réglage du carburateur	55		
Contrôle de la bougie	57		
Fonctionnement du moteur	58		
Lanceur	58		
Rangement du dispositif	58		
Remplacement du fil de coupe	59		
Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé	62		
Instructions pour la maintenance et l'entretien	63		
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	65		
Principales pièces	66		
Caractéristiques techniques	67		
Accessoires optionnels	68		
Instructions pour les réparations	69		
Déclaration de conformité CE	69		

STIHL®

FS 40, FS 40 C, FS 50, FS 50 C

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que ce dispositif vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute demande de renseignements complémentaires, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Hans Peter Stihl



Indications concernant la présente Notice d'emploi

Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Repérage des différents types de textes



Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec ce dispositif à moteur, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que l'outil de coupe tourne à très haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions de la Notice d'emploi peut présenter un danger de mort.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec le dispositif à moteur doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec le dispositif à moteur – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque le dispositif à moteur n'est pas utilisé, il faut le ranger de telle sorte qu'il ne présente pas de risque pour d'autres personnes. Assurer le dispositif à moteur de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne prêter ou louer le dispositif à moteur qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre la Notice d'emploi.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants.

L'utilisateur du dispositif à moteur doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de ce dispositif à moteur engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin

d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec le dispositif à moteur après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser le dispositif à moteur – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou couper les plantes sauvages etc.

L'utilisation de ce dispositif à moteur pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager le dispositif à moteur. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager le dispositif à moteur.

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour ce dispositif à moteur ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou le dispositif à moteur risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur du dispositif à moteur ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement du dispositif. Ne pas porter une écharpe, une cravate ou des bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).



Porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.



Porter une visière pour la protection du visage et, en plus, porter impérativement des lunettes de protection – risque de blessure par des objets soulevés par le déplacement d'air ou projetés.

Une visière n'offre pas une protection oculaire suffisante.

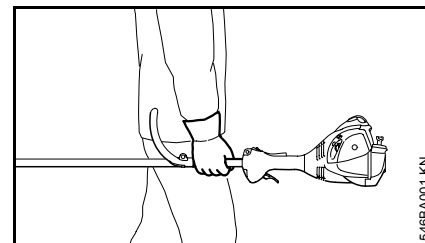
Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection personnelle.

Transport du dispositif à moteur



Toujours arrêter le moteur.

Porter le dispositif à moteur par le tube ou la poignée circulaire, de telle sorte qu'il soit bien équilibré.

Pour le transport dans un véhicule : assurer le dispositif à moteur de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser, d'être endommagé ou de perdre du carburant.

Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement le dispositif à moteur. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Après le ravitaillement, remonter correctement le bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir, sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que le dispositif ne présente pas de fuites – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

Avant la mise en route

S'assurer que le dispositif à moteur se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- utiliser exclusivement une combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement ; ne pas utiliser d'outils de coupe métalliques – **risque de blessure !**
 - le bouton d'arrêt doit pouvoir être facilement actionné en direction de **0** ;
 - le levier de starter, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ; En partant des positions **I** et **Z** du levier de starter, ce levier doit revenir dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort, lorsqu'on enfonce la gâchette d'accélérateur à fond.
 - contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
 - outil de coupe : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable ;
 - contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser le dispositif avec un capot protecteur endommagé ;
 - n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
 - les poignées doivent être propres et sèches – sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier le dispositif à moteur en toute sécurité ;
 - ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur.
- Il est interdit d'utiliser le dispositif à moteur s'il ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement du dispositif à moteur. Lors de cet exercice, ne pas jeter le dispositif à moteur sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane – l'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car il peut déjà être entraîné au démarrage du moteur.

Le dispositif à moteur doit être manié par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans un rayon de 15 m – pas même à la mise en route du moteur – **risque de blessure** par des objets projetés !



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant le dispositif « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.



Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants – **par inertie !**

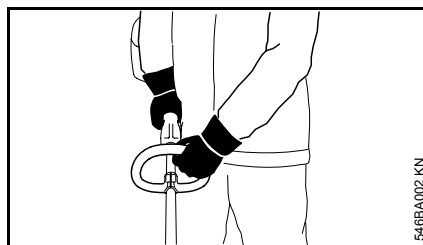
Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – l'outil de coupe doit être arrêté.

Écarter toute matière aisément inflammable (par ex. copeaux, morceaux d'écorce, herbe sèche,

carburant) du flux des gaz d'échappement et du silencieux très chaud – **risque d'incendie !**

Prise en main et guidage du dispositif

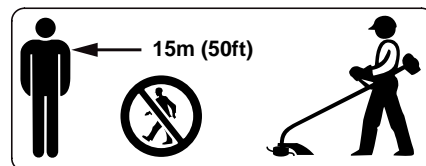
Toujours tenir fermement le dispositif à moteur à deux mains, par les poignées. Toujours se tenir dans une position stable et sûre.



Tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le bouton d'arrêt en direction de 0.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m du dispositif à moteur en marche – **risque de blessure par des objets projetés !**

Respecter également cette distance par rapport à des véhicules garés, vitres etc. – pour éviter de causer des **dégâts matériels !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne soit plus entraîné et s'arrête.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer le dispositif à moteur par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec le dispositif à moteur dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un pot catalytique.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**


En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, être causés par une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque le dispositif n'est pas utilisé – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité du dispositif à moteur – **risque d'incendie !** – des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Les poussières, les vapeurs et les fumées dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de fort dégagement de poussière ou de fumée, porter un masque respiratoire.

Si le dispositif à moteur a été soumis à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. s'il a été soumis à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de le remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'il se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser le dispositif à moteur si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec le levier du volet de starter en position de démarrage à chaud  – avec ce réglage, il est impossible de régler le régime du moteur.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour le dispositif à moteur et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent se transformer en projectiles – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).

Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les animaux cachés, tels que les hérissons.

Avant de quitter le dispositif à moteur : arrêter le moteur.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change :

- arrêter le moteur, maintenir fermement le dispositif, attendre que l'outil de coupe s'arrête ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- des outils de coupe défectueux doivent être remplacés immédiatement, même en cas de fissures capillaires minimales.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour le remplacement de l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Utilisation de têtes faucheuses

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur et débrancher le câble d'allumage de la bougie – risque de blessure** en cas de

mise en route inopinée du moteur ! –
Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

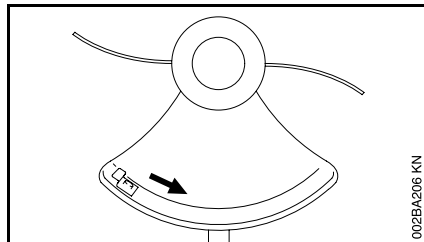
Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie** ! – **Lésion de l'ouïe** !

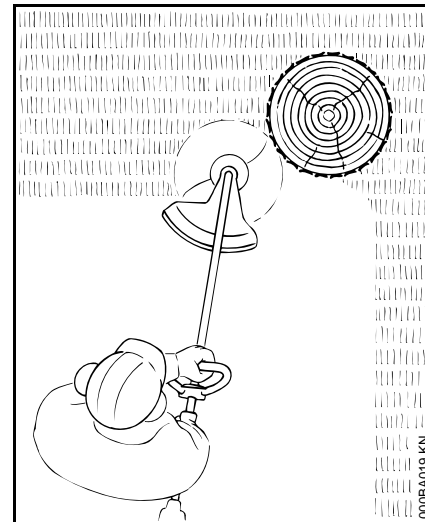
Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure** !

Symboles appliqués sur les dispositifs de protection




Une flèche (appliquée à l'intérieur et à l'extérieur) sur le capot protecteur pour outils de coupe indique le sens de rotation des outils de coupe.

Tête faucheuse avec fil de coupe

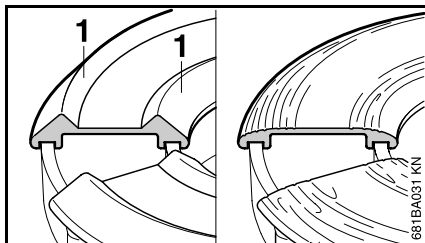


Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres et des poteaux – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

 Ne pas remplacer le fil de coupe par un fil d'acier – **risque de blessure** !

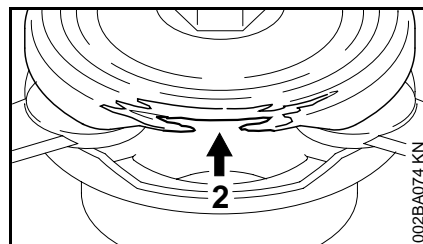
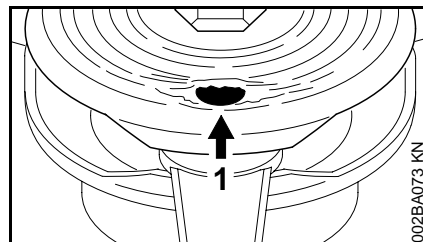
STIHL FixCut

Faire attention aux témoins d'usure !



- Si les bourrelets (1) de la face inférieure ont disparu sous l'effet de l'usure – comme montré sur l'image de droite de l'illustration – il ne faut plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut 6-3



Pour faucher les bordures de près dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

Faire attention aux témoins d'usure !

Des témoins d'usure sont intégrés à la base de la tête faucheuse PolyCut.

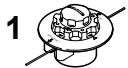
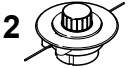
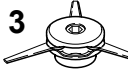

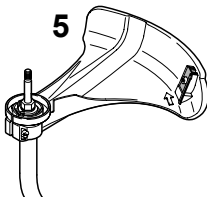


Il ne faut plus utiliser la tête faucheuse PolyCut 6-3 si l'un des trous circulaires (1 ; flèche) commence à apparaître ou si le rebord orienté vers l'intérieur (2 ; flèche) est usé – la remplacer par une tête faucheuse neuve !

⚠ Si l'on ne tient pas compte du fait que l'un des témoins d'usure est atteint, l'outil de coupe risque d'éclater et des morceaux projetés risquent de blesser l'utilisateur ou des personnes qui pourraient se trouver à proximité.

Afin de réduire les risques d'accident par suite d'un éclatement des couteaux, éviter tout contact des couteaux avec des pierres, des objets métalliques ou d'autres objets similaires !

Examiner régulièrement les couteaux PolyCut pour détecter à temps tout début de fissuration. Si l'on constate un début de fissuration sur l'un des couteaux, il faut impérativement remplacer **tous** les couteaux de la tête faucheuse PolyCut !

Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe	Capot protecteur	Poignée	Harnais
   			

546BA012 KN

Combinaisons autorisées

Suivant l'outil de coupe utilisé, choisir la combinaison correcte indiquée sur le tableau !

! Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais qui se trouvent sur la même ligne du tableau. D'autres combinaisons sont interdites – **risque d'accident !**

Sur les débroussailluses avec tube recourbé et poignée circulaire, il faut utiliser **exclusivement des têtes faucheuses** (1, 2, 3, 4).

! Éviter impérativement tout contact avec l'outil de coupe en rotation – **risque d'accident !**

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-3
- 4 STIHL FixCut 5-2

Capot protecteur

- 5 Capot protecteur avec couteau rogneur exclusivement pour têtes faucheuses (voir « Montage des dispositifs de protection »)

Poignée

- 6 Poignée circulaire

Harnais

- 7 Harnais simple – peut être utilisé

Équipement

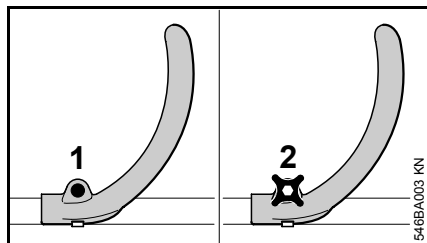
L'équipement complet d'un coupe-herbe/d'une débroussailluse comprend, entre autres :

- Outil de coupe
- Capot protecteur
- Poignée
- Harnais

Montage de la poignée circulaire

À la livraison du dispositif neuf, la poignée circulaire est déjà montée sur le tube, mais il faut encore la faire pivoter et l'ajuster.

Ajustage de la poignée circulaire



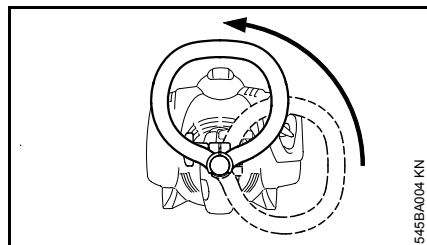
Versions avec vis (FS 40)

- Desserrer la vis (1) de la poignée à l'aide d'un tournevis ou de la clé multiple ;

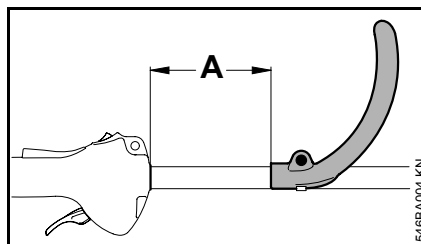
Versions avec vis à garrot (FS 50)

- Desserrer la vis à garrot (2) de la poignée ;

Toutes les versions



- faire pivoter la poignée sur le tube pour l'orienter vers le haut ;

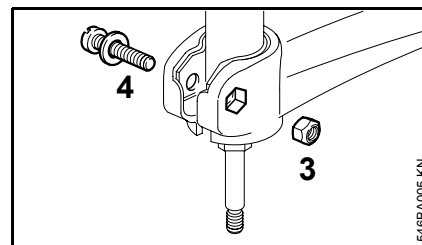
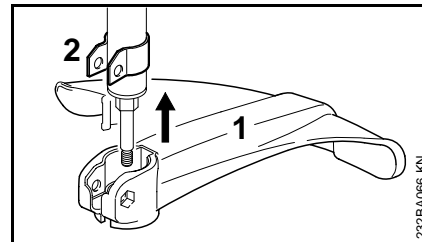


En modifiant la distance A, on peut amener la poignée dans la position la plus commode suivant l'utilisateur et l'utilisation prévue.

Distance recommandée (A) = env. 15 cm.

- glisser la poignée dans la position souhaitée ;
- serrer la vis, ou la vis à garrot, de telle sorte que la poignée ne puisse plus tourner sur le tube.

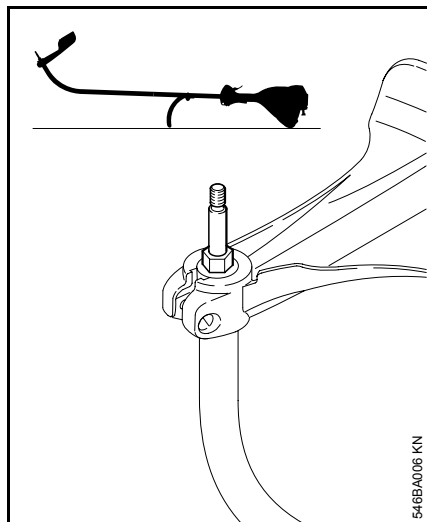
Montage des dispositifs de sécurité



- Emboîter le capot protecteur (1) sur le support (2), jusqu'en butée ;
- introduire l'écrou (3) dans la prise à six pans creux du capot protecteur – les trous doivent coïncider ;
- visser et serrer la vis (4) munie de la rondelle.

Montage de l'outil de coupe

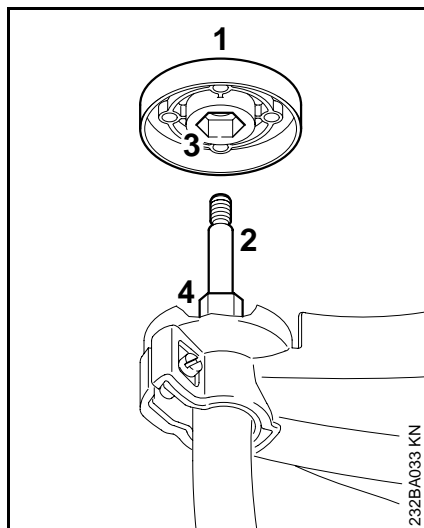
Préparation du dispositif à moteur



- Poser le dispositif à moteur de telle sorte que la poignée circulaire et le capot du moteur soient orientés vers le bas et que l'arbre soit orienté vers le haut.

Disque de pression

Le disque de pression fait partie du jeu de pièces des têtes faucheuses PolyCut 6-3 et FixCut 5-2. Il est nécessaire seulement si l'on utilise ces têtes faucheuses.



Tête faucheuse STIHL AutoCut 5-2, tête faucheuse STIHL AutoCut C 5-2

- Si le disque de pression (1) est monté, l'enlever de l'arbre.

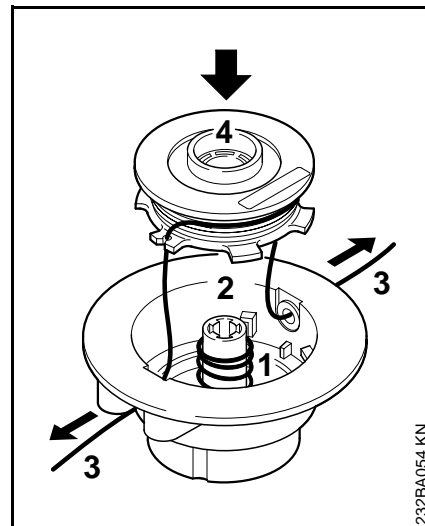
Tête faucheuse STIHL PolyCut 6-3, tête faucheuse STIHL FixCut 5-2

- Glisser le disque de pression (1) sur l'arbre (2) en emboîtant la prise à six pans creux (3) sur le six pans (4).

Montage de la tête faucheuse

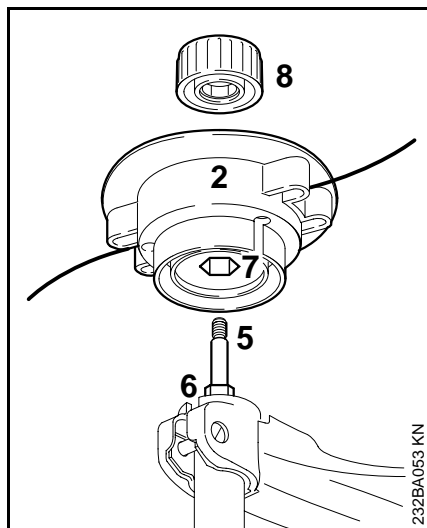
Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse !

STIHL AutoCut 5-2



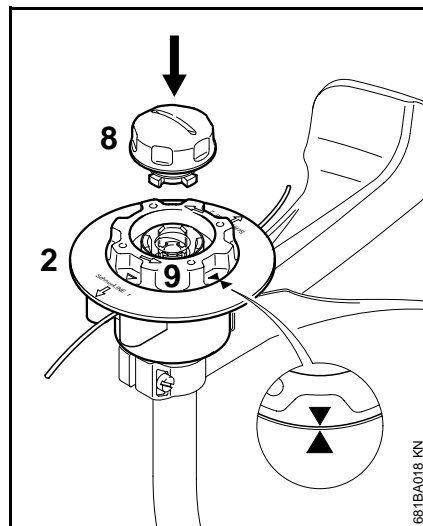
- Introduire le ressort (1) dans la partie supérieure (2) ;
- enrouler les fils de coupe (3) sur la bobine (4) ;
- enfiler les fils de coupe à travers les douilles et mettre la bobine dans le boîtier de bobine ;

Les différentes opérations sont décrites dans le folio joint à la tête faucheuse !



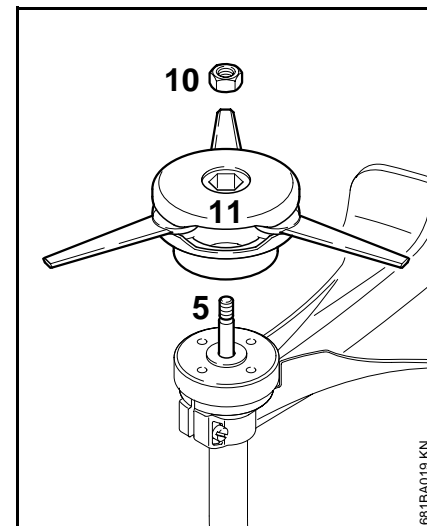
- Glisser la partie supérieure (2) sur l'arbre (5) en emboîtant la prise à six pans creux (7) sur le six pans (6) ;
- mettre le capuchon (8) sur la partie supérieure – le visser à fond sur l'arbre en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer.

STIHL AutoCut C 5-2




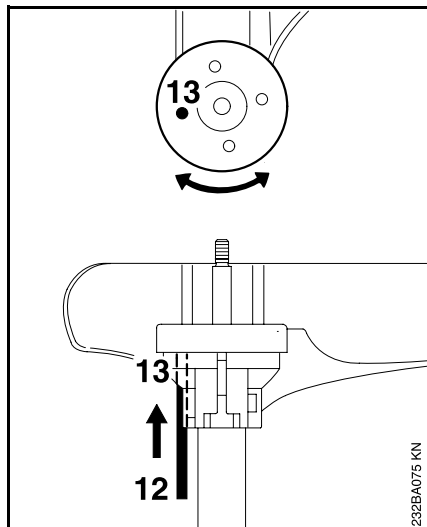
- Glisser la partie supérieure (2) sur l'arbre, comme pour la tête faucheuse AutoCut 5-2 ;
- tourner la bobine (9) dans le sens des aiguilles d'une montre, seulement jusqu'à ce que les pointes des deux flèches coïncident – immobiliser la bobine dans cette position ;
- introduire le capuchon (8) dans la bobine, l'enfoncer jusqu'en butée en tournant simultanément dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- tourner le capuchon jusqu'en butée et le serrer à la main.

STIHL PolyCut 6-3

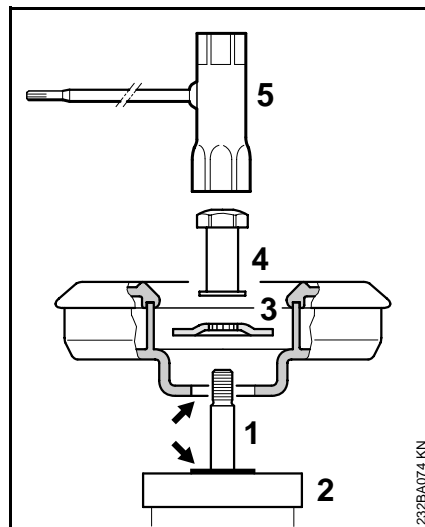


- Glisser le disque de pression sur l'arbre ;
- mettre l'écrou (10) dans la tête faucheuse ;
- visser la tête faucheuse (11) sur l'arbre (5) en tournant à fond dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- bloquer l'arbre – voir « Blocage de l'arbre » ;
- serrer fermement la tête faucheuse.


 Retirer le mandrin de blocage.

Blocage de l'arbre


- Pour bloquer l'arbre, introduire l'outil (12) dans les trous (13) du capot protecteur et du disque de pression, en faisant légèrement jouer le disque de pression jusqu'à ce que l'arbre soit bloqué.

STIHL FixCut 5-2

- Glisser le disque de pression (2) sur l'arbre ;
- poser la tête faucheuse sur le disque de pression (2) ;

 Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de la tête faucheuse.

- glisser la rondelle de pression (3) sur l'arbre (1) jusqu'à ce qu'elle s'applique contre le fond de la tête faucheuse ;
- bloquer l'arbre – voir « Blocage de l'arbre » ;
- visser l'écrou (4) sur l'arbre en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide de la clé multiple (5) (accessoire optionnel) et le serrer.

 Retirer le mandrin de blocage.

Démontage de la tête faucheuse**STIHL AutoCut**


- Retenir le boîtier de la bobine ;
- tourner le capuchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

STIHL PolyCut

- Bloquer l'arbre – voir « Blocage de l'arbre » ;
- tourner la tête faucheuse dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

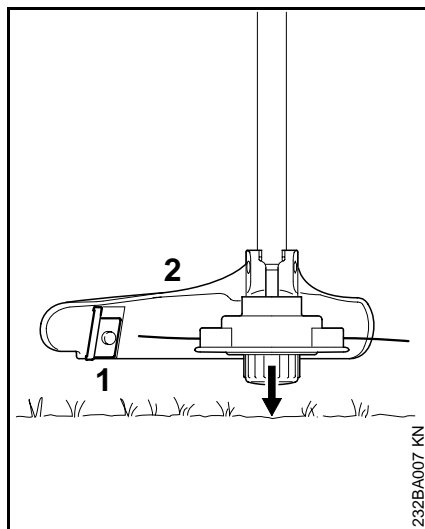
STIHL FixCut

- Bloquer l'arbre – voir « Blocage de l'arbre » ;
- en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, à l'aide de la clé multiple (accessoire optionnel), desserrer l'écrou et l'enlever de l'arbre.

 S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

Ajustage du fil de coupe

STIHL AutoCut



- Présenter la tête faucheuse en rotation parallèlement à la surface d'herbe – frapper brièvement sur le sol – la bobine débite env. 3 cm de fil.
- Si les fils deviennent trop longs, il sont rognés à la longueur optimale par le couteau (1) monté sur le capot protecteur (2) – c'est pourquoi il faut éviter de frapper plusieurs fois de suite sur le sol !

La sortie du fil de coupe n'est toutefois possible que si les extrémités des **deux** fils de coupe atteignent encore une longueur minimale de **2,5 cm** !

Si la longueur des fils de coupe est inférieure à 2,5 cm :

⚠ Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- retourner le dispositif ;
- enfoncer à fond le capuchon de la bobine ;
- tirer sur les extrémités du fil pour les sortir de la bobine.

Si la bobine est vide, la recharger avec un fil de coupe neuf, voir « Remplacement du fil de coupe ».

Toutes les autres têtes faucheuses

Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

⚠ Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

Remplacement du fil de coupe / des couteaux

STIHL AutoCut

Voir « Remplacement du fil de coupe ».

STIHL PolyCut, FixCut

Procéder comme décrit sur le folio joint à la tête faucheuse.

Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.

⚠ Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est adapté aux moteurs STIHL et garantit une grande longévité.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

Composition du mélange

⚙ Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Pour les machines à catalyseur d'échappement, il faut impérativement utiliser de l'essence sans plomb.



Si l'on fait plusieurs fois le plein avec un mélange composé d'essence plombée, l'effet catalytique peut être considérablement réduit.

Huile moteur

Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps – de préférence **l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.**

Si de l'huile STIHL pour moteur deux-temps n'est pas disponible, utiliser exclusivement de l'huile pour moteurs deux-temps refroidis par air – n'utiliser ni huile pour moteurs refroidis par eau, ni huile pour moteurs à circuit d'huile séparé (p. ex. moteurs à quatre temps conventionnels).

Pour les machines avec catalyseur d'échappement, il faut composer le mélange exclusivement avec de l'huile **STIHL pour moteur deux-temps 1:50.**

Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50
Litres	Litres (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)



Avec d'autres huiles moteur deux-temps de marque ; 1:25 =
1 volume d'huile
+ 25 volumes d'essence

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 3 mois. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.



Une pression peut s'établir dans le bidon – l'ouvrir avec précaution.

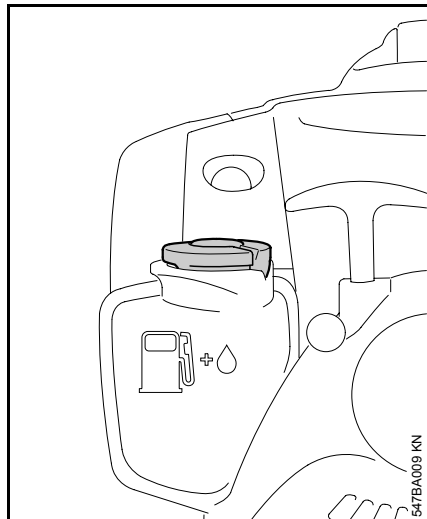
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

Ravitaillement en carburant

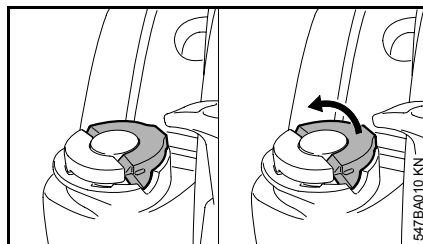


Préparatifs

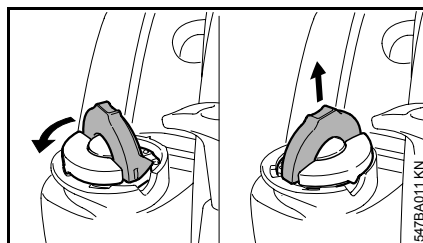


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

Ouverture du bouchon du réservoir



- Relever l'ailette jusqu'à la verticale ;

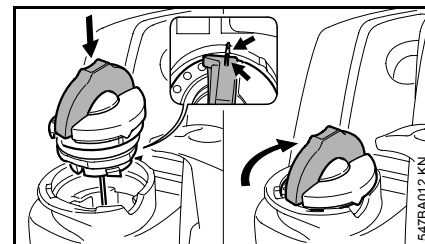


- tourner le bouchon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) ;
- enlever le bouchon du réservoir.

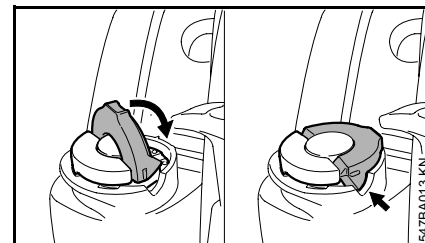
Ravitaillement en carburant

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord. STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL (accessoire optionnel).

Fermeture du bouchon



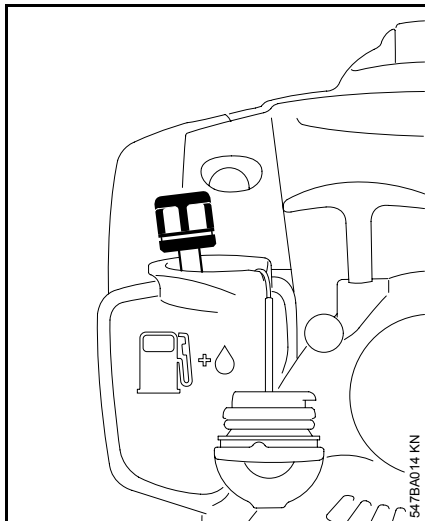
- Présenter le bouchon avec l'ailette relevée à la verticale, en veillant à ce que les repères coïncident ;
- tourner le bouchon jusqu'en butée dans le sens des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) ;



- rabattre l'ailette de telle sorte qu'elle affleure avec la surface du bouchon.


Si l'ailette rabattable n'affleure pas parfaitement avec la surface du bouchon et que le talon de l'ailette ne se loge pas dans l'évidement (flèche) du goulot de remplissage, le bouchon n'est pas monté correctement ; il faut alors répéter les opérations ci-avant.

Remplacement de la crépine d'aspiration d'aspiration



Remplacer la crépine d'aspiration une fois pas an, en procédant comme suit :

- ouvrir le bouchon et vider le réservoir à carburant ;
- à l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau flexible ;

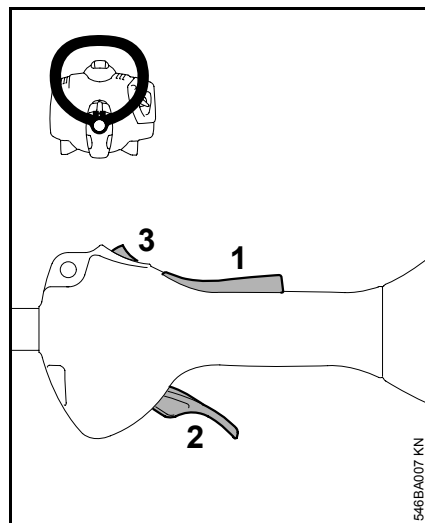
 Ne pas plier le flexible à carburant – ne pas utiliser un outil aux arêtes vives.

- enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau flexible ;
- mettre la crépine d'aspiration dans le réservoir ;
- faire le plein de carburant et fermer le bouchon du réservoir.

Mise en route / arrêt du moteur

Éléments de commande

Version à poignée circulaire



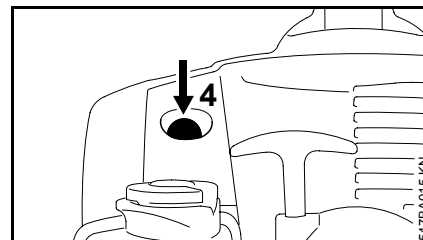
- 1 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 2 Gâchette d'accélérateur
- 3 Bouton d'arrêt – avec les positions pour **marche normale** et **0** = arrêt.

Fonctionnement du bouton d'arrêt et de l'allumage

Lorsque le bouton d'arrêt n'est pas actionné, il se trouve en position de **marche normale** : le contact d'allumage est mis – le moteur est prêt à démarrer et peut être lancé. Lorsqu'on pousse le bouton d'arrêt dans la position **0**, le

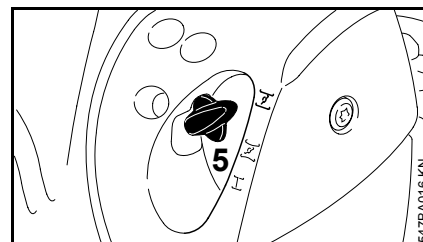
contact est coupé. Après l'arrêt du moteur, le contact d'allumage est remis automatiquement.


Mise en route du moteur



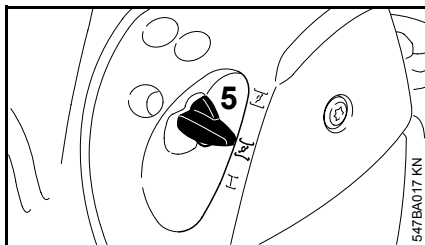
- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet (4) de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.


Moteur froid (démarrage à froid)



- Enfoncer le levier du volet de starter (5) et le tourner dans la position .

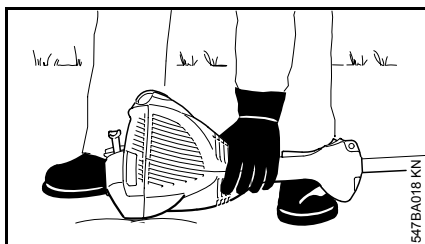
Moteur chaud (démarrage à chaud)




- Enfoncer le levier du volet de starter (5) et le tourner dans la position .

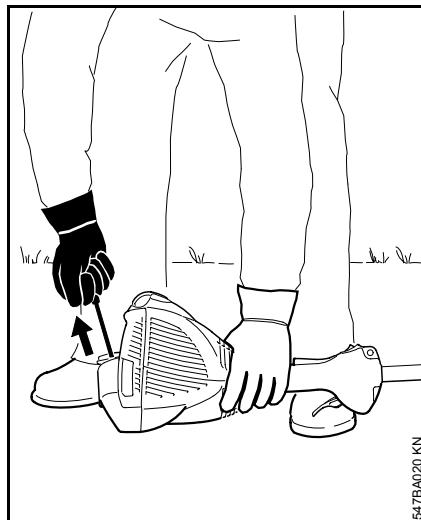
Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

Lancement du moteur



- Poser le dispositif sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis. L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque !
- se tenir dans une position stable et sûre ;
- avec la main gauche, plaquer **fermement** le dispositif sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur ;

 Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !




- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;

Version sans ErgoStart

- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

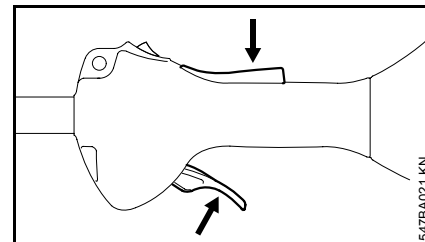
Version avec ErgoStart

- tirer régulièrement sur la poignée du lanceur ;


 Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**

- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement.
- lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Dès que le moteur tourne



- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier du volet de starter revient dans la position de marche normale I – après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.

 Si le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti !


Le dispositif est prêt à l'utilisation.

Arrêt du moteur


- Actionner le bouton d'arrêt en direction de 0 – le moteur s'arrête – relâcher le bouton d'arrêt – le bouton d'arrêt revient dans la position initiale, sous l'effet de son ressort.

Indications complémentaires relatives à la mise en route du moteur

Si le moteur cale en position de démarrage à froid ou à l'accélération

- Placer le levier du volet de starter en position  – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud

- Placer le levier du volet de starter en position  – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement ;
- contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire ;
- contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le réservoir a été totalement vidé (panne sèche)

- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- régler le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- relancer le moteur.

Instructions de service

Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

Au cours du travail

Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

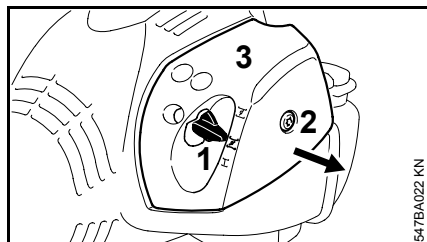
Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de

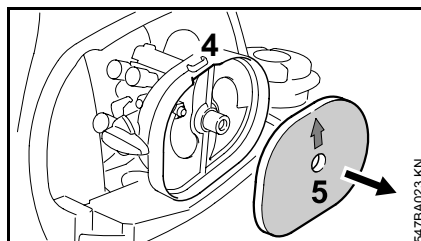
toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

Nettoyage du filtre à air

Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur



- Placer le levier du volet de starter (1) dans la position $\overline{\text{E}}$;
- tourner la vis (2) du couvercle de filtre, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le couvercle soit desserré ;
- enlever le couvercle du filtre (3) en le faisant passer par-dessus le levier du volet de starter ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;



- engager les doigts dans l'échancrure (4) du boîtier du filtre et sortir le filtre en feutre (5) ;
- remplacer le filtre en feutre (5) – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;



Remplacer les pièces endommagées !

- mettre le filtre en feutre (5) dans le boîtier de filtre, en faisant coïncider les contours – la flèche doit être orientée vers l'échancrure ;
- placer le levier du volet de starter (1) dans la position $\overline{\text{E}}$;
- poser le couvercle de filtre (3) – en veillant à ce que la vis (2) ne soit pas gauchie – visser la vis.

Réglage du carburateur

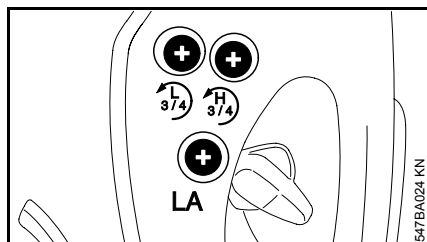
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau des vis de réglage ne sont possibles que dans d'étroites limites.

Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- monter un outil de coupe – recommandation : utiliser une tête faucheuse ;
- contrôler le filtre à air – remplacer l'élément filtrant si nécessaire ;
- faire contrôler la grille pare-étincelles (pas montée pour tous les pays) – voir « Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé » ;



- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – elle peut tourner de 3/4 de tour au maximum ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – elle peut tourner de 3/4 de tour au maximum ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer si nécessaire ;
- en agissant sur la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA), régler le ralenti de telle sorte que l'outil de coupe ne soit pas entraîné.

Réglage pour l'utilisation à la montagne ou au niveau de la mer

Si, à l'utilisation en montagne ou au niveau de la mer, le rendement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- faire chauffer le moteur ;

en montagne

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre

(appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée ;

au niveau de la mer

- tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (enrichissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

Réglage du ralenti

- Faire chauffer le moteur.

Si le moteur cale au ralenti

- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – l'outil de travail ne doit pas être entraîné.

Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'outil de coupe s'arrête, puis exécuter encore 1 tour complet dans le même sens.



Si l'outil de coupe ne s'arrête pas au ralenti, malgré le réglage correct, faire réparer le dispositif à moteur par le revendeur spécialisé.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le moteur cale malgré une correction avec la vis LA, si l'accélération n'est pas satisfaisante

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le régime tombe au basculement du dispositif

Le réglage du ralenti est trop riche.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre (par pas de 2/16 de tour / 45°), jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien.

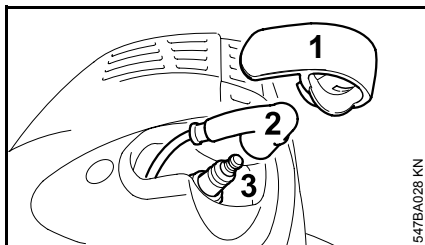
Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

Contrôle de la bougie

En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie.

Démontage de la bougie

- Arrêter le moteur ;



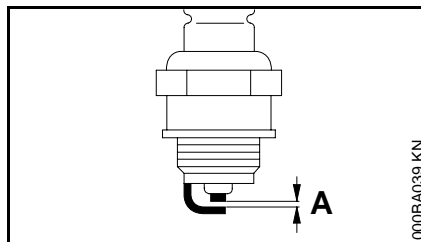
Le contact de câble d'allumage (2) se trouve dans le capuchon (1).

! Le capuchon (1) protège le contact de câble d'allumage pour qu'il ne risque pas d'être endommagé. Ne pas faire fonctionner le dispositif sans le capuchon – remplacer le capuchon s'il est endommagé.

- enlever le contact de câble d'allumage (2) avec le capuchon (1) ;
- dévisser la bougie (3).

Si le capuchon se détache au démontage du contact de câble d'allumage, voir « Montage de la bougie ».

Contrôle de la bougie



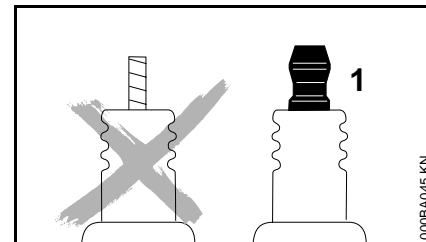
- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) – le rectifier si nécessaire – pour l'écartement requis, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions de service défavorables.
- Remplacer la bougie au bout d'env. 100 heures de fonctionnement – ou plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

Montage de la bougie

Pour éviter un jaillissement d'étincelles et un risque d'incendie



! Sur une bougie avec écrou de bougie (1) séparé, visser impérativement l'écrou sur le filetage et le serrer **fermement**.

Montage de la bougie

- Visser la bougie ;
- presser **fermement** le contact de câble d'allumage, avec le capuchon, sur la bougie ;

si le capuchon s'est détaché au démontage du contact de câble d'allumage :

- presser le capuchon sur le contact de câble d'allumage, jusqu'en butée.

Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

- Faire contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé).

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Lanceur

Pour accroître la longévité du câble de lancement, respecter les indications suivantes :

- tirer sur le câble de lancement uniquement dans le sens de traction prescrit ;
- ne pas faire frotter le câble sur le bord de la douille de guidage de câble ;
- ne pas sortir le câble au-delà de la longueur indiquée ;
- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction – voir « Mise en route / arrêt du moteur ».

Si le câble de lancement est endommagé, le faire remplacer à temps, par le revendeur spécialisé. STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Rangement du dispositif


Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller !
- enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air !
- conserver le dispositif à un endroit sec et sûr – le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (par ex. par des enfants).

Remplacement du fil de coupe

STIHL AutoCut C 5-2

Avant de remplacer le fil de coupe (appelé ci-après seulement « fil »), il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

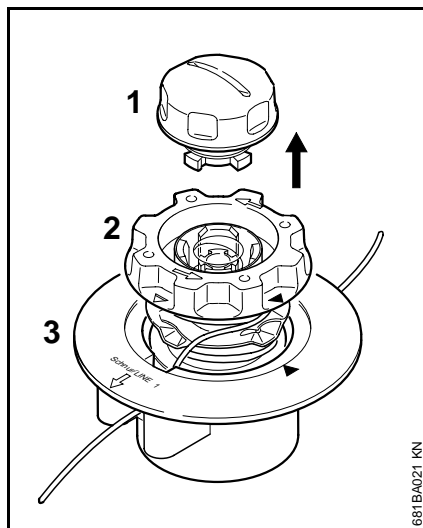
 Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Préparation du dispositif à moteur

- Arrêter le moteur ;
- poser le dispositif à moteur de telle sorte que la tête faucheuse soit orientée vers le haut.

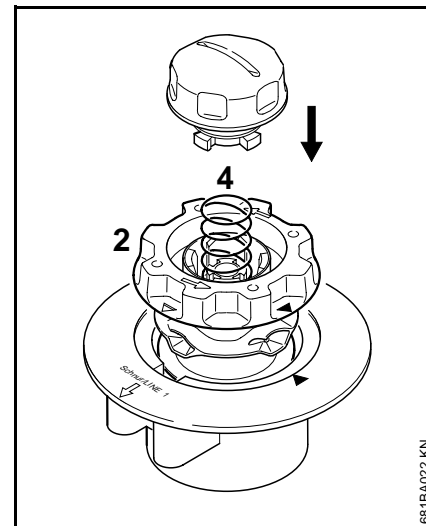
Désassemblage de la tête faucheuse et enlèvement des restes de fil

À l'utilisation normale, le fil est utilisé jusqu'à ce que la bobine soit pratiquement vide.



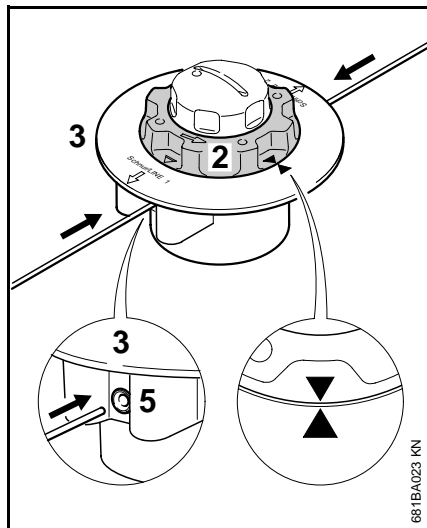
- Retenir la tête faucheuse et faire tourner le capuchon (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé ;
- extraire la bobine (2) de la partie supérieure (3) et enlever les restes de fil.

Assemblage de la tête faucheuse

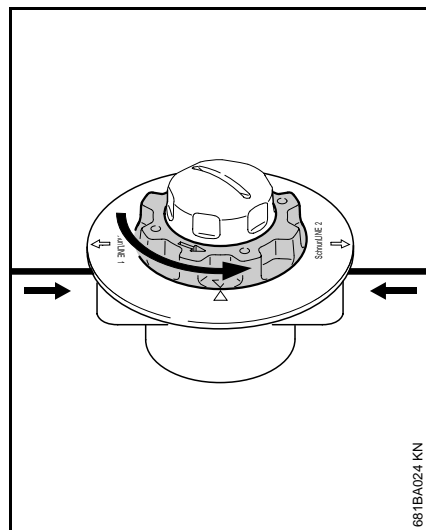


- Introduire la bobine **vide** dans la partie supérieure ;
- Si le ressort (4) s'est échappé :
- pousser le ressort dans la bobine (2) jusqu'à ce qu'il s'encliquette ;
 - monter la tête faucheuse – voir « Montage de l'outil de coupe ».

Enroulement du fil sur la bobine



- Utiliser un fil de 2,0 mm de diamètre (couleur verte) ;
- débiter du rouleau de fil de rechange deux morceaux de fil ayant chacun une longueur de 2 m – voir « Accessoires optionnels » ;
- tourner la bobine (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les pointes des deux flèches coïncident ;
- introduire respectivement une extrémité **bien rectiligne** de chacun des **deux fils** dans la partie supérieure (3), à travers l'une des douilles (5), jusqu'à la première résistance perceptible – puis pousser jusqu'en butée ;



- retenir la partie supérieure ;
- tourner la bobine dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le fil le plus court dépasse encore de la tête faucheuse sur une longueur d'env. 10 cm ;
- si nécessaire, raccourcir le fil le plus long à une longueur d'env. 10 cm.

La tête faucheuse est ainsi rechargée.

STIHL AutoCut 5-2

Avant de remplacer le fil de coupe (appelé ci-après seulement « fil »), il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.

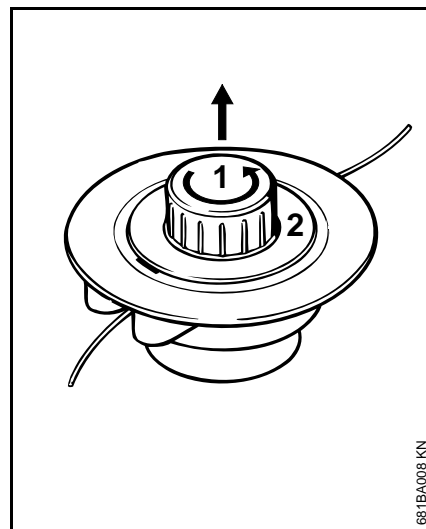


Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer certaines pièces de la tête faucheuse ou bien la tête faucheuse complète.

Préparation du dispositif à moteur

- Arrêter le moteur ;
- poser le dispositif à moteur de telle sorte que la tête faucheuse soit orientée vers le haut.

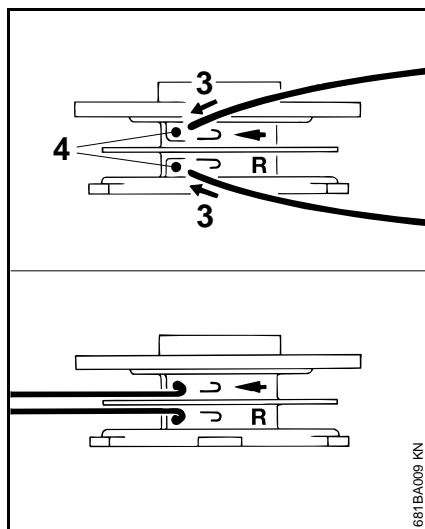
Enlèvement des restes de fil



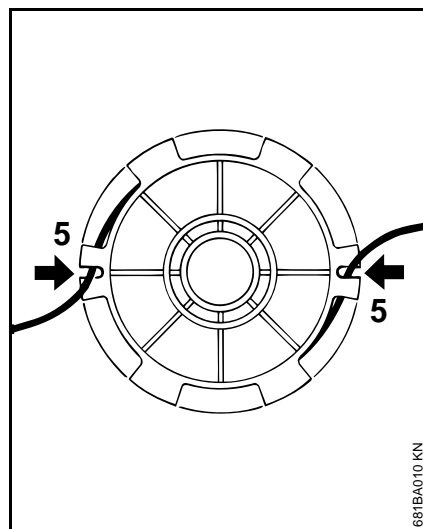
- Ouvrir la tête faucheuse – à cet effet, la retenir d'une main et
- faire tourner le capuchon (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre ;
- défaire l'encliquetage de la bobine (2), sortir la bobine de la tête faucheuse et enlever les restes de fil.

Enroulement du fil sur la bobine

Au lieu d'enrouler des fils neufs sur la bobine vide, on peut aussi utiliser une bobine déjà munie de fils enroulés (accessoire optionnel).



- Utiliser un fil de 2,0 mm de diamètre (couleur verte) ;
- débiter du rouleau de fil de rechange deux morceaux de fil ayant chacun une longueur de 3 m – voir « Accessoires optionnels » ;
- introduire une seule extrémité (3) de chacun des deux fils dans les trous (4) de la bobine ;
- rabattre fortement l'extrémité de chaque fil sur le bord de l'orifice, pour former un pli ;

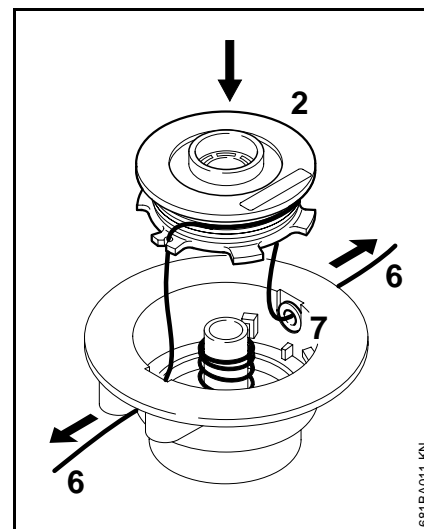


- embobiner régulièrement et fermement les fils – respectivement un fil dans chaque chambre ;
- accrocher les extrémités des fils dans les fentes (5).

Assemblage de la tête faucheuse



Avant l'assemblage, s'assurer que le ressort de pression est monté (voir « Montage de l'outil de coupe »).



- Passer les extrémités (6) des fils à travers les œillets (7) et faire encliquer la bobine (2) dans le boîtier ;

À la mise en place de la bobine dans la tête faucheuse, les fils de coupe doivent se dégager des fentes.

- en tirant sur les extrémités des fils, les sortir à fond ;
- remonter la tête faucheuse.

Contrôle et maintenance par le revendeur spécialisé

Grille pare-étincelles dans le silencieux

La grille pare-étincelles du silencieux n'est montée que pour certains pays.

- Si la puissance du moteur baisse, faire contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle							X		
	Remplacement						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôler le ralenti, l'outil de coupe ne doit pas être entraîné	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 h de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Grille pare-étincelles dans le silencieux ¹⁾	Contrôle		X					X		
	Nettoyage ou remplacement par revendeur spécialisé ²⁾								X	X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X

Les indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Outil de coupe	Contrôle visuel	X		X						
	Remplacement								X	
	Contrôle du serrage	X		X						
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

1) montée seulement pour certains pays

2) STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL

Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas

où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

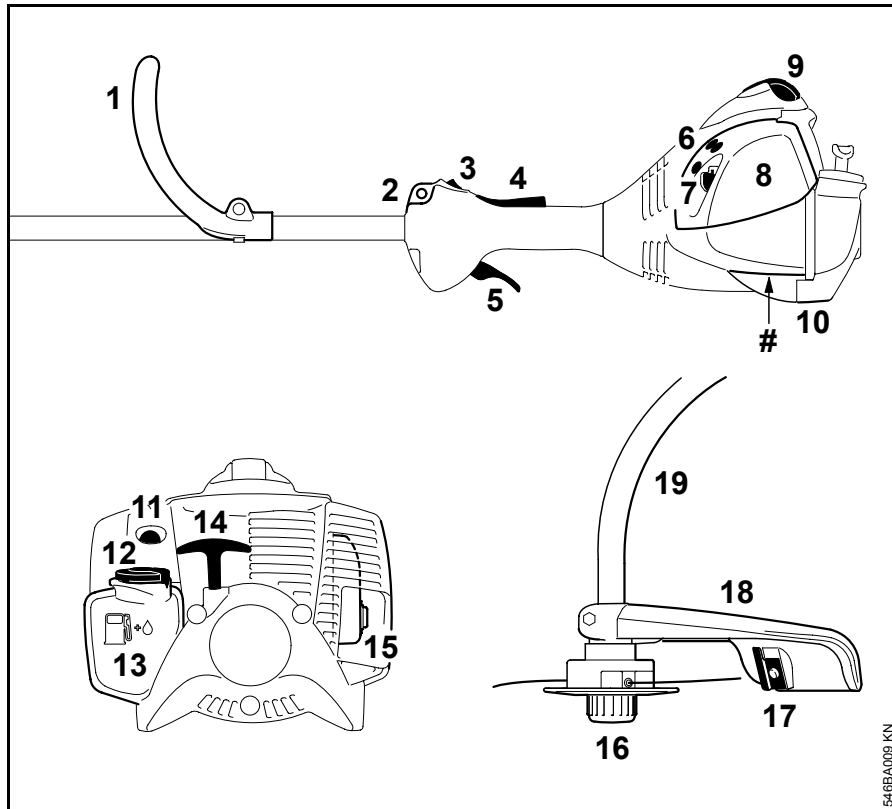
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe (bol glisseur, écrou etc.)
- Capots protecteurs pour outils de coupe
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie

Principales pièces



- 1 Poignée circulaire
- 2 Anneau de suspension
- 3 Bouton d'arrêt
- 4 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 5 Gâchette d'accélérateur
- 6 Vis de réglage du carburateur
- 7 Levier du volet de starter
- 8 Couvercle de filtre à air
- 9 Capuchon avec contact de câble d'allumage
- 10 Patte d'appui du dispositif
- 11 Pompe d'amorçage manuelle
- 12 Bouchon du réservoir à carburant
- 13 Réservoir à carburant
- 14 Poignée de lancement
- 15 Silencieux (avec grille pare-étincelles, pour certains pays)
- 16 Tête faucheuse
- 17 Couteau (pour rogner le fil de coupe)
- 18 Capot protecteur
- 19 Tube
- # Numéro de machine

54GBA009 KN

Caractéristiques techniques

Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

FS 40, FS 40 C

Cylindrée :	27,2 cm ³
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	30 mm
Puissance suivant ISO 8893	0,7 kW à 8500 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime (valeur nominale) :	10000 tr/mn
Régime max. de l'arbre de sortie (prise pour outil de coupe) :	8900 tr/mn

FS 50, FS 50 C

Cylindrée :	27,2 cm ³
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	30 mm
Puissance suivant ISO 8893	0,8 kW à 8500 tr/mn
Régime de ralenti :	2800 tr/mn
Limitation de régime (valeur nominale) :	10000 tr/mn
Régime max. de l'arbre de sortie (prise pour outil de coupe) :	8900 tr/mn

Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasité) :	NGK CMR 6 H
Écartement des électrodes :	0,5 mm

Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	0,34 l
-------------------------------------	--------

Poids

réservoir vide, sans outil de coupe ni capot protecteur

FS 40 :	4,4 kg
FS 40 C avec ErgoStart :	4,5 kg
FS 50 :	4,4 kg
FS 50 : avec tube long :	4,5 kg
FS 50 C avec ErgoStart :	4,5 kg
FS 50 C avec ErgoStart et tube long :	4,6 kg

Dimension

sans outil de coupe	
FS 40 :	1450 mm
FS 40 C avec ErgoStart :	1450 mm
FS 50 :	1450 mm
FS 50 : avec tube long :	1650 mm
FS 50 C avec ErgoStart :	1450 mm
FS 50 C avec ErgoStart et tube long :	1650 mm

Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib

Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

FS 40, FS 40 C :	94 dB(A)
FS 50, FS 50 C :	93 dB(A)

Niveau de puissance acoustique L_weq suivant ISO 22868

FS 40, FS 40 C :	103 dB(A)
FS 50, FS 50 C :	105 dB(A)

Accélération globale équivalente a_{hv,eq} suivant ISO 22867

	Poignée gauche	Poignée droite
FS 40,		
FS 40 C :	7,0 m/s ²	6,4 m/s ²
FS 50,		
FS 50 C :	6,0 m/s ²	5,7 m/s ²

Pour niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la dispersion K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,5 dB(A). Pour l'accélération globale équivalente, la dispersion K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir www.stihl.com/reach

Accessoires optionnels

Outils de coupe

Têtes faucheuses

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL PolyCut 6-3



Utiliser exclusivement les outils de coupe autorisés conformément aux indications du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

Accessoires optionnels pour outils de coupe

- Fil de coupe, 2,0 mm de diamètre, vert, différentes longueurs ; pour 1 et 2
- Fil de coupe, différents diamètres, paquet de 50 fils de 200 mm de long ; pour 3
- Couteaux en matière synthétique ; paquet de 12 pièces ; pour 4

Pièces de fixation pour outils de coupe

- Mandrin de calage
- Disque de pression
- Rondelle de pression
- Écrou

Autres accessoires optionnels

- Lunettes de protection
- Harnais
- Clé multiple
- Tournevis coudé
- Tournevis pour carburateur
- ElastoStart STIHL (câble de lancement avec poignée)

Pour obtenir des informations d'actualité sur ces accessoires ou sur d'autres accessoires optionnels, veuillez vous adresser au revendeur spécialisé STIHL.


Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

Déclaration de conformité CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine spécifiée ci-après

Genre de machine : Coupe-herbe
Marque de fabrique : STIHL
Type : FS 40
FS 40 C
FS 50
FS 50 C

Numéro d'identification de série : 4144
Cylindrée : 27,2 cm³

est conforme aux dispositions relatives à l'application des directives 98/37/CE (jusqu'au 28/12/2009), 2006/42/CE (à partir du 29/12/2009), 2004/108/CE et 2000/14/CE, et a été développée et fabriquée conformément aux normes suivantes :

EN ISO 11806, EN 61000-6-1,
EN 55012.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

Niveau de puissance acoustique mesuré

FS 40 : 107 dB(A)
FS 40 C : 107 dB(A)
FS 50 : 108 dB(A)
FS 50 C : 108 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

FS 40 : 109 dB(A)
FS 40 C : 109 dB(A)
FS 50 : 110 dB(A)
FS 50 C : 110 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 15/04/2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Elsner

Chef de la Division Produits

Certificat de qualité



Tous les produits de STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société indépendante atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 applicable aux systèmes de management de la qualité.

Inhoudsopgave

Met betrekking tot deze handleiding	72	Kwaliteitscertificaat	104
Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek	72		
Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel	79		
Beugelhandgreep monteren	80		
Beschermkappen monteren	80		
Snijgarnituur monteren	81		
Brandstof	84		
Tanken	86		
Motor starten/afzetten	87		
Gebruiksvoorschriften	89		
Luchtfilter reinigen	89		
Carburateur afstellen	90		
Bougie controleren	91		
Motorkarakteristiek	92		
Startmechanisme	93		
Apparaat opslaan	93		
Maaibraad vervangen	93		
Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer	96		
Onderhouds- en reinigingsvoorschriften	97		
Slijtage minimaliseren en schade voorkomen	99		
Belangrijke componenten	100		
Technische gegevens	101		
Speciaal toebehoren	102		
Reparatierichtlijnen	103		
EG-conformiteitsverklaring	103		

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Hans Peter Stihl



STIHL®

FS 40, FS 40 C, FS 50, FS 50 C

Met betrekking tot deze handleiding

Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Codering van tekstblokken



Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.



Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Speciale veiligheidsmaatregelen zijn nodig bij het werken met dit motorapparaat, omdat er met een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



De gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen. De handleiding goed opbergen. Het niet in acht nemen van de handleiding kan levensgevaarlijk zijn.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het motorapparaat werkt moet goed uitgerust, gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet volledig worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras en het knippen van wildgroei of iets dergelijks.

Het gebruik van het motorapparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige werktuigen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten bestaat de kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert originele STIHL werktuigen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart dragen en vastzetten (hoofddoek, muts, helm enz.).



Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



Een gelaatsbeschermer en beslist een veiligheidsbril dragen – kans op opgeworpen of weggeslingerde voorwerpen.

Een vizier alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

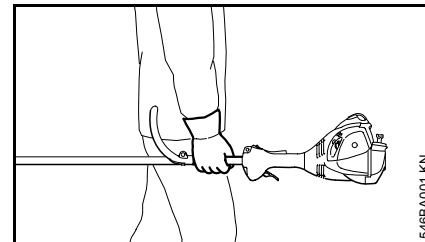
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – bijv. oorkappen.



Stevige handschoenen dragen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

Motorapparaat transporteren



Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat uitgebalanceerd aan de steel, resp. aan de beugelhandgreep dragen.

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in

aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Na het tanken de tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklinken.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

Voor het starten

Het motorapparaat op technisch goede staat controleren – het desbetreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel moet zijn vrijgegeven en alle onderdelen moeten correct zijn gemonteerd. Geen metalen snijgarnituren – **kans op letsel!**
- De stopschakelaar moet gemakkelijk richting 0 kunnen worden gedrukt
- De chokeknop, de gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch in de stationaire stand terugveren. Vanuit de standen I en II van de chokeknop moet deze bij het indrukken van de gashendel in de werkstand I terugveren.

- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Snijgarnituur: correcte montage, staat en vastzitten
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsvoorzieningen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige geleiding van het motorapparaat
- Het draagstel en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Voor noodgevallen bij gebruik van het draagstel: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Motor starten

Minstens op 3 meter van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – het snijgarnituur mag geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat dit tijdens het starten kan meedraaien.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen binnen een straal van 15 m dulden – ook niet tijdens het starten – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.



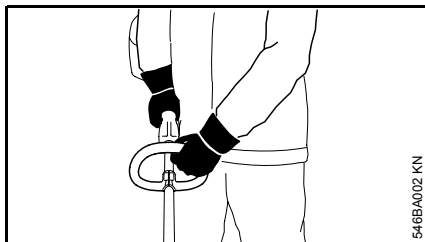
Het snijgarnituur draait nog even door nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopeffect!**

Stationair toerental controleren: het snijgarnituur moet bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

Licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en de hete uitlaatdemper houden – **brandgevaar!**

Apparaat vasthouden en geleiden

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden. Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.



De linkerhand op de beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood, direct de motor afzetten – de stopschakelaar richting **0** drukken.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen! Deze afstand ook ten opzichte van andere voorwerpen (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait.

Regelmatig de afstelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten repareren. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Alleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen zodra de motor draait. Deze gasen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met apparaten voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner worden blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de direct omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** – Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Tijdens het werk vrijkomend(e) stof, rook en dampen kunnen schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stof- of rookontwikkeling een stofmasker dragen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, dit voor het opnieuw in gebruik nemen beslist op een bedrijfszekere staat controleren – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de warmestartstand Σ van de chokeknop werken – het motortoerental is bij deze stand van de chokeknop niet regelbaar.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – **kans op letsel!** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede goederen (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).

In onoverzichtelijk, dicht begroeid terrein bijzonder voorzichtig te werk gaan

Bij het maaien van hoog struikgewas, onder bosschages en heggen: werkhooft met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur tot stilstand laten komen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Beschadigde snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Gras en takkenresten op de koppeling voor het snijgarnituur regelmatig verwijderen – verstoppingen ter hoogte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel**

Beschadigde of gescheurde snijgarnituren niet meer gebruiken en niet repareren – bijv. door lassen of richten – wijziging van de vorm (onbalans).

Deeltjes of breukstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Gebruik van maaikoppen

Alleen beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaidraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel!**

Verkeerd gebruik, met een te lange maaidraad, reduceert het motortoerental. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel!**

Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Bij reparatie-, onderhouds- en reinigingswerkzaamheden altijd **de motor afzetten en de bougiesteker lostrekken – kans op letsel** door het onbedoeld starten van de motor! – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

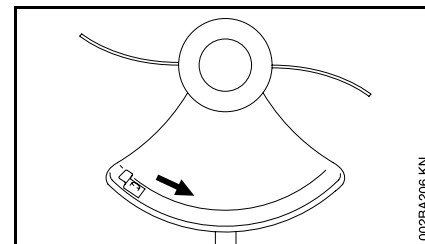
Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

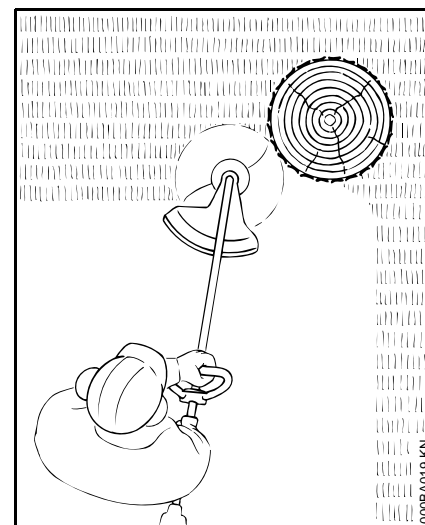
De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

Symbolen op de beschermkappen




Een pijl (binnen- en buitenzijde) op de beschermkap voor het snijgereedschap geeft de draairichting van het snijgereedschap aan.

Maaikop met maaibraad

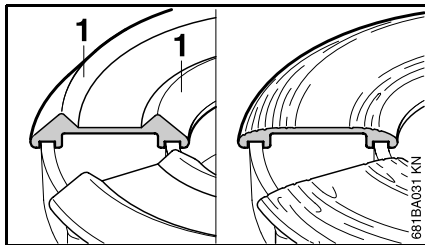


Voor soepel "maaigedrag" – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen en heiningpalen – geringe beschadiging van de boomschors.

 De maairaad niet door een staadraad vervangen – **kans op letsel!**

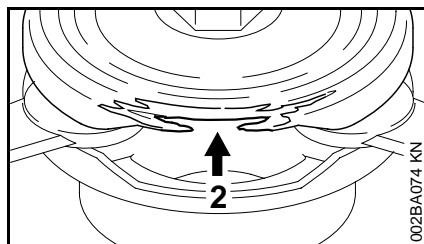
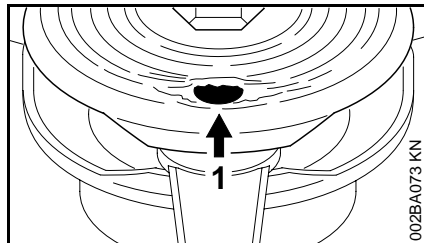
STIHL FixCut

Op de slijtage-indicatoren letten!



- Als opstaande randen (1) op het onderstuk zijn afgevlakt, resp. versleten – zoals in de afbeelding rechts – de maaikop niet meer gebruiken en door een nieuwe vervangen! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde werktuigdelen!

Maaikop met kunststof messen – STIHL PolyCut 6-3




Voor het maaien van niet-afgezette weilanden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

Beslist de onderhoudsvorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

Op de slijtage-indicatoren letten!

Het onderste deel van de PolyCut is voorzien van slijtage-indicatoren.

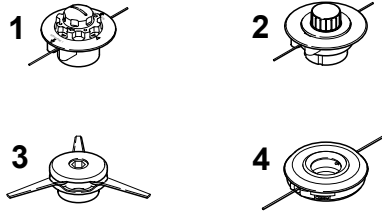
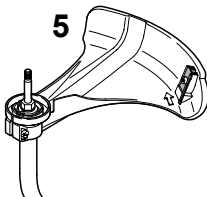


Als één van de ronde gaten (1; pijl) zichtbaar of als de naar binnen opstaande rand (2; pijl) versleten is, mag de PolyCut 6-3 niet meer worden gebruikt – door een nieuwe maaikop vervangen!

 Bij het negeren van de slijtage-indicatoren bestaat de kans dat het snijgarnituur breekt en weggeslingerde delen mogelijk tot letsel leiden.

Om de kans op ongelukken door brekende messen te verkleinen, contact met stenen, metalen delen of iets dergelijks voorkomen!

De PolyCut-messen regelmatig op scheurtjes controleren. Als één van de messen is gescheurd, **alle** messen van de PolyCut vervangen!

Vrijgegeven combinaties van zaagarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel

Snijgarnituur	Beschermkap	Handgreep	Draagstel
			

546BA012 KN

Vrijgegeven combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

! Om veiligheidsredenen mogen **alleen** snijgarnituren, beschermkappen, handgrepen en draagstellen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

Op motorzeisen met gebogen steel en beugelhandgreep mogen **alleen maaikoppen** (1, 2, 3, 4) worden gemonteerd.

! Contact met het roterende snijgarnituur beslist voorkomen – **kans op letsell!**

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-3
- 4 STIHL FixCut 5-2

Beschermkap

- 5 Beschermkap met mes alleen voor maaikoppen (zie "Beschermkappen monteren")

Handgreep

- 6 Beugelhandgreep

Draagstel

- 7 Enkele schouderriem kan worden gebruikt

Uitrusting

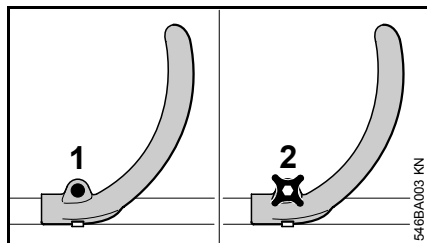
De complete uitrusting van een motorzeis omvat o.a.:

- Snijgarnituur
- Beschermkap
- Handgreep
- Draagstel

Beugelhandgreep monteren

In de uitleveringsstaat van het nieuwe apparaat is de beugelhandgreep al op de steel gemonteerd, moet echter nog worden gedraaid en uitgelijnd.

Beugelhandgreep uitlijnen



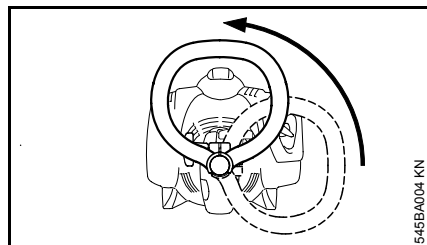
Uitvoeringen met bout (FS 40)

- Bout (1) op de handgreep met behulp van een schroevendraaier of combisleutel losdraaien

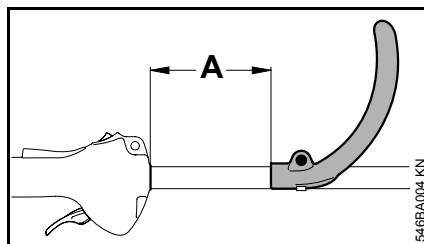
Uitvoeringen met knevelbout (FS 50)

- Knevelbout (2) op de handgreep losdraaien

Alle uitvoeringen



- De handgreep om de steel naar boven draaien

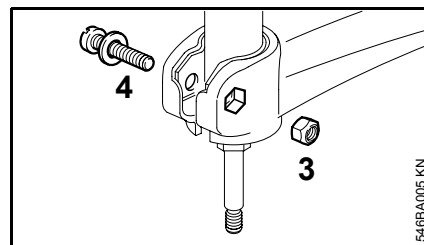
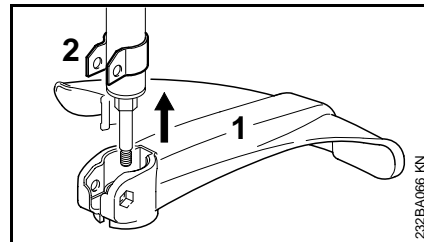


Door het wijzigen van de afstand (A) kan de handgreep in de voor de gebruiker en de toepassing meest gunstige stand worden gebracht.

Advies: afstand (A) = ca. 15 cm

- De handgreep in de gewenste stand schuiven
- De bout, resp. de knevelbout zo vastdraaien dat de handgreep niet meer op de steel kan worden verdraaid

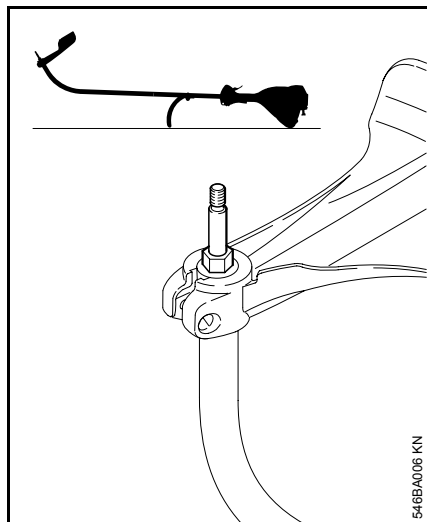
Beschermkappen monteren



- Beschermkap (1) tot aan de aanslag op de houder (2) schuiven
- Moer (3) in het binnenzeskant op de beschermkap steken – de boringen moeten in lijn liggen
- Bout (4) met ring in de boring draaien en vastdraaien

Snijgarnituur monteren

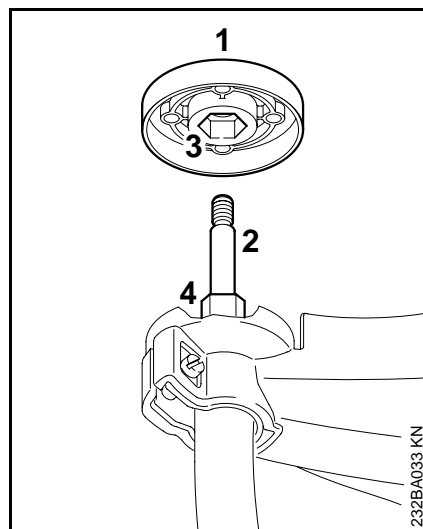
Motorzeis voorbereiden



- De motorzeis zo neerleggen, dat de beugelhandgreep en de motorkap naar beneden en de as naar boven zijn gericht

Drukschotel

De drukschotel wordt met de PolyCut 6-3 en FixCut 5-2 meegeleverd. Deze is alleen nodig bij montage van deze maaikop.



Maaikop STIHL AutoCut 5-2, maaikop STIHL AutoCut C 5-2

- Drukschotel (1), indien gemonteerd, van de as trekken

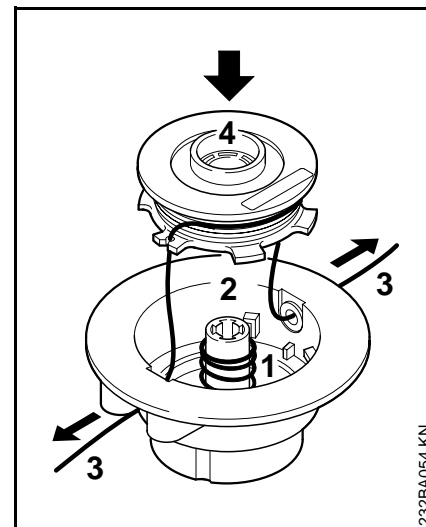
Maaikop STIHL PolyCut 6-3, maaikop STIHL FixCut 5-2

- Drukschotel (1) op de as (2) schuiven, hierbij het binnenzeskant (3) op het zeskant (4) schuiven

Maaikop monteren

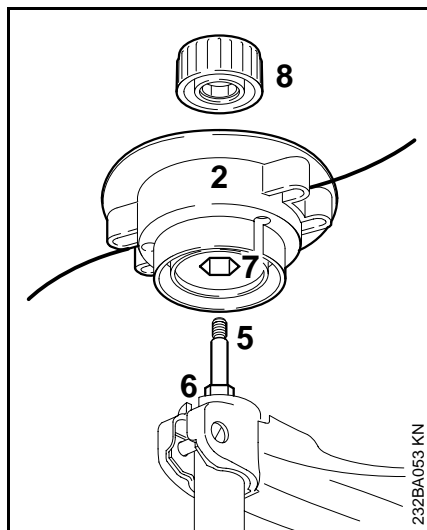
Bijlage voor de maaikop goed bewaren!

STIHL AutoCut 5-2



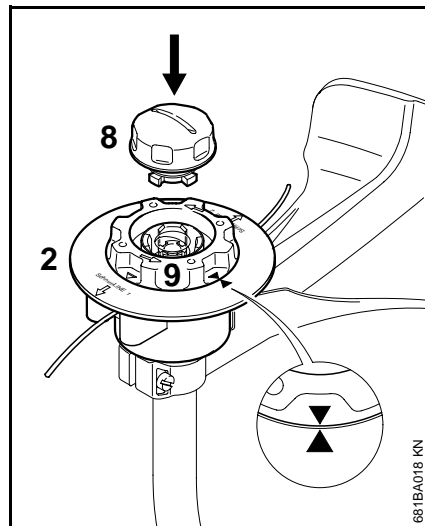
- De veer (1) in het bovenste deel (2) schuiven
- Maaidraden (3) op de spoel (4) wikkelen
- De maaidraden door de hulzen steken en de spoel in de spoelbehuizing plaatsen

De afzonderlijke handelingen staan in de meegeleverde bijlage beschreven!



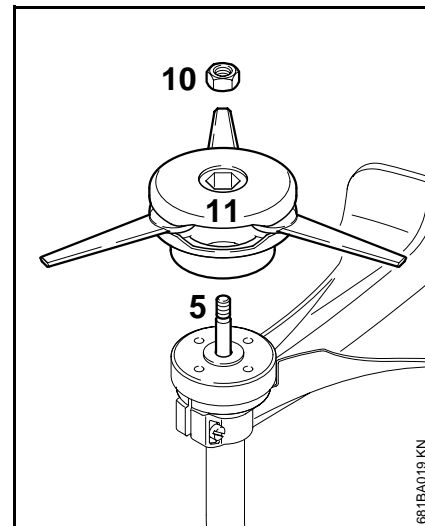
- Bovenste deel (2) op de as (5) schuiven, hierbij het binnenzeskant (7) op het zeskant (6) schuiven
- De dop (8) op het bovenste deel aanbrengen – rechtsonter tot aan de aanslag op de as draaien en vastdraaien

STIHL AutoCut C 5-2



- Bovenste deel (2) als bij de maaikop AutoCut 5-2 op de as schuiven
- Spoel (9) slechts zo ver rechtsonter draaien dat de twee pijlpunten recht tegenover elkaar staan – de spoel in deze stand borgen
- Dop (8) in de spoel aanbrengen, indrukken en tegelijkertijd rechtsonter draaien
- De dop rechtsonter draaien tot deze aanligt en handvast draaien

STIHL PolyCut 6-3

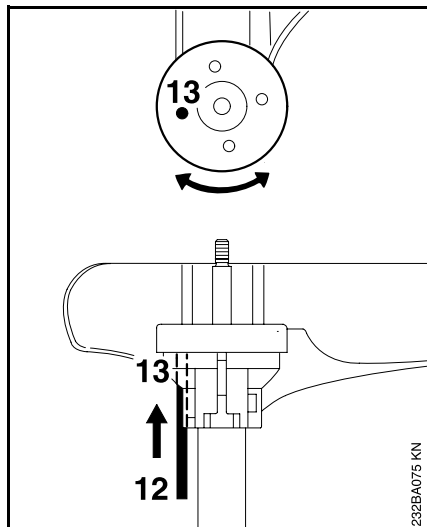


- Drukschotel op de as schuiven
- Moer (10) in de maaikop aanbrengen
- Maaikop (11) rechtsonter tot aan de aanslag op de as (5) draaien
- As blokkeren – zie hoofdstuk "As blokkeren"
- Maaikop vastdraaien



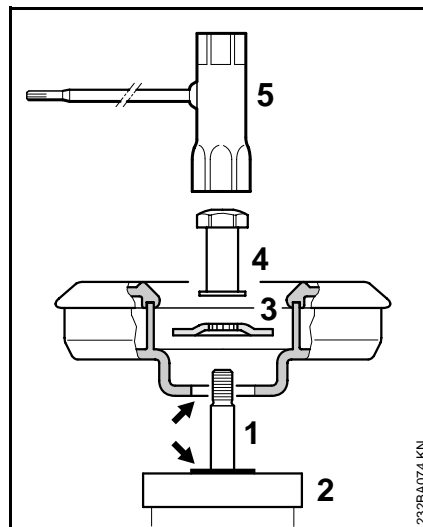
De blokkeerpen weer lostrekken.

As blokkeren




- Voor het blokkeren van de as het gereedschap (12) in de boringen (13) in de beschermkap en drukschotel steken, zowel de beschermkap als de drukschotel hierbij iets heen en weer draaien tot de as is geblokkeerd


STIHL FixCut 5-2



- Drukschotel (2) op de as schuiven
- De maaikop op de drukschotel (2) plaatsen

 De kraag (pijl) moet in de boring van de maaikop vallen

- Drukkring (3) zo ver op de as (1) schuiven, dat deze aanligt
- As blokkeren – zie hoofdstuk "As blokkeren"
- Moer (4) met behulp van de combisleutel (5) (speciaal toebehoren) rechtsom op de as draaien en vastdraaien

 De blokkeerpen weer lostrekken.

Maaikop verwijderen

STIHL AutoCut


- De spoelbehuizing vasthouden
- De dop linksom draaien

STIHL PolyCut

- As blokkeren – zie hoofdstuk "As blokkeren"
- Maaikop linksom draaien

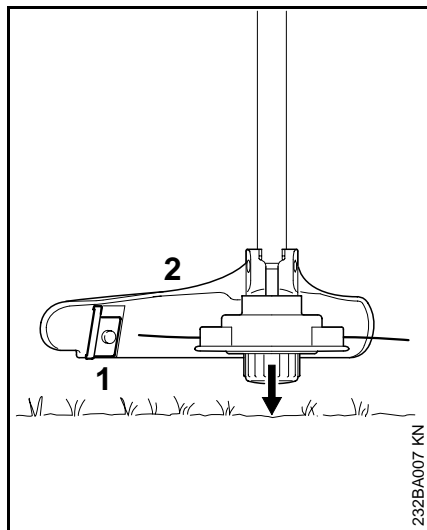
STIHL FixCut

- As blokkeren – zie hoofdstuk "As blokkeren"
- Met behulp van de combisleutel (speciaal toebehoren) de moer linksom losdraaien en van de as draaien

 Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

Maaidraad afstellen

STIHL AutoCut



- De draaiende maaikop evenwijdig boven het begroeide oppervlak houden – de grond aantippen – de draad wordt ca. 3 cm bijgesteld
- Door het mes (1) op de beschermkap (2) worden te lange maaidraden op de optimale lengte afgesneden – daarom het meerdere malen aantippen achter elkaar vermijden.

De maaidraden worden alleen bijgesteld als de **beide** maaidraden nog minimaal **2,5 cm** lang zijn!

Als de maaidraad korter dan 2,5 cm is:

- ⚠ Voor het met de hand afstellen van de maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er kans op **letsel!**

- Apparaat omdraaien
- Dop op de draadspoel tot aan de aanslag indrukken
- De draaduiteinden uit de draadspoel trekken

Als er geen draad meer in de spoel aanwezig is, de maaidraad vervangen – zie "Maaidraad vervangen".

Alle andere maaikoppen

Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.

- ⚠ Voor het met de hand afstellen van de maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er kans op **letsel!**

Maaidraad/mes vervangen

STIHL AutoCut

zie "Maaidraad vervangen".

STIHL PolyCut, FixCut

Zoals beschreven in de bijlage van de maaikop.

Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.

- ⚠ Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen voorkomen.

STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is afgestemd op STIHL motoren en garandeert een lange levensduur van de motor.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

Brandstof mengen

- ⚙ Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kunnen de motor, keerringen, leidingen en benzinetank beschadigen.

Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON tanken – loodvrij of loodhoudend.

Machines met uitlaatgaskatalysator moeten worden getankt met loodvrije benzine.



Bij gebruik van meerdere tankvullingen loodhoudende benzine kan de werking van de katalysator duidelijk teruglopen.

Motorolie

Alleen kwaliteits-tweetaktmotorolie gebruiken – bij voorkeur **STIHL tweetaktmotorolie, deze olie is op STIHL motoren afgestemd en garandeert een lange levensduur van de motor.**

Als er geen STIHL tweetaktmotorolie leverbaar is, alleen tweetaktmotorolie voor luchtgekoelde motoren gebruiken – geen motorolie voor watergekoelde motoren, geen motorolie voor motoren met een gescheiden oliekring (bijv. conventionele viertaktmotoren).

Bij motorapparaten met uitlaatgaskatalysator mag voor het gebruik van het brandstofmengsel alleen **STIHL tweetaktmotorolie 1:50** worden gebruikt.

Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50; 1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

Voorbeelden

Hoeveelheid STIHL tweetaktolie 1:50 benzine

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)



Bij andere tweetaktmotorolie van een gerenommeerd merk; 1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

- In een voor benzine vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge, koele en veilige plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 3 maanden bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien

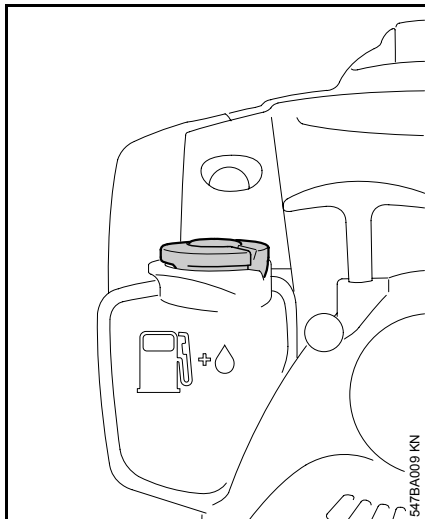
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

Tanken

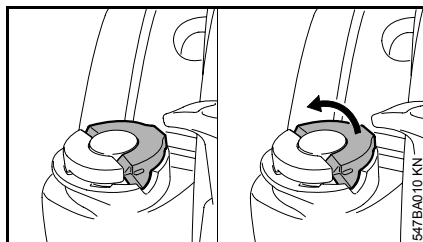


Apparaat voorbereiden

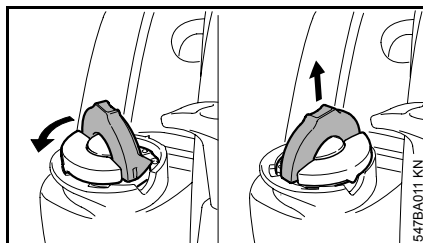


- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo plaatsen, dat de tankdop naar boven is gericht

Dop openen



- Beugel uitklappen tot deze verticaal staat

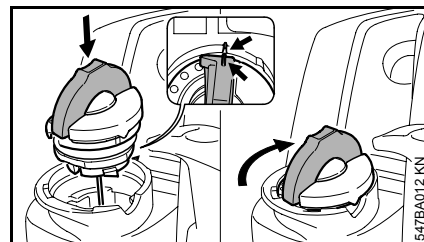


- De dop linksom draaien (ca. 1/4 slag)
- Tankdop wegnemen

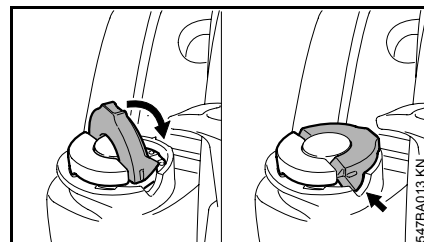
Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen. STIHL adviseert het STIHL vulsysteem (speciaal toebehoren).

Dop sluiten



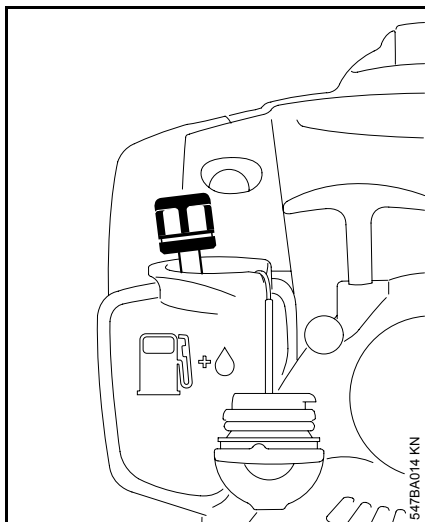
- De dop met de verticaal opgeklapte beugel aanbrengen, hierbij moeten de markeringen in lijn liggen
- De dop tot aan de aanslag rechtsom draaien (ca. 1/4 slag)



- Beugel inklappen, zodat hij gelijkligt met de bovenzijde van de dop

Als de beugel niet gelijkligt met de bovenzijde van de dop en de nok van de beugel niet helemaal in de uitsparing (pijl) ligt, is de dop niet goed gesloten en moeten de genoemde stappen worden herhaald.

Benzineaanzuigmond vervangen



De aanzuigmond jaarlijks vervangen, hiertoe:

- Tankdop losdraaien en de benzinetank aftappen
- De benzineaanzuigmond met een haak uit de tank trekken en lostrekken van de slang



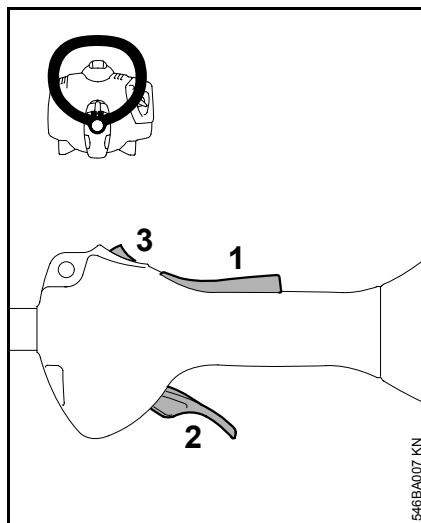
De benzineslang niet knikken – geen hulpgereedschap met scherpe hoeken gebruiken.

- Nieuwe aanzuigmond in de slang drukken
- De aanzuigmond weer in de tank aanbrengen
- Benzine bijvullen en de tankdop dichtdraaien

Motor starten/afzetten

Bedieningselementen

Uitvoering met beugelhandgreep



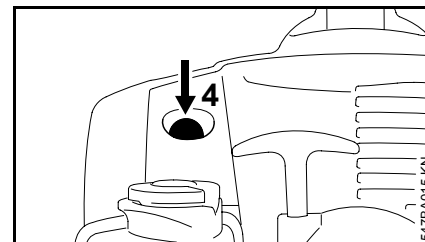
- 1 gashendelblokkering
- 2 gashendel
- 3 stopschakelaar – met de **werkstand** en de **0** = stopstand.

Werking van de stopschakelaar en de ontsteking

De niet ingedrukte stopschakelaar staat in de **werkstand**: het contact is ingeschakeld – de motor is startklaar en kan worden gestart. Als de stopschakelaar in stand **0** wordt gedrukt, wordt de ontsteking

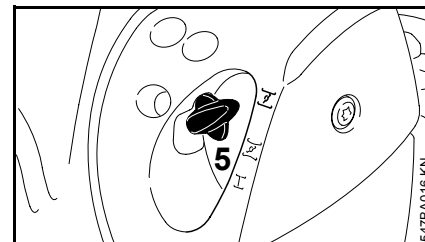
uitgeschakeld. Nadat de motor is afgeslagen, wordt het contact automatisch weer ingeschakeld.

Motor starten



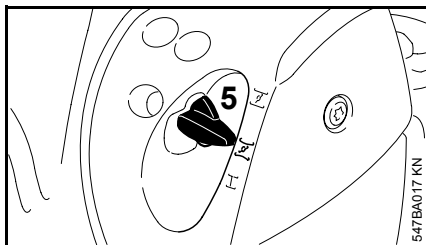
- Balg (4) van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld

Koude motor (koude start)



- Chokeknop (5) indrukken en hierbij in stand **I** draaien

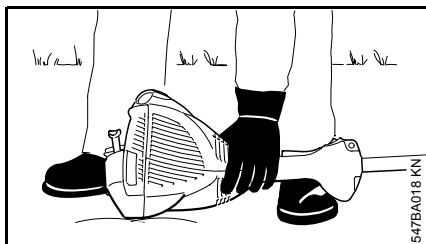
Warme motor (warme start)




- Chokeknop (5) indrukken en hierbij in stand **I** draaien

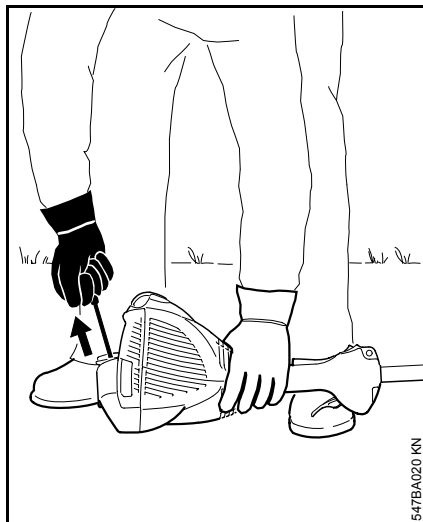
Deze instelling geldt ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is.

Starten



- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgarnituur vormen de ondersteuning. Het snijgarnituur mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- Een veilige houding aannemen
- Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, noch de blokkeerhendel aanraken.

 De voet of de knie niet op de steel (maaiboom) plaatsen!



- Met de rechterhand de starthandgreep beetpakken

Uitvoering zonder ErgoStart

- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

Uitvoering met ErgoStart

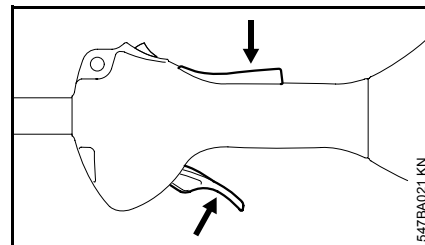
- De starthandgreep gelijkmatig uittrekken



Het koord niet tot aan het koorduiteinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold
- Verder starten tot de motor draait

Zodra de motor draait



- De blokkeerhendel indrukken en gas geven – de chokeknop springt in de werkstand **I** – na een koude start de motor door enkele keren gas geven warmdraaien



Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarnituur bij stationair toerental niet meedraaien!

Het apparaat is klaar voor gebruik.

Motor afzetten


- De stopschakelaar richting **0** drukken – de motor stopt – de stopschakelaar loslaten – de stopschakelaar veert terug

Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

De motor staat in de koudestartstand **I of slaat bij het accelereren af.**

- De chokeknop in stand **I** plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor start niet in de warmestartstand

- De chokeknop in stand  plaatsen – verder starten tot de motor draait

De motor slaat niet aan

- Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld
- Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- Startprocedure herhalen

Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De chokeknop afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

Gebruiksaanwijzingen

Gedurende de eerste bedrijfsuren

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloofase extra belasting optreedt. Gedurende de inloofase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

Tijdens de werkzaamheden

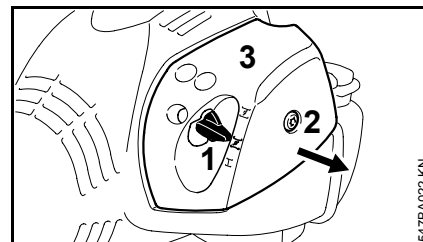
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingsstelsel, carburateur) door warmteopbouw te zwaar worden belast.


Na het werk

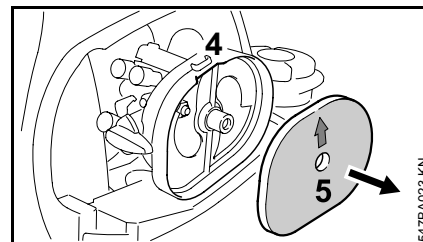
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

Luchtfilter reinigen


Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- Chokeknop (1) in stand  plaatsen
- Bout (2) in filterdeksel (3) linksom draaien, tot het deksel los zit
- Filterdeksel (3) over de chokeknop heen lostrekken en wegnemen
- Het grove vuil rondom het filter verwijderen



- Via de uitsparing (4) in het filterhuis het vilten filter (5) wegnemen
- Vilten filter (5) vervangen – als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen

 Beschadigde onderdelen vervangen!

- Het vilten filter (5) zo in het filterhuis plaatsen dat het hiermee gelijkigt – de pijl is gericht naar de uitsparing
- Chokeknop (1) in stand $\overline{\text{Z}}$ plaatsen
- Filterdeksel (3) aanbrengen – hierbij de bout (2) niet scheef drukken – de bout in de boring draaien

Carburateur afstellen

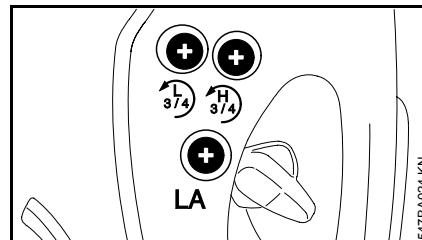
De carburateur is af fabriek op de basisafstelling afgesteld.

De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen geringe correcties via de stelschroeven worden uitgevoerd.

Standaardafstelling

- Motor afzetten
- Een snijgarnituur monteren – geadviseerd wordt: maaikop monteren
- Het luchtfilter controleren – indien nodig het filterelement vervangen
- Het vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) laten controleren – zie "Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer"



- Hoofdstelschroef (H) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag mogelijk
- Stelschroef stationair toerental (L) tot aan de aanslag linksom draaien – max. 3/4 slag mogelijk
- Apparaat starten en indien nodig de motor warm laten draaien
- Met behulp van de aanslagschroef stationair toerental (LA) het stationair toerental zo afstellen, dat het snijgarnituur niet meedraait

Afstelling bij gebruik op grotere hoogte of op zeeniveau

Als het motorvermogen bij gebruik op grote hoogte of op zeeniveau niet optimaal is, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Motor warm laten draaien

Op grotere hoogte

- Hoofdstelschroef (H) rechtsom (armer) draaien – max. tot aan de aanslag

Op zeeniveau

- Hoofdstelschroef (H) linksom (rijker) draaien – max. tot aan de aanslag

Stationair toerental afstellen


- Motor warm laten draaien

Motor slaat bij stationair toerental af

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsom draaien, tot de motor gelijkmatig draait – het snijgarnituur mag niet mee bewegen

Het snijgarnituur draait bij stationair toerental mee

- Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien tot het snijgarnituur stil blijft staan, daarna 1 slag in dezelfde richting verder draaien

 Als het snijgarnituur na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijft staan, het motorapparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

Onregelmatig stationair toerental, de motor slaat af, ondanks de gecorrigeerde LA--afstelling, de motor neemt slecht op

Stationaire afstelling is te arm.

- Stelschroef stationair toerental (L) linksom draaien, tot de motor regelmatig draait en goed opneemt, max. tot aan de aanslag

Stationair toerental onregelmatig, toerental valt terug bij maaibewegingen

Stationaire afstelling is te rijk.

- Stelschroef stationair toerental (L) rechtsom draaien (in stappen van 2/16 slag/45°), tot de motor regelmatig draait en nog goed opneemt

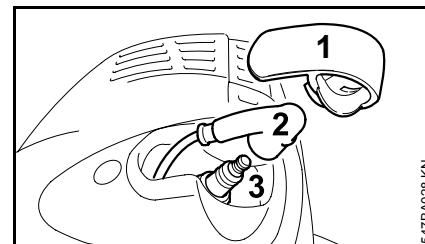
Na correctie van de stand van de stelschroef stationair toerental (L) moet meestal ook de stand van de aanslagschroef stationair toerental (LA) worden gewijzigd.

Bougie controleren


Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.

Bougie uitbouwen

- Motor afzetten



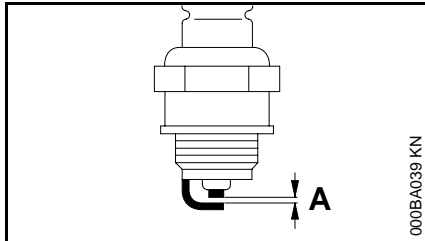
De bougiesteker (2) bevindt zich in de kap (1).

 De kap (1) beschermt de bougiesteker tegen beschadigingen. Het apparaat niet zonder kap gebruiken – een beschadigde kap vervangen.

- De bougiesteker (2) samen met de kap (1) lostrekken
- Bougie (3) losdraaien

Als de kap bij het lostrekken van de bougie los komt te zitten van de bougiesteker, zie "Bougie monteren".

Bougie controleren



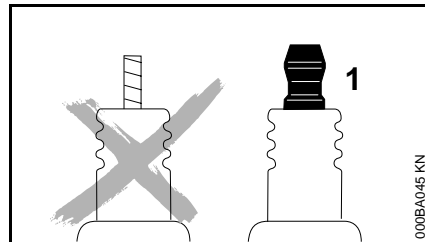
- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen


Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

Bougie monteren

Om overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen



 Bij een bougie met aparte aansluitmoer (1) de aansluitmoer beslist **vastdraaien**.

Bougie monteren

- Bougie in de boring draaien
- De bougiesteker met de kap **stevig** op de bougie drukken

Als de kap bij het lostrekken van de bougiesteker los komt te zitten van de bougiesteker, dan:

- De kap tot aan de aanslag op de bougiesteker drukken

Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter, de correcte afstelling van carburateur de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

- Uitlaatdemper op vervuiling (koolaanslag) laten controleren

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Startmechanisme

Voor een langere levensduur van het startkoord de volgende aanwijzingen in acht nemen:

- Het koord alleen in de voorgeschreven trekrichting uittrekken
- Het koord niet over de rand van de koordgeleiding laten schuren
- Het koord niet verder uittrekken dan staat beschreven
- De starthandgreep met het startkoord laten vieren, niet terug laten schieten – zie "Motor starten/afzetten"

Een beschadigd startkoord moet tijdig door een geautoriseerde dealer worden vervangen. STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving opslaan
- De motor laten draaien tot hij uit zichzelf afslaat, als dit wordt nagelaten kunnen de carburateurmembranen vastplakken!
- Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

Maaidraad vervangen

STIHL AutoCut C 5-2

Voor het vervangen van de maaidraad (hierna "draad" genoemd), de maaikop beslist op slijtage controleren.



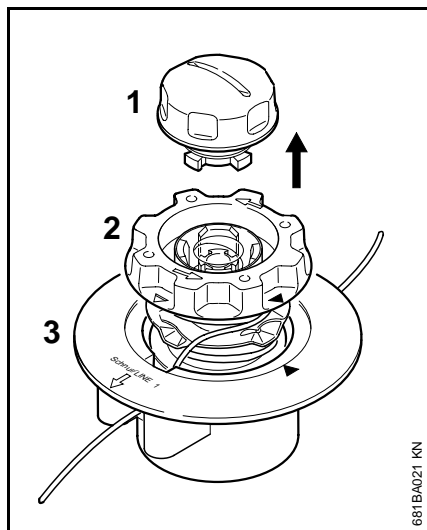
Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

Motorapparaat voorbereiden

- Motor afzetten
- Het motorapparaat met de maaikop naar boven gericht neerleggen

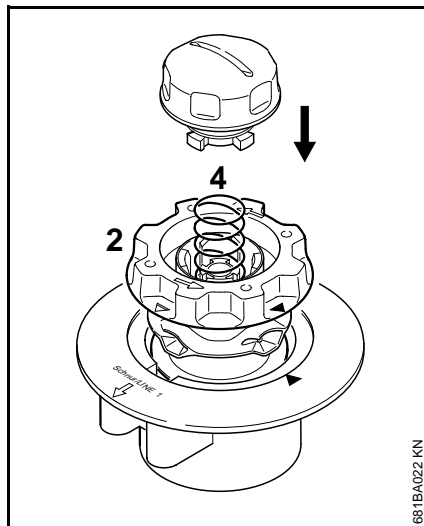
Maaikop demonteren en draadresten verwijderen

Bij normaal gebruik wordt de draadvoorraad in de maaikop praktisch in zijn geheel gebruikt.



- De maaikop vasthouden en de dop (1) zo ver linksom draaien dat deze kan worden weggenomen
- Spoel (2) uit het bovenste deel (3) trekken en de draadresten verwijderen

Maaikop samenstellen

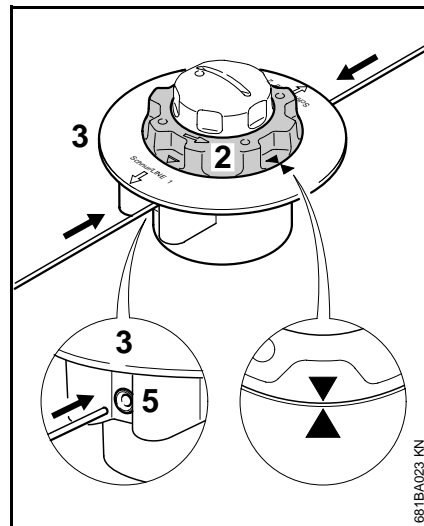


- **Lege** spoel in het bovenste deel aanbrengen

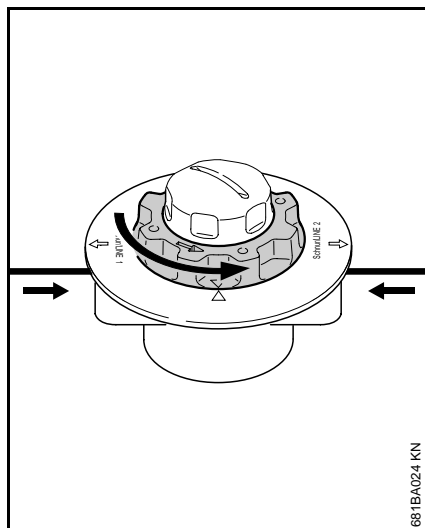
Als de veer (4) is weggesprongen:

- De veer zover in de spoel (2) drukken, dat deze hoorbaar vastklikt
- Maaikop monteren – zie "Maaikop monteren"

Spoel opwickelen



- Draad met een diameter van 2,0 mm (groene kleur) gebruiken
- Twee draden met elk een lengte van 2 m van de draadrol (speciaal toebehoren) afknippen
- Spoel (2) zover linksom draaien dat de twee pijlpunten tegenover elkaar staan
- **De beide** draden altijd met **de rechte** uiteinden ieder door een van de hulzen (5) tot aan de eerst merkbare weerstand in het bovenste deel (3) schuiven – tot aan de aanslag verder schuiven




- Bovenste deel vasthouden
- De spoel zolang linksom draaien tot de kortste draad nog circa 10 cm uit de maaikop steekt.
- Indien nodig, de langste draad tot op ca. 10 cm inkorten

De maaikop is gevuld.

STIHL AutoCut 5-2

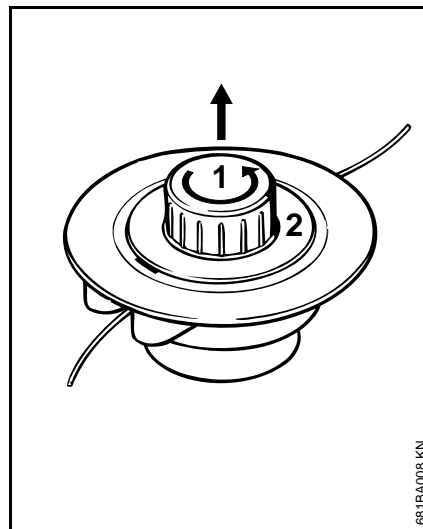
Voor het vervangen van de maaidraad (hierna "draad" genoemd), de maaikop beslist op slijtage controleren.

 Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moeten enkele onderdelen van de maaikop of de complete maaikop worden vervangen.

Motorapparaat voorbereiden

- Motor afzetten
- Het motorapparaat met de maaikop naar boven gericht neerleggen

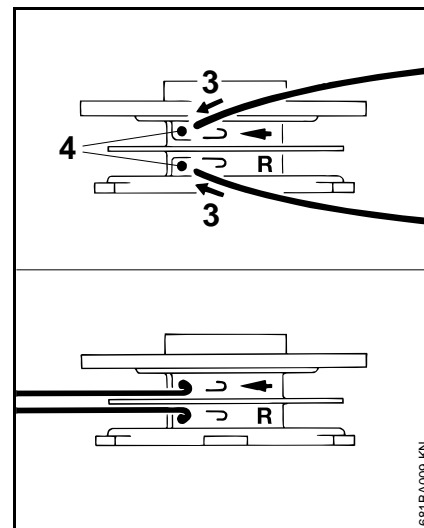
Draadresten verwijderen



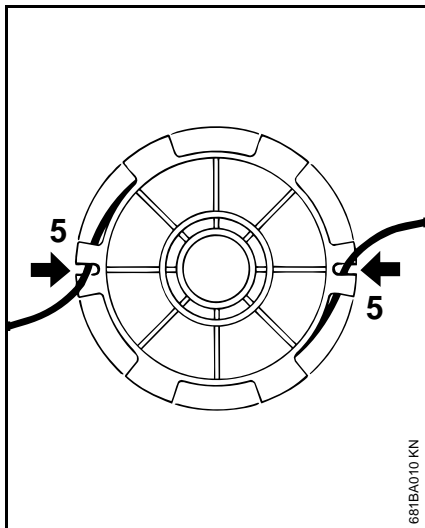
- De maaikop openen – hiervoor de maaikop met één hand tegenhouden
- Dop (1) linksom draaien
- Spoel (2) ontgrendelen, uit de maaikop nemen en de draadresten verwijderen

Spoel opwickelen

Als alternatief voor de afzonderlijke draden kan ook al een met draad opgewikkelde spoel (speciaal toebehoren) worden gebruikt.



- Draad met een diameter van 2,0 mm (groene kleur) gebruiken
- Twee draden met elk een lengte van 3 m van de draadrol (speciaal toebehoren) afknippen
- De beide draden met slechts één draaduiteinde (3) in de boringen (4) in de spoel steken
- Elke draad op de rand van de boring scherp ombuigen, zodat er een knik ontstaat

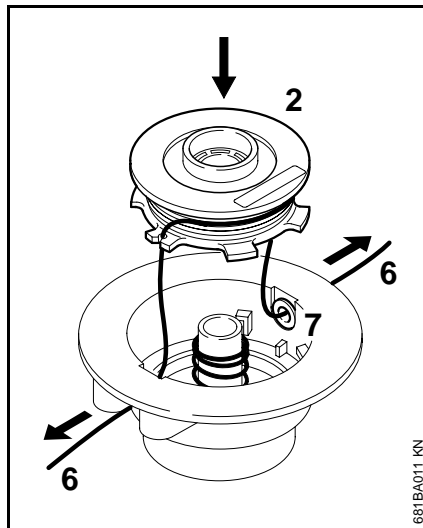


- De draden geordend en strak opwickelen – in iedere kamer slechts één draad opwickelen
- De uiteinden van de draden in de sleuven (5) vasthaken

Maaikop samenstellen



Voor de montage controleren of de drukschotel is aangebracht (zie "Maaikop monteren")



- De uiteinden (6) van de draden door de ogen (7) steken en de spoel (2) vastklikken in het spoelhuis

De draden moeten bij het aanbrengen van de spoel in de maaikop weer uit de sleuven worden genomen

- De uiteinden van de draden tot aan de aanslag uittrekken
- De maaikop weer monteren

Controle en onderhoud door de geautoriseerde dealer

Vonkenrooster in uitlaatdemper

Vonkenrooster in uitlaatdemper, alleen afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

- Bij onvoldoende motorvermogen het vonkenrooster in de uitlaatdemper laten controleren

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinen							X		X
	vervangen								X	
Zuigmond in de benzinetank	controleren							X		
	vervangen					X			X	X
Benzinetank	reinen						X		X	
Carburateur	stationair toerental controleren, het snijgarnituur mag niet meedraaien	X		X						
	stationair toerental afstellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinen									X
Vonkenrooster in uitlaatdemper ¹⁾	controleren		X					X		
	reinen, resp. laten vervangen door geautoriseerde dealer ²⁾								X	X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Snijgarnituur	visuele controle	X		X						
	vervangen								X	
	op vastzitten controleren	X		X						
Veiligheidssticker	vervangen								X	

1) Afhankelijk van de exportuitvoering gemonteerd

2) STIHL adviseert de STIHL dealer

Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden

uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

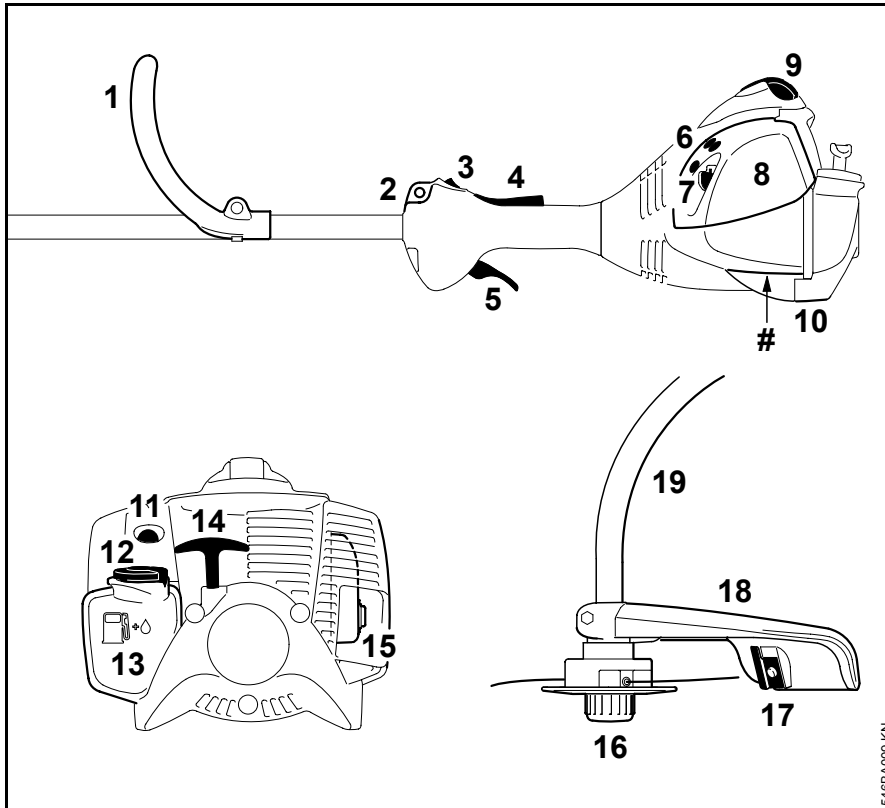
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderrribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsdelen voor snijgarnituren (draaischotels, moeren, enz.)
- Beschermkap snijgarnituur
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- bougie

Belangrijke componenten



- 1 Beugelhandgreep
- 2 draagoog
- 3 stopschakelaar
- 4 gashendelblokkering
- 5 gashendel
- 6 carburateurstelschroeven
- 7 chokeknop
- 8 luchtfilterdeksel
- 9 kap met bougiesteker
- 10 apparatensteun
- 11 benzinepomp
- 12 tankdop
- 13 tank
- 14 starthandgreep
- 15 uitlaatdemper (afhankelijk van de exportuitvoering met vonkenrooster)
- 16 maaikop
- 17 mes (voor maaidraad)
- 18 Beschermkap
- 19 steel/maaiboom
- # machinenummer

Technische gegevens

Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

FS 40, FS 40 C

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 8893	0,7 kW (1,0 pk) bij 8500 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	10.000 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (koppeling snijgarnituur):	8900 1/min

FS 50, FS 50 C

Cilinderinhoud:	27,2 cm ³
Boring:	34 mm
Slag:	30 mm
Vermogen volgens ISO 8893	0,8 kW (1,1 pk) bij 8500 1/min
Stationair toerental:	2800 1/min
Afregeltoerental (nominale waarde):	10.000 1/min
Max.toerental van de uitgaande as (koppeling snijgarnituur):	8900 1/min

Ontstekingsysteem

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord): NGK CMR 6 H
Elektrodeafstand: 0,5 mm

Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank: 0,34 l

Gewicht

Zonder benzine, zonder snijgarnituur en beschermkap

FS 40:	4,4 kg
FS 40 C met ErgoStart:	4,5 kg
FS 50:	4,4 kg
FS 50: met lange steel/maaiboom:	4,5 kg
FS 50 C met ErgoStart:	4,5 kg
FS 50 C met ErgoStart en lange steel/maaiboom:	4,6 kg

Afmeting

Zonder snijgarnituur

FS 40:	1450 mm
FS 40 C met ErgoStart:	1450 mm
FS 50:	1450 mm
FS 50: met lange steel/maaiboom:	1650 mm
FS 50 C met ErgoStart:	1450 mm
FS 50 C met ErgoStart en lange steel/maaiboom:	1650 mm

Geluids- en oscillatiewaarden

Voor het bepalen van de geluids- en oscillatiewaarden wegen stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/

Geluidrukniveau L_{peq} volgens ISO 22868

FS 40, FS 40 C:	94 dB(A)
FS 50, FS 50 C:	93 dB(A)

Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 22868

FS 40, FS 40 C:	103 dB(A)
FS 50, FS 50 C:	105 dB(A)

Oscillatieversnelling $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

	Hand-greep links	Hand-greep rechts
FS 40, FS 40 C:	7,0 m/s ²	6,4 m/s ²
FS 50, FS 50 C:	6,0 m/s ²	5,7 m/s ²

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,5 dB(A); voor de oscillatieversnelling bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, classificatie en vrijgave van chemicaliën.


Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie www.stihl.com/reach

Speciaal toebehoren

Snijgarnituren

Maaikoppen

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL PolyCut 6-3

 De snijgarnituren alleen afhankelijk van de aanwijzingen in hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituren, beschermkap/aanslag en draagstel" gebruiken.

Speciaal toebehoren voor snijgarnituren

- Maaidraden, diameter 2,0 mm, groen, verschillende lengtes; voor posities 1 en 2
- Maaidraden, verschillende diameters, set met 50 stuks, 200 mm lang; voor positie 3
- Kunststof messen, set met 12 stuks; voor positie 4

Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren

- Blokkeerpen
- Drukschotel
- Drukkring
- Moer

Overig speciaal toebehoren

- Veiligheidsbril
- Draagstel
- Combisleutel
- Haakse schroevendraaier
- Carburateurschroevendraaier
- STIHL ElastoStart (startkoord met handgreep)

Actuele informatie over bovengenoemd en ander speciaal toebehoren is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

Reparatierichtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**[®] en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

EG-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat

Constructie: Trimmer
Fabrieksmerk: STIHL
Type: FS 40

FS 40 C
FS 50
FS 50 C

Serie-identificatie: 4144
Cilinderinhoud: 27,2 cm³

voldoet aan de voorschriften van de richtlijnen 98/37/EG (tot 28-12-2009), 2006/42/EG (vanaf 29-12-2009), 2004/108/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd.

EN ISO 11806, EN 61000-6-1, EN 55012

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidvermogensniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

Gemeten geluidvermogensniveau

FS 40: 107 dB(A)
FS 40 C: 107 dB(A)
FS 50: 108 dB(A)
FS 50 C: 108 dB(A)

Gegarandeerd geluidvermogensniveau

FS 40: 109 dB(A)
FS 40 C: 109 dB(A)
FS 50: 110 dB(A)
FS 50 C: 110 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 15.04.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Elsner

Hoofd productgroepen management

Kwaliteitscertificaat



Alle producten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificering door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle producten van de fabrikant STIHL wat betreft productontwikkeling, materiaalvoorziening, productie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Per queste Istruzioni d'uso	106	Dichiarazione di conformità CE	137
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	106	Certificato di qualità	138
Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla	113		
Montaggio dell'impugnatura circolare	114		
Montaggio dei dispositivi di protezione	114		
Montaggio dell'attrezzo di taglio	115		
Carburante	118		
Rifornimento del carburante	119		
Avviamento/arresto del motore	121		
Istruzioni operative	123		
Pulizia del filtro	123		
Impostazione del carburatore	124		
Controllo della candela	125		
Comportamento del motore in marcia	126		
Dispositivo di avviamento	126		
Conservazione dell'apparecchiatura	127		
Sostituzione del filo falciante	127		
Controllo e manutenzione da parte del rivenditore	130		
Istruzioni di manutenzione e cura	131		
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	133		
Componenti principali	134		
Dati tecnici	135		
Accessori a richiesta	136		
Avvertenze per la riparazione	137		

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed ampie misure di sicurezza per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Hans Peter Stihl



STIHL®

FS 40, FS 40 C, FS 50, FS 50 C

Per queste Istruzioni d'uso

Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Identificazione di sezioni di testo



Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari perché si svolge ad un regime molto alto dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto con attenzione tutte le Istruzioni d'uso; conservarle in un luogo sicuro per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare pericoli mortali.

Rispettare le norme di sicurezza emanate nei singoli paesi, per es. da parte di associazioni professionali, istituti di previdenza, enti per la protezione contro gli infortuni sul lavoro e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare ad un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni – eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, sistemarla in modo che non sia di pericolo a nessuno. Accertarsi che non sia possibile accedervi.

L'operatore è responsabile per infortuni o pericoli nei confronti di terzi o della loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello – dando loro sempre il libretto delle Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature con emissioni acustiche può essere limitato nel tempo da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, sano e in buone condizioni psico-fisiche.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi deve chiedere al proprio medico se gli consente di lavorare con un'apparecchiatura motorizzata.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non usare l'apparecchiatura dopo avere assunto alcol, medicine che pregiudicano la prontezza dei riflessi o droghe.

Usare l'apparecchiatura – secondo gli attrezzi di taglio ammessi – solo per falciare erba e per tagliare infestanti e simili.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi perché potrebbe subire danni o causare

incidenti. Non modificare il prodotto – anche questo può comportare incidenti o danni all'apparecchiatura.

Usare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente analoghi. Per informazioni rivolgersi al rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità; diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi o accessori originali STIHL, che, per le loro caratteristiche, sono perfettamente adatti al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Il riparo della decespugliatrice non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo. Questi corpi possono rimbalzare da qualche parte e raggiungere l'operatore.

Abbigliamento ed equipaggiamento

Portare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'intralcio. Abito aderente; tuta e non il camice.

Non portare un abbigliamento né altro, come sciarpe, cravatte o monili, che possa impigliarsi nel legno, nella sterpaglia, o nelle parti in movimento dell'apparecchiatura; raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).



Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo.



Portare la visiera e assolutamente gli occhiali di protezione – pericolo di oggetti trascinati o proiettati dal vortice.

La visiera da sola non protegge gli occhi.

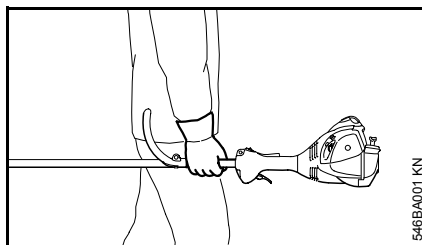
"Portare protezioni auricolari „personalizzate” – per es. le apposite capsule.



Calzare guanti robusti.

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

Trasporto dell'apparecchiatura



Spegnere sempre il motore.

Trasportare l'apparecchiatura con lo stelo o con l'impugnatura circolare.

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

Rifornimento



La benzina si infiamma con estrema facilità – mantenere la distanza da fiamme libere – non spandere carburante; non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore.**

Non fare rifornimento finché il motore è caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con precauzione il tappo del serbatoio per scaricare lentamente l'eventuale sovrappressione ed evitare che schizzi fuori il carburante.

Rifornire solo in luoghi bene aerati. Se si è sparso carburante, pulire subito l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti; altrimenti cambiarli immediatamente.



Dopo il rifornimento applicare correttamente il tappo con aletta (chiusura a baionetta), girarlo fino all'arresto e chiudere l'aletta.

Così si evita il rischio che si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Fare attenzione alle perdite – se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale di ustioni!**

Prima dell'avviamento

Accertarsi delle condizioni di funzionamento sicuro dell'apparecchiatura – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- deve essere consentita la combinazione fra attrezzo, riparo, impugnatura e tracolla; tutti i componenti devono essere montati perfettamente. Nessun attrezzo di taglio metallico – **pericolo di lesioni!**
- il pulsante Stop deve poter essere spostato facilmente in direzione di **0**
- la leva farfalla di avviamento, il bloccaggio del grilletto e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo. Premendo a fondo il grilletto, la leva farfalla deve scattare indietro dalle posizioni **I** e **II** nella posizione di esercizio **I**
- controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato possono formarsi scintille, che incendierebbero la miscela aria-carburante che fuoriesce – **pericolo d'incendio!**
- attrezzo di taglio: montaggio corretto, accoppiamento fisso e condizioni perfette
- controllare che i dispositivi di protezione (per es. il riparo per attrezzo di taglio) non siano danneggiati o consumati. Sostituire le parti difettose. Non usare l'apparecchiatura con il riparo danneggiato

- non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- le impugnature devono essere pulite ed asciutte, senza olio né sporczia – per un maneggio sicuro dell'apparecchiatura
- regolare la tracolla e la (le) impugnatura(e) secondo la propria corporatura

L'apparecchiatura deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

Per esercitarsi in caso di pericolo con tracolla addossata: posare sul terreno rapidamente l'apparecchiatura, senza gettarla, per evitare di danneggiarla.

Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in un locale chiuso.

Solo su un fondo piano, assumere una posizione stabile e sicura, tenere saldamente l'apparecchiatura – l'attrezzo di taglio non deve toccare né oggetti né il suolo, perché potrebbe essere trascinato nell'avviamento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – nel raggio di 15 m non devono trovarsi altri – neppure durante l'avviamento; oggetti proiettati possono causare **pericolo di lesioni!**



Evitare il contatto con l'attrezzo – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore 'a mano libera', ma come descritto nelle Istruzioni d'uso.



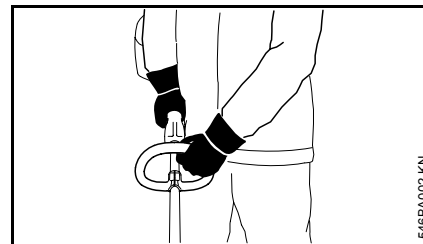
Dopo il rilascio del grilletto l'attrezzo di taglio gira ancora un po' – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: l'attrezzo di taglio – con grilletto rilasciato – deve restare fermo.

Tenere lontani dalla corrente calda dei gas di scarico e dalla superficie rovente del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Afferrare sempre l'apparecchiatura per le impugnature con tutte e due le mani. Mantenere sempre una posizione salda e sicura.



Mano sinistra sull'impugnatura circolare, la destra sull'impugnatura di comando – anche per i mancini.

Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il pulsante Stop verso **0**.



Nel raggio di 15 m non devono trovarsi altre persone – **pericolo di lesioni** per oggetti scagliati! Osservare questa distanza anche per le cose (veicoli, vetri di finestre) – **pericolo di danni materiali!**

Attenzione che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non si muova più dopo avere rilasciato il grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla. Se tuttavia l'attrezzo è trascinato, fare intervenire il rivenditore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di fondo scivoloso, umidità, neve, pendii, terreno irregolare ecc. – **Pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

Lavorare solo sul terreno, mai in posizioni instabili né su una scala o da una piattaforma di sollevamento.

Con le cuffie auricolari applicate è necessaria una maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause dal lavoro a tempo debito, prima di essere stanchi e spossati – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e di sicurezza. Lavorare con prudenza; non mettere in pericolo altre persone.



L'apparecchiatura, non appena il motore parte, produce gas di scarico tossici, che possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o male aerati – neppure con macchine catalizzate.

Lavorando in fossi, avvallamenti o in spazi stretti, assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**


In caso di nausea, cefalea, disturbi della vista (per es. leggera riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, vertigini, capacità di concentrazione che si riduce, sospendere subito il lavoro – questi sintomi possono essere prodotti, fra l'altro, da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** – dal sistema di alimentazione possono sprigionarsi vapori di benzina infiammabili.

Le polveri, i vapori e i fumi che si sviluppano durante il lavoro possono nuocere alla salute. In caso di notevole produzione di polvere o fumo, portare una maschera respiratoria.

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un urto o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi che sia in condizioni operative sicure – ved. anche „Prima dell'avviamento“. Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio, rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare con la leva farfalla di avviamento in posizione di avviamento a caldo  – in questa posizione il regime del motore non può essere regolato.



Non lavorare mai senza l'apposita protezione per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni!** per oggetti proiettati via.



Controllare il terreno: oggetti solidi – pietre, pezzi di metallo o altro – possono essere proiettati – **pericolo di lesioni!** – e possono inoltre danneggiare sia l'attrezzo di taglio sia cose (per es. veicoli parcheggiati, vetri di finestre) (danno materiale).

Lavorare con particolare prudenza sui terreni con scarsa visibilità e con vegetazione fitta.

Falciando sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi: altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm – non mettere in pericolo animali.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare regolarmente l'attrezzo a brevi intervalli e immediatamente in caso di alterazioni di funzionamento percepibili:

- spegnere il motore, tenere ferma l'apparecchiatura, lasciare fermare l'attrezzo
- controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature!
- sostituire immediatamente gli attrezzi danneggiati, anche se con incrinature capillari

Pulire regolarmente la sede dell'attrezzo da erba e sterpaglia – disintasare la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare né riparare gli attrezzi difettosi o incrinati – per es. saldandoli o raddrizzandoli – deformazione (squilibrio).

Si possono staccare particelle o frammenti e colpire violentemente l'operatore o terzi – **gravissime lesioni!**

Impiego delle teste falcianti

Usare solo il riparo con coltello montato come prescritto, per accorciare il filo alla lunghezza consentita.

Per regolare il filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore, causando lo slittamento continuo della frizione, e quindi il surriscaldamento e l'avaria di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

Manutenzione e riparazioni

Fare regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso.

Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso un rivenditore STIHL.

Ai rivenditori STIHL vengono regolarmente messi a disposizione corsi di aggiornamento e informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità, diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in proposito rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL raccomanda di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere** sempre **il motore e staccare il raccordo candela – pericolo di lesioni** per l'avviamento accidentale del motore! – eccezione: regolazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

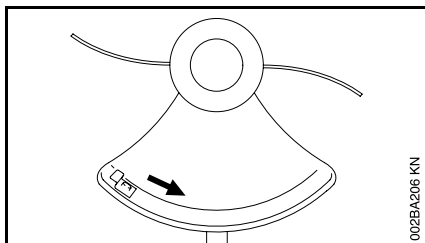
Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco solido)

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

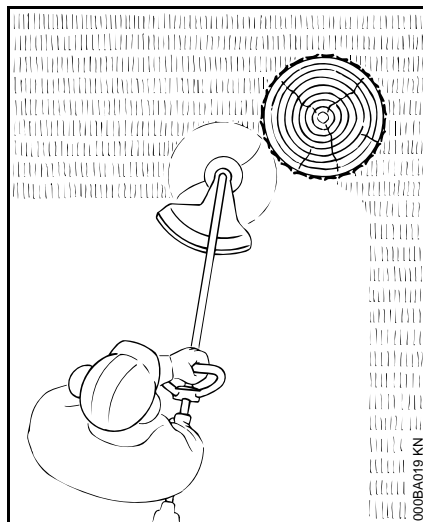
Non toccare il silenziatore rovente – **pericolo di ustioni!**

Simboli sui dispositivi di protezione



Una freccia (all'interno o all'esterno) sulla protezione degli attrezzi di taglio indica il senso di rotazione..

Testa falciante con filo

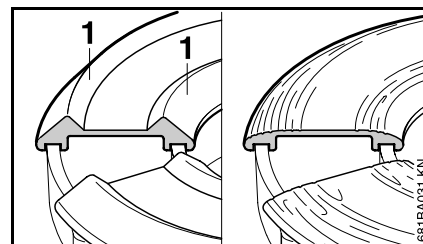


Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi e pali di recinzioni – modeste lesioni della corteccia.

Non sostituire il filo di plastica con uno di metallo – **pericolo di lesioni!**

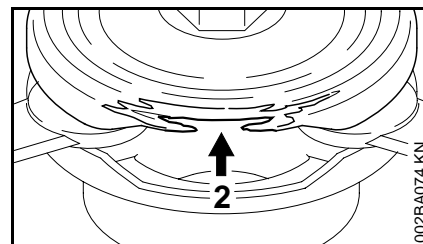
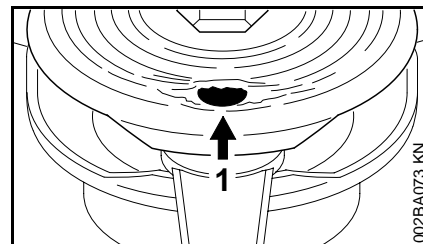
STIHL FixCut

Osservare i riferimenti di usura!



- Se i cordoni (1) sul lato inferiore sono erosi o consumati – come nella figura a destra – non usare più la testa falciante e sostituirla con una nuova. **Pericolo di lesioni** per i pezzi dell'attrezzo di taglio proiettati via!

Testa falciante STIHL PolyCut 6-3 con coltelli di plastica



Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili) .

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Attenzione ai riferimenti di usura!

I riferimenti di usura sono incisi nella parte inferiore della PolyCut.

Se uno dei fori rotondi (1; freccia) diventa visibile, o se il bordo sporgente all'interno è consumato (2; freccia), la PolyCut 6-3 non deve essere più usata – sostituirla con una nuova!

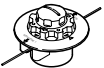
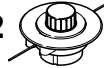
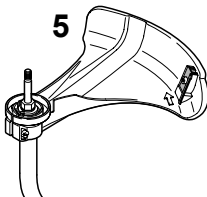






Se non si tiene conto anche di uno solo dei riferimenti di usura, vi è il rischio che l'attrezzo di taglio si spezzi, e che i suoi frammenti proiettati intorno causino lesioni.

Per ridurre il pericolo d'infortunio evitare i contatti della lama con pietre, corpi metallici o simili!

Controllare periodicamente se vi sono incrinature sui coltelli PolyCut. Se vi è un'incrinatura su uno dei coltelli, sostituire **tutti** i coltelli della Polycut!


Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla

Attrezzi di taglio		Riparo	Impugnatura	Tracolla
1 	2 	5 	6 	7 
3 	4 			


546BA012 KN

Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella della pagina successiva la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!

 Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi, versioni di ripari, di impugnature e di tracolle che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

Sulle decespugliatrici con stelo curvo e impugnatura circolare si devono usare **solo teste falcianti** (1, 2, 3, 4).

 Evitare assolutamente il contatto con l'attrezzo in rotazione – **pericolo d'infortunio!**

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL PolyCut 6-3
- 4 STIHL FixCut 5-2

Riparo

- 5 Riparo con coltello solo per teste falcianti (ved. "Montaggio dei dispositivi di protezione")

Impugnatura

- 6 Impugnatura circolare

Tracolla

- 7 Si può usare la tracolla semplice

Dotazione

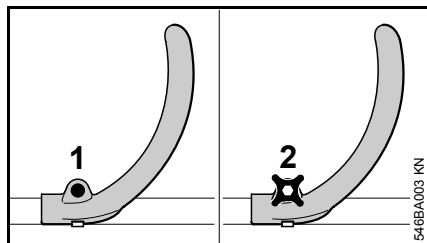
La dotazione completa di una decespugliatrice comprende, fra l'altro:

- attrezzo di taglio
- riparo
- impugnatura
- tracolla

Montaggio dell'impugnatura circolare

Nella fornitura della nuova apparecchiatura l'impugnatura circolare è già montata sullo stelo, ma deve essere ancora girata e orientata.

Allineamento dell'impugnatura



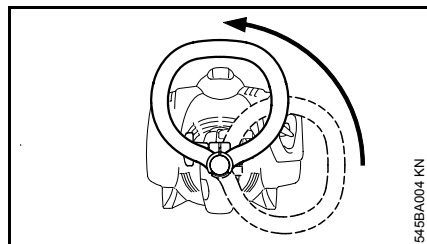
Versioni con vite (FS 40)

- Allentare la vite (1) sull'impugnatura con un cacciavite o con una chiave universale

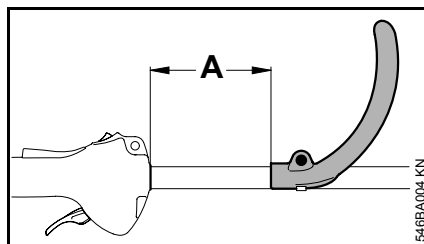
Versioni con vite ad alette (FS 50)

- Allentare la vite (2) sull'impugnatura

Tutte le versioni



- Girare sullo stelo l'impugnatura verso l'alto

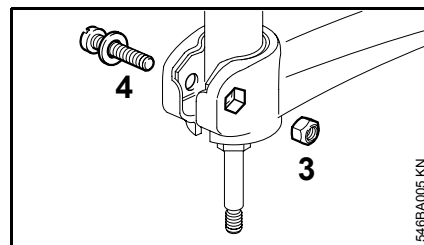
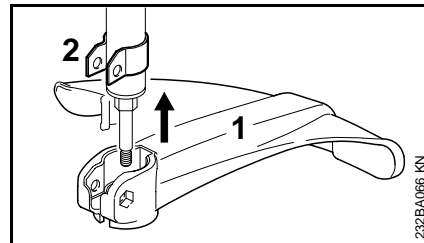


Variando la distanza (A) si può portare l'impugnatura nella posizione più adatta all'operatore e al tipo d'impiego.

Distanza consigliata: (A) = circa. 15 cm

- spostare l'impugnatura nella posizione desiderata
- stringere la vite o la vite ad alette finché non è più possibile far girare l'impugnatura sullo stelo.

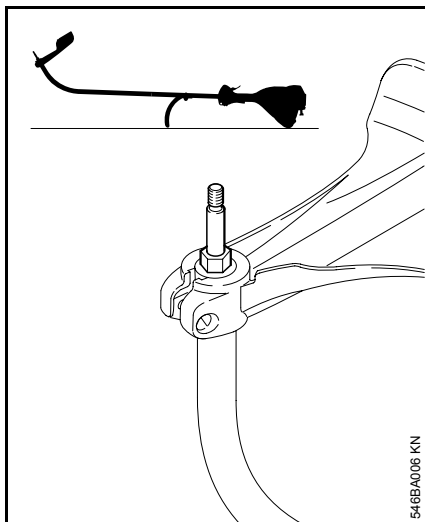
Montaggio dei dispositivi di protezione



- innestare il riparo (1) fino all'arresto sul supporto (2)
- innestare il dado (3) nell'esagono cavo del riparo – i fori devono coincidere
- avvitare e stringere la vite (4) con rondella.

Montaggio dell'attrezzo di taglio

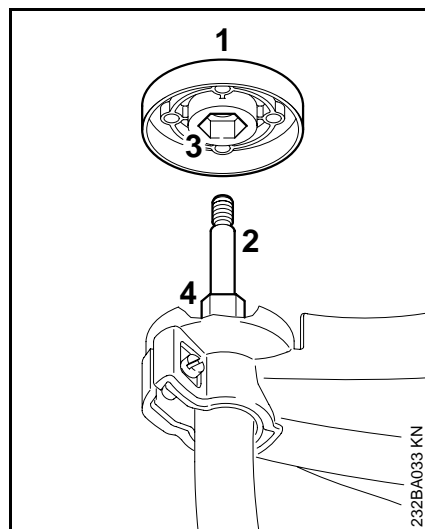
Preparazione della decespugliatrice



- Disporre orizzontalmente la decespugliatrice: impugnatura circolare e carcassa motore verso il basso, l'albero verso l'alto

Piattello di pressione

Il piattello di pressione è compreso nella fornitura delle PolyCut 6-3 e FixCut 5-2. È richiesto solo se si usano queste teste falcianti.



Testa falciante STIHL AutoCut 5-2, testa falciante STIHL AutoCut C 5-2

- Se presente, sfilare il piattello di pressione (1) dall'albero

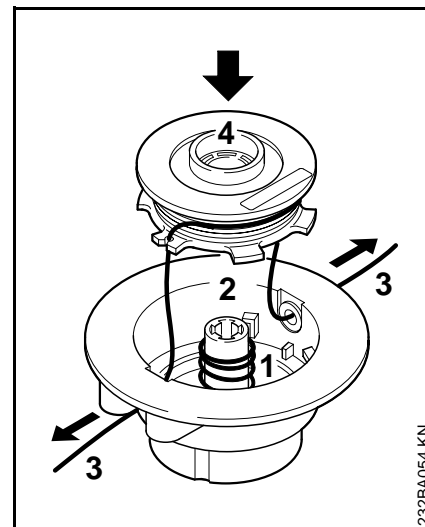
Testa falciante STIHL PolyCut 6-3, testa falciante STIHL FixCut 5-2

- Calzare il piattello di pressione (1) sull'albero (2) innestando l'esagono cavo (3) sull'esagono (4).

Montaggio della testa falciante

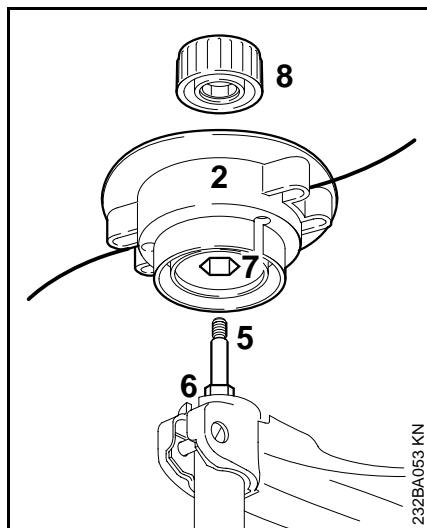
Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante!

STIHL AutoCut 5-2



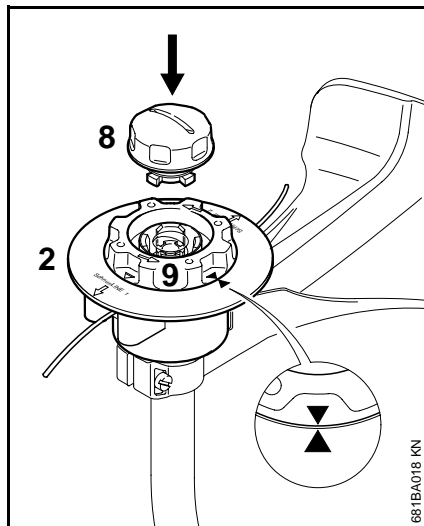
- Inserire la molla (1) nella parte superiore (2)
- Avvolgere il filo (3) sul corpo bobina (4)
- fare passare il filo attraverso le bussole e sistemare la bobina nel corpo

Le singole operazioni sono descritte nel foglietto illustrativo allegato.



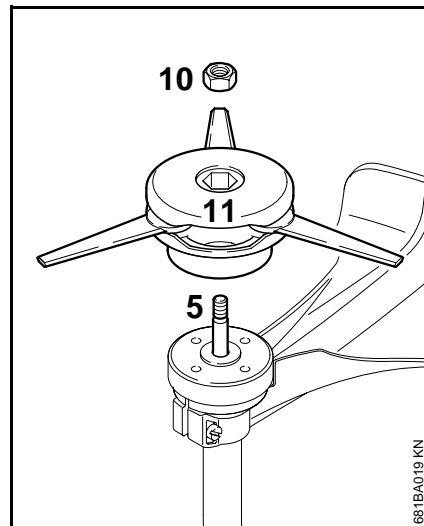
- Spingere la parte superiore (2) sull'albero (5), innestando contemporaneamente l'esagono cavo (7) sull'esagono (6)
- Applicare il coperchietto (8) sulla parte superiore – girarlo in senso orario fino all'arresto sull'albero, poi stringere


STIHL AutoCut C 5-2



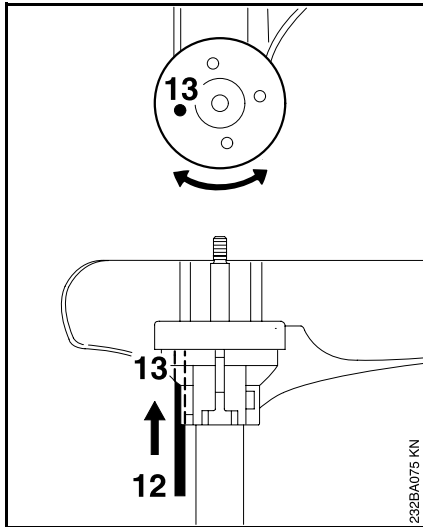
- Spingere sull'albero la parte superiore (2) come per la testa falciante AutoCut 5-2
- Girare in senso orario il corpo bobina (9) solo tanto da mettere le punte delle due frecce una di fronte all'altra – bloccare così la bobina
- Innestare il coperchietto (8) nel corpo bobina; spingerlo giù fino all'arresto girandolo nello stesso tempo in senso orario
- girare in senso orario il coperchietto fino all'arresto, poi stringerlo a mano

STIHL PolyCut 6-3



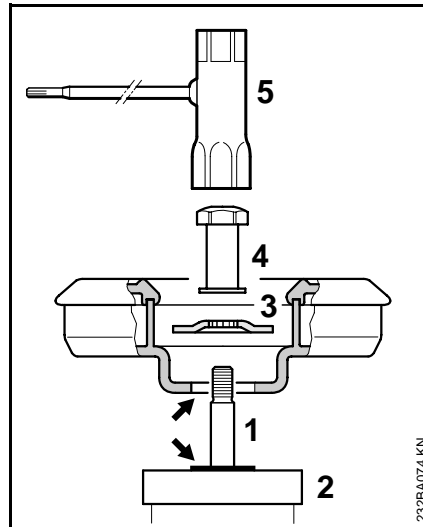
- Infilare il piattello di pressione sull'albero
- Inserire il dado (10) nella testa falciante
- Avvitare in senso orario la testa (11) fino all'arresto sull'albero (5)
- Bloccare l'albero – ved. "Bloccaggio dell'albero"
- Serrare la testa falciante
-  Estrarre di nuovo la spina a innesto.

Bloccaggio dell'albero




- per bloccare l'albero inserire l'attrezzo (12) nei fori (13) del riparo e innestare il piattello di pressione girandolo un po' a destra un po' a sinistra fino a bloccare l'albero


STIHL FixCut 5-2



- Calzare il piattello di pressione (2) sull'albero
- Appoggiare la testa falciante sul piattello (2)

 Il collare (freccia) deve sporgere nel foro della testa

- Spingere il dischetto di pressione (3) sull'albero (1) sino a farlo appoggiare sul fondo
- Bloccare l'albero – ved. "Bloccaggio dell'albero"
- Avvitare in senso orario e serrare sull'albero il dado (4) con la chiave universale (5) (accessorio a richiesta)

 Estrarre di nuovo la spina a innesto.

Smontaggio della testa falciante

STIHL AutoCut

- Tenere fermo il corpo bobina
- girare il coperchietto in senso antiorario

STIHL PolyCut

- Bloccare l'albero – ved. "Bloccaggio dell'albero"
- girare in senso antiorario la testa

STIHL FixCut

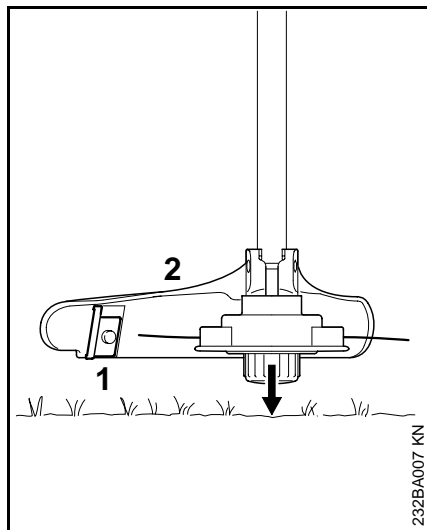
- Bloccare l'albero – ved. "Bloccaggio dell'albero"
- con la chiave universale (accessorio a richiesta) sbloccare in senso antiorario il dado e svitarlo dall'albero



Sostituire il dado diventato lasco.

Regolazione del filo

STIHL AutoCut



- Mantenere la testa falciante in rotazione parallela alla superficie erbosa – battere un colpo sul terreno – il filo si allunga di circa 3 cm
- il coltello (1) sul riparo (2) riduce le estremità del filo alla lunghezza ideale – per questo occorre evitare di battere ripetuti colpi!

Il filo si allunga soltanto se **entrambe** le estremità sono ancora lunghe almeno **2,5 cm**

Se le estremità sono più corte di 2,5 cm:

- ⚠ Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- capovolgere l'apparecchiatura
- spingere fino all'arresto il coperchietto sulla bobina del filo
- tirare le estremità di filo fuori dalla bobina

Se la bobina è vuota, sostituire il filo; ved. "Sostituzione del filo falciante".

Tutte le altre teste falcianti

come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

- ⚠ Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

Sostituzione di filo falciante / coltello

STIHL AutoCut

ved. "Sostituzione del filo falciante".

STIHL PolyCut, FixCut

come indicato sul foglietto illustrativo della testa.

Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.

- ⚠ Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare lo STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di piombo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Lo STIHL MotoMix è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.


Miscelazione del carburante

- ⚙️ Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 NORM – con o senza piombo.

Le macchine catalizzate devono essere alimentate con benzina senza piombo.

 Facendo ripetuti rifornimenti con benzina con piombo, l'efficacia del catalizzatore può ridursi nettamente.

Olio motore

Usare solo olio di qualità per motori a due tempi – preferibilmente **olio STIHL per motori a due tempi, che è perfettamente adatto ai motori STIHL e ne assicura una lunga durata.**

Se non si dispone di questo tipo di olio, impiegare solo olio per motori a due tempi raffreddati ad aria – non quello per motori raffreddati ad acqua, né quello per motori con circuito olio separato (per es. motori convenzionali a quattro tempi).


Nella preparazione della miscela per apparecchiature catalizzate, usare solo **olio STIHL per motori a due tempi 1:50.**

Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per due tempi 1:50	
	litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)


 con altri oli di marca per due tempi; 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare ben bene.

Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo asciutto, fresco e sicuro, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservarla per più di 3 mesi. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

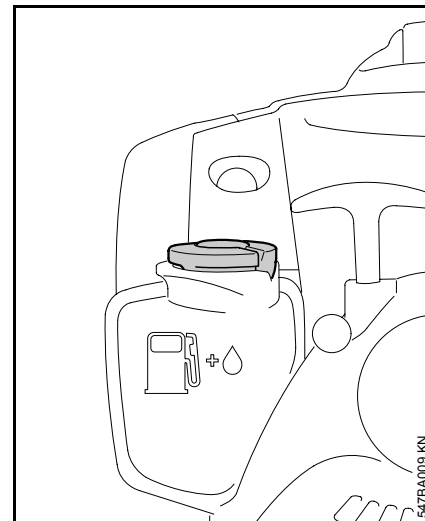
- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica
-  Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.
- pulire bene di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

Rifornimento del carburante

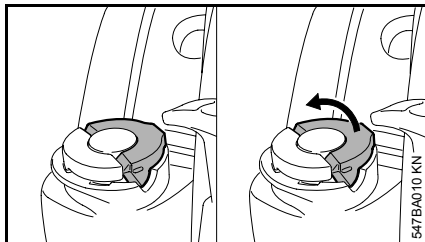


Preparazione dell'apparecchiatura

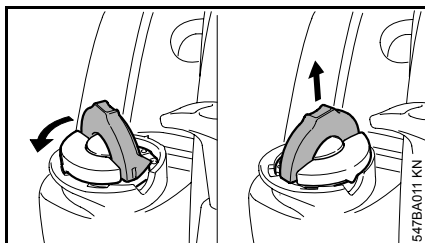


- Prima del rifornimento, pulire il tappo e la zona circostante, perché non entri sporcizia nel serbatoio
- sistemare l'apparecchiatura rivolgendo verso l'alto la chiusura del serbatoio

Apertura del tappo



- Sollevare l'aletta fino alla posizione verticale

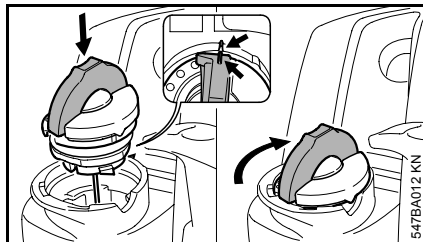


- girare il tappo in senso antiorario (circa 1/4 di giro)
- togliere il tappo

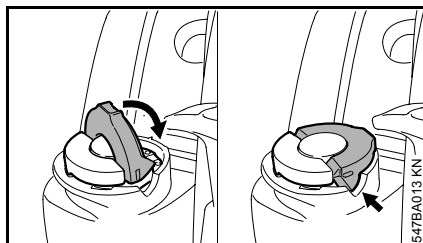
Introduzione del carburante

Durante il rifornimento non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo. STIHL consiglia il sistema di riempimento STIHL (accessorio a richiesta).

Chiusura del tappo



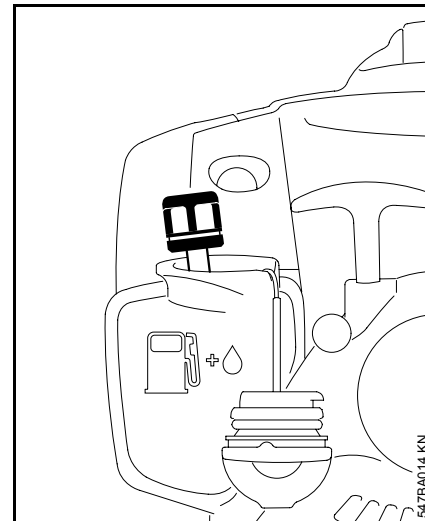
- Applicare il tappo con l'aletta tenuta verticalmente – i riferimenti devono coincidere
- girare il tappo in senso orario fino all'arresto (circa 1/4 di giro)



- abbassare l'aletta chiudendola a raso con la superficie.


Se l'aletta non è in questa posizione e il suo nasello non si trova completamente nell'incavo (freccia), il tappo non è chiuso correttamente, e si devono ripetere le operazioni descritte sopra.

Sostituzione della succhieruola del carburante



Sostituire la succhieruola ogni anno; per questo:

- Aprire il tappo e vuotare il serbatoio carburante
- con un gancio estrarre la succhieruola dal serbatoio e staccarla dal flessibile

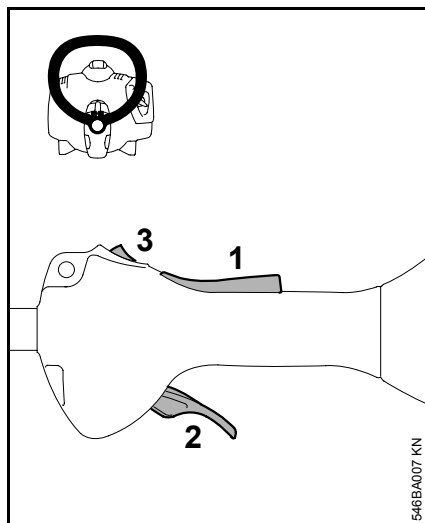
 Non piegare ad angolo il flessibile – non usare attrezzi taglienti.

- inserire una succhieruola nuova nel flessibile
- rimettere la succhieruola nel serbatoio.
- Immettere il carburante e chiudere il tappo

Avviamento/arresto del motore

Comandi

Versione con impugnatura circolare

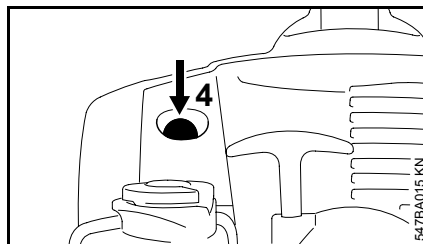


- 1 Bloccaggio grilletto
- 2 Grilletto
- 3 pulsante Stop – con le posizioni di esercizio e **0** = Stop.

Funzione del pulsante Stop e dell'accensione

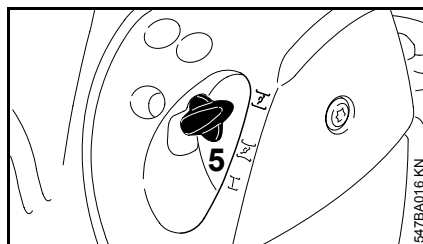
Il pulsante Stop non azionato si trova in posizione di : l'accensione è inserita – il motore è pronto e può essere avviato. Spingendo il tasto in posizione **0** si disinserisce l'accensione. Dopo l'arresto del motore l'accensione viene reinserita automaticamente.

Avviamento del motore



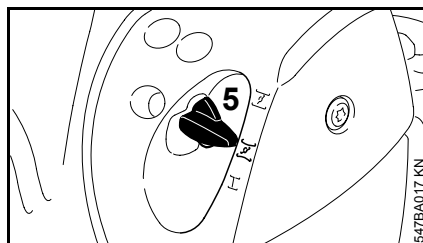
- premere almeno 5 volte la pompetta a sfera (4) della pompa carburante – anche se è piena di carburante

Motore freddo (avviamento a freddo)



- spingere dentro la leva farfalla di avviamento (5) girandola su

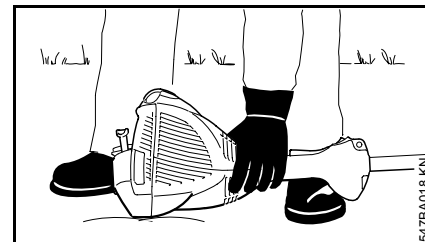
Motore caldo (avviamento a caldo)



- spingere dentro la leva farfalla di avviamento (5) girandola su

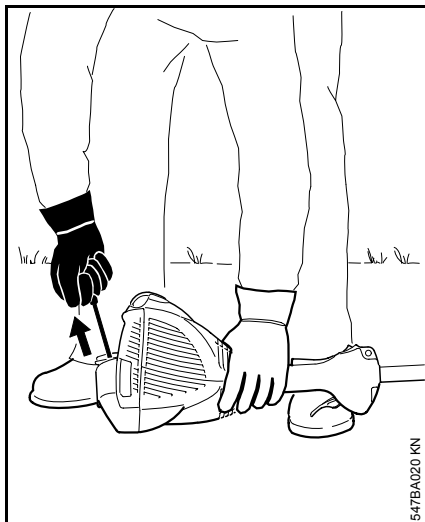
Usare questa posizione anche quando il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo.

Avviamento



- sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio – l'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto
- assumere una posizione sicura
- con la sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare ancora né il grilletto né il bloccaggio grilletto

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!



- con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento

Versione senza ErgoStart

- Estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino a percepire il primo arresto – poi dare uno strappo rapido ed energico

Versione con ErgoStart

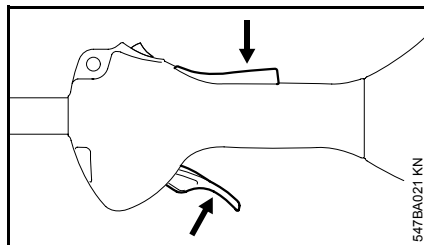
- tirare uniformemente l'impugnatura di avviamento



Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- non lasciare ritornare di scatto la fune – accompagnarla in senso opposto all'estrazione perché possa avvolgersi correttamente
- avviare finché il motore non parte

Non appena il motore gira



- premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva della farfalla di avviamento scatta in posizione di esercizio **I** – dopo un avviamento a freddo scaldare il motore con alcune variazioni di carico



Se il carburatore è impostato correttamente, l'attrezzo di taglio non deve muoversi al minimo!

L'apparecchiatura è pronta per l'uso.

Arresto del motore

- Spostare il pulsante Stop verso **0** – il motore si ferma – rilasciare il pulsante Stop – questo scatta indietro

Altre istruzioni per l'avviamento

Il motore si spegne nella posizione di avviamento a freddo **g** o in accelerazione.

- spostare la leva farfalla su **g** avviare finché il motore non gira

Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo **I**

- spostare la leva farfalla su **I** – avviare finché il motore non gira

Il motore non parte

- controllare se tutte le impostazioni sono corrette
- controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- controllare se il raccordo candela è innestato saldamente
- ripetere la sequenza di avviamento

Il serbatoio è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa di alimentazione almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- regolare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- riavviare il motore.

Istruzioni operative

Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

Durante il lavoro

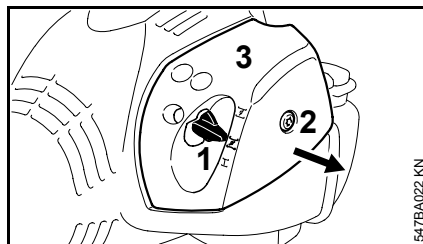
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

Dopo il lavoro

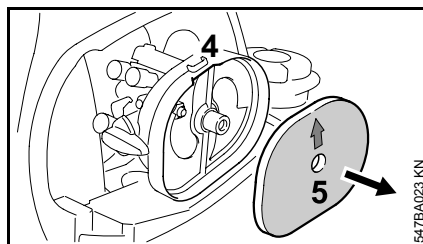
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

Pulizia del filtro

Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Portare la leva farfalla (1) su \searrow
- girare la vite (2) nel coperchio filtro (3) in senso antiorario fino a sbloccare il coperchio
- estrarre il coperchio (3) dal di sopra della leva farfalla e toglierlo
- liberare dallo sporco grossolano la zona del filtro



- inserire le dita della mano nell'interstizio (4) del corpo filtro ed estrarre il filtro di feltro (5)
- sostituire il filtro di feltro (5) – come rimedio provvisorio, sbatterlo o soffiarlo – non lavarlo



Sostituire i particolari difettosi.

- introdurre nel corpo il filtro di feltro (5) accoppiato geometricamente – la freccia è rivolta verso l'interstizio
- portare la leva farfalla (1) su \swarrow
- applicare il coperchio (3) – senza angolare la vite (2) – e avvitare la vite.

Impostazione del carburatore

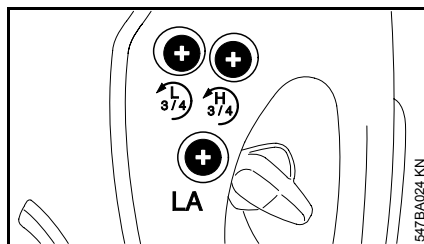
Il carburatore viene dotato in produzione dell'impostazione di base.

Questa impostazione produce per il motore una miscela ottimale aria-carburante in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono fare correzioni con la vite di registro principale solo in limiti ristretti.

Impostazione standard

- Spegnere il motore
- montare un attrezzo di taglio – si consiglia la testa falciante
- controllare il filtro aria – se occorre, sostituire l'elemento filtrante
- fare controllare la griglia parascintille (presente solo secondo il paese) – ved. „Controllo e manutenzione da parte del rivenditore“



- girare in senso antiorario la vite di registro principale (H) fino all'arresto – possibile fino a max. 3/4 di giro
- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – possibile fino a max. 3/4 di giro
- avviare l'apparecchiatura ed ev. lasciare scaldare il motore
- Con la vite di arresto (LA) impostare il minimo in modo che l'attrezzo non venga trascinato

Impostazione per l'impiego in montagna o al livello del mare

Se la potenza del motore nell'impiego in montagna o al livello del mare non è soddisfacente, può essere necessario eseguire una leggera correzione:

- lasciare scaldare il motore

in montagna

- girare la vite di registro principale (H) in senso orario (più povera) – max. fino all'arresto

a livello del mare

- girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario (più ricca) – max. fino all'arresto

Impostazione del minimo

- lasciare scaldare il motore

Il motore si ferma al minimo

- girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – l'attrezzo di taglio non deve essere trascinato

L'attrezzo di taglio viene trascinato al minimo

- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché l'attrezzo non si ferma, poi continuare per 1 giro nella stessa direzione



Se dopo una corretta impostazione l'attrezzo non si ferma al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

Minimo irregolare, il motore si spegne nonostante l'impostazione variata della LA, accelerazione scadente

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) (al massimo fino all'arresto) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene

Minimo irregolare, regime che cala nelle oscillazioni

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) (a intervalli di 2/16 di giro / 45°), finché il motore non gira regolarmente e accelera ancora bene

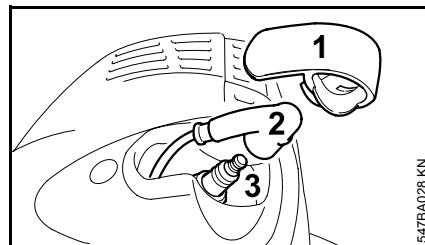
Le correzioni della vite di registro del minimo (L) richiedono di regola anche la modifica dell'impostazione della vite di arresto del minimo (LA).

Controllo della candela

In caso di potenza insufficiente del motore, avviamento difficoltoso o anomalie nell'avviamento, controllare prima di tutto la candela.

Smontaggio della candela

- Spegnere il motore



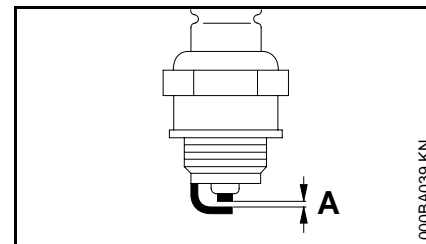
La candela (2) ha sede nel cappuccio (1).

! Il cappuccio (1) protegge la candela dal danneggiamento. Non fare funzionare l'apparecchiatura senza cappuccio – se difettoso, sostituirlo.

- staccare il raccordo candela (2) insieme con il cappuccio (1)
- svitare la candela (3)

Se nel distaccarlo dal raccordo il cappuccio si allentasse, ved. "Montaggio della candela".

Controllo della candela



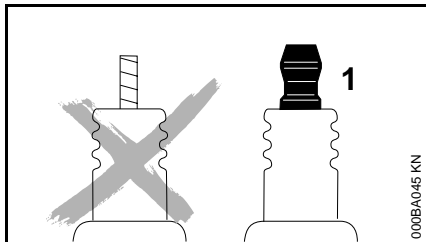
- Pulire la candela sporca
- verificare la distanza fra gli elettrodi (A) – ev. correggerla – ved. il valore nei „Dati tecnici“
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela


Le possibili cause sono:

- eccesso di olio per motori nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie
- sostituire la candela dopo circa 100 ore di esercizio – anche prima, se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate approvate da STIHL – ved. „Dati tecnici“

Montaggio della candela

Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio



 Con una candela dotata di dado di raccordo separato (1) avvitare assolutamente quest'ultimo sul filetto e serrarlo **forte**.

Montaggio della candela

- Avvitare la catena
- premere **forte** sulla candela il raccordo con il cappuccio

Se nel distaccarlo dal raccordo il cappuccio si allentasse:

- spingere il cappuccio sul raccordo fino all'arresto.

Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

- fare verificare se il silenziatore è incrostato

STIHL consiglia di fare eseguire la manutenzione e le riparazioni esclusivamente presso il rivenditore STIHL.

Dispositivo di avviamento

Per allungare la durata della fune di avviamento, osservare le seguenti indicazioni:

- estrarre la fune solo nella direzione prescritta
- non fare sfregare la fune sul bordo della boccola di guida
- non estrarre la fune oltre quanto indicato
- accompagnare indietro l'impugnatura di avviamento in senso contrario, non lasciarla tornare di scatto – ved. "Avviamento / arresto del motore"

È bene fare sostituire tempestivamente dal rivenditore la fune difettosa. STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Conservazione dell'apparecchiatura


Per periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un posto bene aerato
- smaltire il carburante come prescritto e rispettando l'ambiente
- tenere in funzione il motore fino a vuotare il carburatore, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi!
- togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria!
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

Sostituzione del filo falciante

STIHL AutoCut C 5-2

Prima di sostituire il filo di taglio (in seguito chiamato "filo"), controllare assolutamente l'usura della testa falciante.

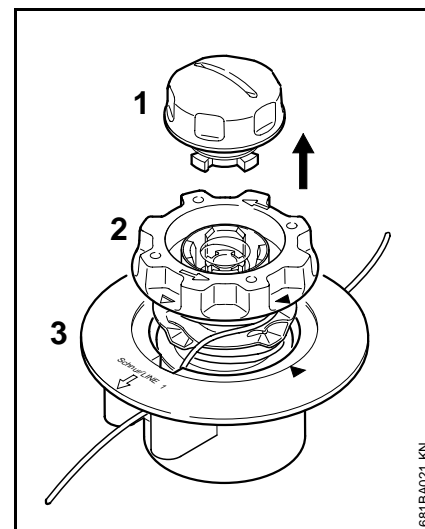
 Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire i singoli particolari o la testa completa.

Preparazione dell'apparecchiatura

- Arresto del motore
- sistemare l'apparecchiatura con la testa verso l'alto

Scomposizione della testa e rimozione del filo residuo

Durante il normale funzionamento la riserva di filo nella testa viene pressoché esaurita.

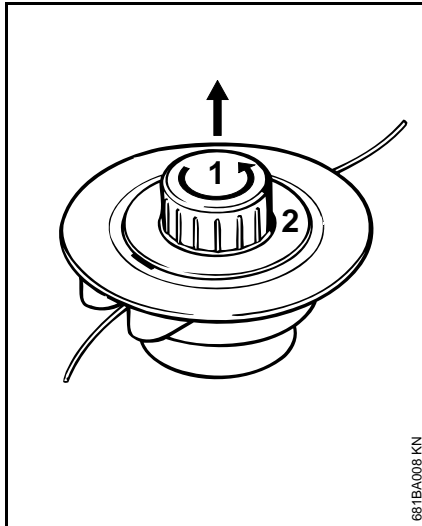


- tenendo ferma la testa, girare in senso antiorario il coperchio (1) fino a poterlo togliere
- estrarre il corpo bobina (2) dalla parte superiore (3) e rimuovere il filo residuo

Preparazione dell'apparecchiatura

- Arresto del motore
- sistemare l'apparecchiatura con la testa verso l'alto

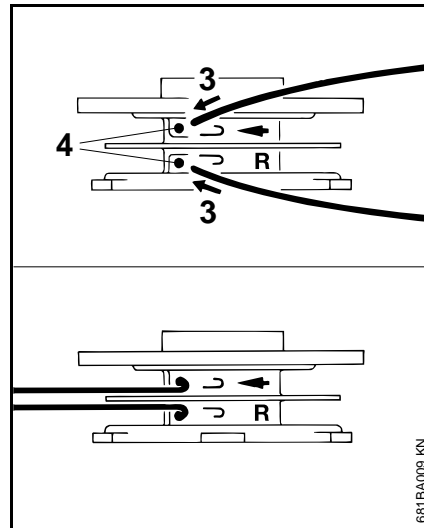
Rimozione del filo residuo



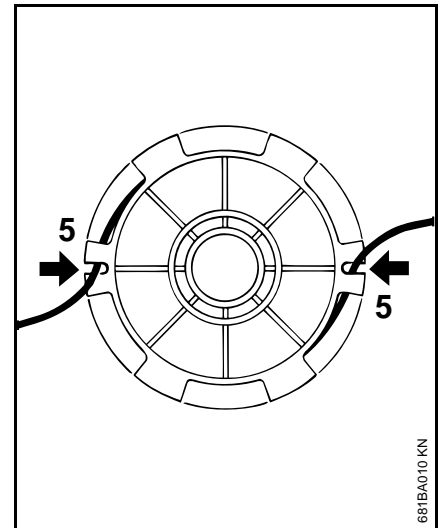
- Aprire la testa tenendola ferma con una mano
- girare in senso antiorario il coperchio (1)
- sbloccare a scatto il corpo bobina (2), estrarlo dalla testa e rimuovere il filo residuo

Avvolgimento del corpo bobina

In alternativa ai singoli fili si può anche montare un corpo bobina (a richiesta) con il filo già avvolto.



- Usare filo con diametro di 2,0 mm (colore verde)
- tagliare dal rotolo di ricambio (a richiesta) due pezzi di filo, ognuno lungo 3 m
- infilare solo un'estremità (3) per volta di ognuno dei due fili nei fori (4) del corpo bobina
- curvare con forza ogni filo sul bordo del foro in modo da formare una piega netta

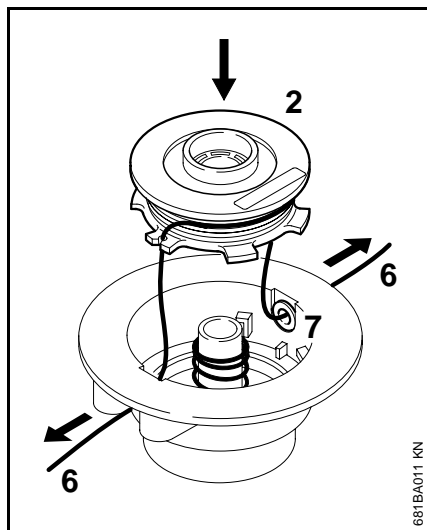


- avvolgere i fili ordinatamente e ben tesi – avvolgere un solo filo per camera
- bloccare le estremità del filo nelle fessure (5)

Ricomposizione della testa



Prima della ricomposizione accertarsi che la molla di pressione sia montata (ved. "Montaggio dell'attrezzo di taglio")



- Fare passare le estremità (6) dei fili nelle asole (7) e innestare a scatto il corpo bobina (2) nella propria sede

Inserendo il corpo bobina nella testa, i fili devono sporgere di nuovo dalle fessure.

- estrarre le estremità dei fili fino all'arresto
- Rimontare la testa falciante.

Controllo e manutenzione da parte del rivenditore

Griglia parascintille nel silenziatore

La griglia parascintille nel silenziatore è presente solo secondo il paese.

- se la potenza del motore diminuisce, fare controllare la griglia nel silenziatore

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

Istruzioni di manutenzione e cura

I dati si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima dell'inizio del lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danni	in caso di necessità
Macchina completa	controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulizia		X							
Impugnatura di comando	controllo funzionale	X		X						
Filtro aria	pulizia							X		X
	sostituzione								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo							X		
	sostituzione						X		X	X
Serbatoio carburante	pulizia							X		X
Carburatore	controllo del minimo; l'attrezzo non deve essere trascinato	X		X						
	correzione del minimo									X
Candela	registrazione della distanza elettrodi							X		
	pulizia ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	controllo visivo		X							
	pulizia									X
Griglia parascintille nel silenziatore ¹⁾	controllo		X					X		
	pulizia o sostituzione da parte del rivenditore ²⁾								X	X
Viti e dadi accessibili (eccetto viti di registro)	serraggio									X

I dati si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole presenza di pulviscolo ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima dell'inizio del lavoro	al termine del lavoro o quotidianamente	dopo ogni rifornimento	ogni settimana	ogni mese	ogni anno	in caso di guasto	in caso di danni	in caso di necessità
Attrezzo di taglio	controllo visivo	X		X						
	sostituzione								X	
	controllo dell'accoppiamento fisso	X		X						
Adesivo di sicurezza	sostituzione								X	

1) disponibile solo secondo il paese

2) STIHL consiglia il rivenditore STIHL

Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

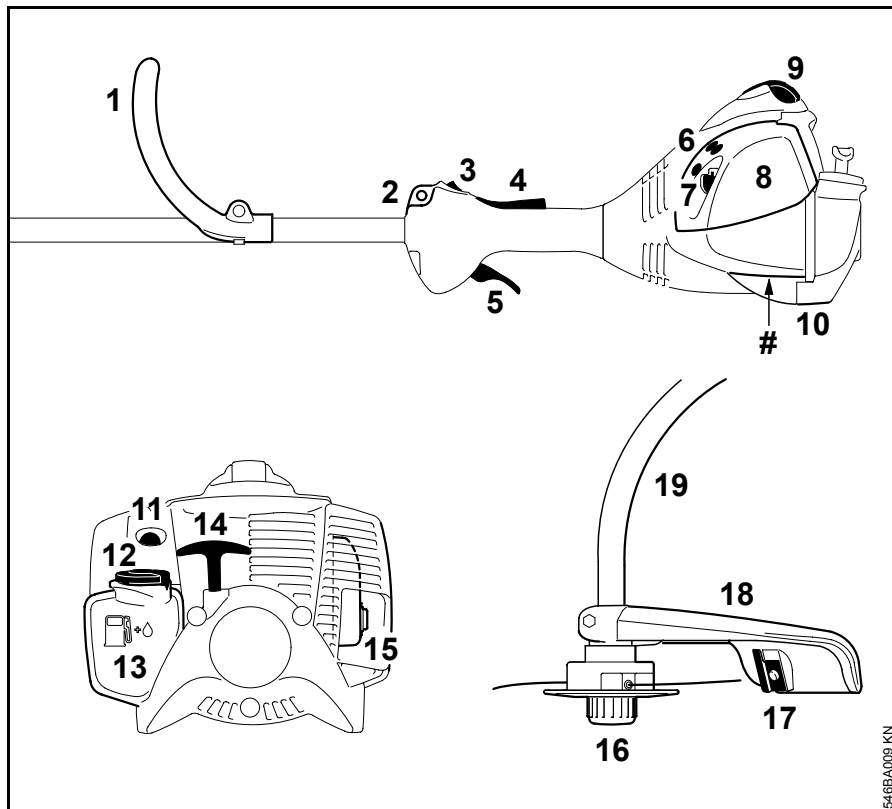
Particolari di usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- particolari di fissaggio per attrezzi di taglio (piattello girante, dadi ecc.)
- ripari per attrezzi di taglio
- frizione
- filtro (aria, carburante)

- dispositivo di avviamento
- candela

Componenti principali



- 1 Impugnatura circolare
- 2 Occhiello di trasporto
- 3 Pulsante Stop
- 4 Bloccaggio grilletto
- 5 Grilletto
- 6 Viti di registro del carburatore
- 7 Leva farfalla di avviamento
- 8 Coperchio filtro aria
- 9 Cappuccio con raccordo candela
- 10 Stabilizzatore
- 11 Pompa di alimentazione
- 12 Tappo serbatoio
- 13 Serbatoio
- 14 Impugnatura di avviamento
- 15 Silenziatore con griglia parascintille (disponibile secondo i paesi)
- 16 Testa falciante
- 17 Coltello (per filo falciante)
- 18 Riparo
- 19 Stelo
- # Numero di matricola

54GBA009 KN

Dati tecnici

Propulsore

Motore monocilindro a due tempi

FS 40, FS 40 C

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	30 mm
Potenza secondo ISO 8893	0,7 kW (1,0 CV) a 8500 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	10000 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (sede dell'attrezzo di taglio):	8900 giri/min

FS 50, FS 50 C

Cilindrata:	27,2 cm ³
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	30 mm
Potenza secondo ISO 8893	0,8 kW (1,1 CV) a 8500 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto (nominale):	10000 giri/min
Regime massimo dell'albero condotto (sede dell'attrezzo di taglio):	8900 giri/min

Impianto di accensione

A magnete con comando elettronico

FS 40, FS 40 C, FS 50, FS 50 C

Candela (schermata): NGK CMR 6 H
Distanza fra elettrodi: 0,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile alle inclinazioni, con pompa carburante incorporata

Capacità del serbatoio carburante: 0,34 l

Peso

senza rifornimenti, senza attrezzo di taglio e riparo

FS 40:	4,4 kg
FS 40 C con ErgoStart:	4,5 kg
FS 50:	4,4 kg
FS 50: Con stelo lungo:	4,5 kg
FS 50 C con ErgoStart:	4,5 kg
FS 50 C Con ErgoStart e stelo lungo:	4,6 kg

Dimensione

Senza attrezzo di taglio

FS 40:	1450 mm
FS 40 C con ErgoStart:	1450 mm
FS 50:	1450 mm
FS 50: Con stelo lungo:	1650 mm
FS 50 C con ErgoStart:	1450 mm
FS 50 C Con ErgoStart e stelo lungo:	1650 mm

Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il minimo e il regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE 2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib

Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

FS 40, FS 40 C:	94 dB(A)
FS 50, FS 50 C:	93 dB(A)

Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

FS 40, FS 40 C:	103 dB(A)
FS 50, FS 50 C:	105 dB(A)

Accelerazione vibratoria a_{hv,eq} secondo ISO 22867

	impugna- tura sinistra	impugna- tura destra
FS 40, FS 40 C:	7,0 m/s ²	6,4 m/s ²
FS 50, FS 50 C:	6,0 m/s ²	5,7 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K secondo RL 2006/42/CE = 2,5 dB(A); per l'accelerazione vibratoria il valore K secondo RL 2006/42/CE corrisponde a = 2,0 m/s².

REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. www.stihl.com/reach

Accessori a richiesta

Attrezzi di taglio

Teste falcianti

- 1 STIHL AutoCut C 5-2
- 2 STIHL AutoCut 5-2
- 3 STIHL FixCut 5-2
- 4 STIHL PolyCut 6-3



Usare gli attrezzi di taglio solo secondo le avvertenze contenute nel cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla".

Accessori a richiesta per attrezzi di taglio

- filo falciante, diametro 2,0 mm, verde, diverse lunghezze; per voci 1 e 2
- filo falciante, diversi diametri, assortimento di 50 pezzi, lunghezza 200 mm; per voce 3
- lama di plastica, assortimento di 12 pezzi; per voce 4

Fissaggi per attrezzi di taglio metallici

- Spina ad innesto
- Piattello girevole
- Disco di pressione
- Dado

Altri accessori a richiesta

- Occhiali di protezione
- Tracolla semplice
- Chiave universale
- Cacciavite ad angolo
- Cacciavite per viti carburatore
- ElastoStart STIHL (fune con impugnatura)

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate su questi e su altri accessori a richiesta.


Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

Dichiarazione di conformità CE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

dichiara che

Tipo di costruzione: Trimmer
Marchio di fabbrica: STIHL
Modello: FS 40
FS 40 C
FS 50
FS 50 C

Identificazione di serie: 4144
Cilindrata: 27,2 cm³

Corrisponde alle disposizioni di cui alle direttive CE/98/37 (fino al 28.12.2009), CE/2006/42 (dal 29.12.2009), CE/2004/108 e CE/2000/14/EG ed è stato sviluppato e fabbricato in conformità alle seguenti norme:

EN ISO 11806, EN 61000-6-1,
EN 55012

La determinazione del livello di potenza acustica misurato e di quello garantito è stata eseguita in base alla direttiva CE/2000/14, Allegato V, in applicazione della norma ISO 10884.

Livello di potenza acustica misurato

FS 40: 107 dB(A)
FS 40 C: 107 dB(A)
FS 50: 108 dB(A)
FS 50 C: 108 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

FS 40: 109 dB(A)
FS 40 C: 109 dB(A)
FS 50: 110 dB(A)
FS 50 C: 110 dB(A)

La documentazione tecnica è conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di fabbricazione e il n. di matricola sono riportati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 15.04.2009

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i. V.



Elsner

Responsabile Gestione gruppi di prodotto

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti di qualità più severi.

Con la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i suoi prodotti, per quanto riguarda la concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458-546-9421-A

BIC



www.stihl.com